

**BEVÖLKERUNG
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

**Sozialversicherungspflichtig
beschäftigte Arbeitnehmer**

1979



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

1979

(Stichtag: 30. Juni)

10-14315
Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010420 - 79700

Erschienen im Mai 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 8,60

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	6
Synopsis für die Tabellen	11
Zusammenfassung der Ergebnisse zum 30.6.1979	12
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980	14
 S c h a u b i l d e r	
1 Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Wirtschaftsbereichen	19
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht, Berufs- bereichen und Staatsangehörigkeit	20
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Geschlecht und Berufsabschnitten	21
4 Ausländische sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Regierungsbezirken	22
 T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	
1.1 Insgesamt	23
1.2 Ausländer	24
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschafts- abteilungen	
2.1 Insgesamt	25
2.2 Ausländer	26
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern	
3.1 Insgesamt	27
3.2 Ausländer	28
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Wirt- schaftsabteilungen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Altersgruppen	29
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach aus- gewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Stellung im Beruf	31
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung	33

7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Ausbildung	34
8	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Stellung im Beruf sowie Ausländern	38
9	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern	40
10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	42
11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1979 nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	43
12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1979 nach Altersgruppen	44
13	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1979 nach Staatsangehörigkeit	45
14	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	46

A n h a n g

1	Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	56
2	Literaturverzeichnis	57
3	Synopsis für den Vierteljahresband "Beschäftigtenstatistik"	62

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

StBA = Statistisches Bundesamt
 BGBI. = Bundesgesetzblatt
 ADV = Automatische Datenverarbeitung
 A.N.G. = Anderweitig nicht genannt
 Mill. = Million

Vorbemerkung

In dieser Veröffentlichung werden erstmals - als Ergänzung zur vierteljährlichen Berichterstattung in der Fachserie 1, Reihe 4.2 - sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** vorgelegt. Dabei handelt es sich um Ergebnisse, die die Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen beschreiben; hierzu zählen insbesondere Angaben zur beruflichen Tätigkeit, zur schulischen und beruflichen Ausbildung und zur Stellung im Beruf. Durch die Darstellung von Kreisergebnissen wird auch dem regionalstatistischen Gesichtspunkt Rechnung getragen. Diese Strukturdaten, die fortan jährlich verfügbar sind, können der mittel- und längerfristigen Beobachtung des Arbeitsmarktes und den Strukturveränderungen im Zeitablauf dienen. Nach Abschluß der methodischen Auswertungen werden zum späteren Zeitpunkt auch die aus dem Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik anfallenden Ergebnisse über die Entgelte und Beschäftigungszeiten bereitgestellt. Die Jahresdaten stellen eine Ergänzung der vierteljährlich veröffentlichten Ergebnisse dar, die primär dem Zweck dienen sollen, aktuelle Informationen zur Beurteilung der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu vermitteln. Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und

Veröffentlichung von Ergebnissen in der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Darstellung der Ergebnisse im Bereich der amtlichen Statistik steht eine weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordination mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken. Dieser Schwerpunkt der Darstellung verlangt zugleich eine Anlehnung an die Konzepte und Gliederungskriterien der amtlichen Statistik.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten auf Bundesebene. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Gemeinden. Um aber sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke einige Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart. In dieser Veröffentlichung wird dieser Vereinbarung Rechnung getragen. Die Tabellen 4 - 8 und 10 werden inhaltsgleich von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht oder sind dort als Arbeitstabelle verfügbar (siehe auch Verzeichnis der Statistischen Landesämter im Anhang).

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung -DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine **A n m e l d u n g** bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine **A b m e l d u n g** bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine **J a h r e s m e l d u n g** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. **A n m e l d u n g**, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. **V e r s i c h e r u n g s k a r t e** mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen

auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen **T a t b e s t ä n d e** beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	Beginn und Ende der Beschäftigung
Beginn der Beschäftigung	
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindegrenzen umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser

Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Fünftel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

höherem Arbeitsentgelt ein Fünftel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1980 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1980	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. -auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung aber durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch **M e i s t e r / P o l i e r e** enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Das Alter wird nach der sogenannten Geburtsjahrmethode ermittelt. Die Berechnung erfolgt durch Differenzbildung zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr. Nach dieser Methode bleibt das "Alter" eines Beschäftigten während eines Berichtsjahres konstant.

Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinschulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim a l l g e m e i n b i l d e n d e n
S c h u l a b s c h l u ß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlußzeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluß an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene B e r u f s a u s -
b i l d u n g wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluß einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschule: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, soweit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.
- Hochschule/Universität: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte Hochschulen und Universitäten. Dazu zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 31.12.1978 zugrunde.

Merkmalsgliederung		Tabellennummer														
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Persönliche Merkmale	Geschlecht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
	Alter				●		●				●		●			
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●		●
		Nationalität										◐			●	
	Schulische Ausbildung	höchster erreichter Schulabschluß/ mit oder ohne abgeschl. Berufs- ausbildung						●	●							
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wi.-Bereiche													●	
		Wi.-Abteilungen	●		●		●				●					
		Wi.-Unterabteilungen					◐									
	Beruf	Berufsbereiche							●	●	●					
		Berufsabschnitte							●	●						
		Berufsgruppen							◐	◐	●					
		Berufsordnungen										◐				
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●			●	●	●			●		●			●
		Facharbeiter					●						●			
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●						●			
		Personen in beruflicher Ausbildung	●				●				●		●			
	Regionale Gliederung	Bund	●	●		●	●	●	●	●	●	●				
Land				●								●	●	●		
Kreis															●	

◐ = ausgewählt

Zusammenfassung der Ergebnisse zum 30.6.1979

Am 30.6.1979 waren 20,6 Mill. Arbeitnehmer (darunter 1,9 Mill. ausländische) sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten betrug am 30.6.1979 20,6 Mill. Davon waren 12,7 Mill. (61,8 %) Männer und 7,9 Mill. (38,2 %) Frauen. 19,0 Mill. (92,3 %) der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer waren Vollzeit- und 1,6 Mill. (7,7 %) waren Teilzeitbeschäftigte. Von den Teilzeitbeschäftigten waren 1,5 Mill. oder 93,0 % Frauen. Der Anteil der Ausländer an den Beschäftigten betrug 9,4 % (1,9 Mill.); davon waren 69,3 % männlich und 30,7 % weiblich.

Die Altersstruktur weist bei den männlichen und weiblichen Beschäftigten große Unterschiede auf.

Von den männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten war die Altersgruppe der 40- bis unter 50jährigen mit 25,6 % am stärksten besetzt. Die weiblichen Beschäftigten gehörten dagegen mit 30,5 % am häufigsten der Altersgruppe der 20- bis unter 30jährigen an. Die ausländischen Arbeitnehmer, und zwar sowohl Männer als auch Frauen waren vor allem in den mittleren Altersgruppen, und hier insbesondere in der Altersgruppe der 30- bis unter 40jährigen vertreten.

Beschäftigte Frauen haben häufiger als Männer einen einfacheren Schulabschluß und keine abgeschlossene Berufsausbildung.

87,6 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten ihre schulische Ausbildung mit der Volks-/Hauptschule, mittleren Reife oder gleichwertigen Schulbildung beendet. Bei den Männern lag der entsprechende Anteil bei 86,8 %, bei den Frauen bei 88,8 %. Von diesen Beschäftigten hatten 62,7 % eine abgeschlossene Berufsausbildung; bei den Männern bzw. Frauen betrug der entsprechende Anteil 67,6 % bzw. 54,9 %. Von den insgesamt 1,7 % der Beschäftigten, die ihre allgemeine schulische Ausbildung mit dem Abitur beendet haben, hatten 54,7 % eine abgeschlossene Berufsausbildung. 3,8 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hatten eine Fachhoch- bzw. Hochschulausbildung. Der relativ niedrige Anteil der Personen mit Fachhoch- bzw. Hochschulausbildung resultiert daraus, daß in den Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die Beamten (einschl. der Lehrer) und Selbständigen nicht enthalten sind.

Von den 1,5 Mill. ausländischen Beschäftigten mit Volks-/Hauptschulabschluß, mittlerer Reife oder gleichwertigem Schulabschluß hatten nur 30,3 % eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Etwa die Hälfte der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten war in Dienstleistungsberufen tätig.

52 % der Männer waren in Fertigungsberufen und 75 % der Frauen in Dienstleistungsberufen tätig.

Die Streuung über die Berufe ist bei den Männern breiter als bei den Frauen.

Von den 20,6 Mill. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren am 30.6.79 10,5 Mill. (50,8 %) in Dienstleistungsberufen, 8,2 Mill. (40 %) in Fertigungsberufen und 1,3 Mill. (6,2 %) in technischen Berufen tätig. Die restlichen 3 % verteilen sich mit 288 600 auf die Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe, mit 136 600 auf die Bergleute, Mineralgewinner und mit 54 300 auf die sonstigen Arbeitskräfte sowie mit 132 100 auf die Fälle "Ohne Angabe der beruflichen Tätigkeit".

In der Gliederung nach dem Geschlecht ergaben sich wesentliche Unterschiede zwischen den männlichen und weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: Bei den Männern waren mehr als die Hälfte der Beschäftigten (52,6 % bzw. 6,6 Mill.) in Fertigungsberufen und 8,9 % (1,1 Mill.) in Technischen Berufen tätig. Bei den Frauen waren dagegen 75,0 % (5,9 Mill.) in Dienstleistungsberufen, 21,2 % (1,7 Mill.) in Fertigungsberufen und 1,8 % (0,1 Mill.) in Technischen Berufen tätig.

Von den ausländischen Beschäftigten wurden 67,5 (1,3 Mill.) in Fertigungs- und 27,2 (0,5 Mill.) in Dienstleistungsberufen gezählt.

In den zehn am häufigsten ausgeübten Berufen sind bei den Männern nur 28,7 % aller sozialversicherungspflichtigen konzentriert; bei den Frauen dagegen 50,4 %. Häufige Berufe der Männer waren am 30.6.79 z. B. Bürofachkräfte (5,9 %) der sozialversicherungspflichtig beschäftigten männlichen Arbeitnehmer, Kraftfahrzeugführer (4,7 %), Elektroinstallateure und -monteure (3,0 %) und Kraftfahrzeuginstandsetzer (2,3 %). Wie bei den Männern waren relativ viele Frauen als Bürokräfte (17,8 % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen) beschäftigt; weiterhin waren Frauen relativ oft als Verkäuferinnen (10,3 %), Krankenschwestern, -pflegerinnen und Hebammen (3,1 %) sowie Sprechstundenhelferinnen (2,7 %) tätig.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980

Ergebnis der Beschäftigtenstatistik

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik stellen eine wertvolle Ergänzung der im Rahmen des Gesamtbildes der Erwerbstätigkeitsstatistiken gewonnenen Angaben über die Erwerbsbevölkerung dar. Die Bedeutung dieser Statistik liegt insbesondere in der Möglichkeit, die Beschäftigungssituation — im Hinblick auf die konjunkturelle und saisonale Arbeitsmarktentwicklung — während des gesamten Jahres zu verfolgen. Die Ergebnisse werden in tiefer wirtschaftsfachlicher Gliederung für alle Wirtschaftsbereiche mit vierteljährlicher Periodizität nachgewiesen. Die zusätzlich vorhandene tiefe regionale Gliederung der Ergebnisse ermöglicht eine differenziertere Arbeitsmarktbeobachtung. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt in der Beschäftigtenstatistik nach dem Arbeitsort. Erfasst werden allerdings nur die sozialversicherungspflichtig¹⁾ beschäftigten Angestellten und Arbeiter (einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten), das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen²⁾.

Zur Abgrenzung des Personenkreises sind die Vorschriften der Sozialgesetzgebung maßgebend. In der Regel sind alle Arbeitnehmer sozialversicherungspflichtig, sofern sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen, die sie „berufsmäßig“ ausüben. Berufsmäßig wird eine Tätigkeit ausgeübt, die nicht im voraus durch Vertrag oder durch die Art der Tätigkeit auf höchstens 50 Tage im Jahr beschränkt ist, oder aber eine Tätigkeit, die sich nicht auf eine wöchentliche Arbeitszeit von weniger als 15 Stunden beschränkt und aus der das erzielte Bruttoeinkommen nicht unter 390,— DM liegt. Geringfügige Tätigkeiten sind somit grundsätzlich versicherungsfrei.

Für den Nachweis des Umfanges der gesamten Beschäftigung, also einschließlich der Nichtsozialversicherungspflichtigen — das sind im wesentlichen nur die Selbstän-

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. — ²⁾ Der Anteil der in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesenen Beschäftigten an allen Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung beträgt in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ wegen der hohen Zahl der Selbständigen und Mithelfenden Familienangehörigen in diesem Bereich nur knapp 15 %, bei „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ und „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ wegen des hohen Beamtenanteils nur etwa 50 bzw. 65 %. In den Bereichen „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ und „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ liegt dieser Anteil bei etwa 80 %, in allen übrigen Wirtschaftsabteilungen bei über 90 %.

digen, die Mithelfenden Familienangehörigen und die Beamten —, können Informationen aus dem Mikrozensus gewonnen werden. Diese repräsentative Personenbefragung mit einem Auswahlsatz von 1 % weist die gesamte Erwerbsbevölkerung in einer Berichtswoche — gewöhnlich Ende April/Anfang Mai — nach. Einbezogen sind in diese Erhebung, entsprechend dem „Erwerbskonzept“, auch Personen mit geringen oder gelegentlichen auf Erwerb gerichteten Tätigkeiten im Berichtszeitraum. Bereichsstatistiken und Mikrozensus ergänzen somit die Beschäftigtenstatistik zu einem Gesamtbild der Erwerbstätigkeit; alle drei Statistiken zusammen sind zugleich die wesentliche Grundlage für die vierteljährlichen und jährlichen Schätzungen der Erwerbstätigkeit³⁾. Umgekehrt können aber auch durch die Beschäftigtenstatistik, allerdings mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung, die kurzfristigen Statistiken aus Teilbereichen des Erwerbslebens⁴⁾ ergänzt werden, da in der Beschäftigtenstatistik — wie bereits erwähnt — alle sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer in allen Wirtschaftsbereichen erfasst werden.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mit anderen Statistiken, die Angaben über Beschäftigte oder Erwerbstätige enthalten, ist u. a. stets die jeweilige Abgrenzung des nachgewiesenen Personenkreises sowie die zugrundeliegende wirtschaftsfachliche Gliederung⁵⁾ zu beachten. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Gesamterwerbstätigkeit an Hand der Unterlagen der Beschäftigtenstatistik ist ferner zu berücksichtigen, daß Veränderungen der hier nachgewiesenen Zahlen der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer ohne Einfluß auf die Gesamtzahl der Erwerbstätigkeit sein können. So ist z. B. eine Abnahme der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer auch dann zu verzeichnen, wenn ein Angestellter ins Beamtenverhältnis übernommen wird

³⁾ Siehe „Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979“ in WiSta 4/1980, S. 238 ff. — ⁴⁾ Siehe Herberger, L.: „Das Gesamtsystem der Erwerbstätigkeitsstatistik“ in WiSta 6/1975, S. 349 ff. — ⁵⁾ Der wirtschaftsfachlichen Gliederung des in der Beschäftigtenstatistik erfaßten Personenkreises liegt das „Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit“, Ausgabe 1973, zugrunde. Hierbei erfolgt die Zuordnung der Betriebe (im Sinne der Betriebsdefinition der Beschäftigtenstatistik) nach ihrem Schwerpunkt. Aufgrund dieser Zuordnung können methodisch bedingte Abweichungen zwischen den Ergebnissen von Personenbefragungen und denen der Beschäftigtenstatistik auftreten, da befragten Personen nicht immer genau der wirtschaftliche Schwerpunkt des Betriebes bekannt ist. Um die systematische Vergleichbarkeit mit Personenerhebungen (Volkszählung, Mikrozensus) herzustellen, werden in diesem Beitrag die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik in der Gliederung der „Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)“ nachgewiesen.

oder ein Arbeiter sich selbständig macht; andererseits ist eine Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu beobachten, wenn ein geringfügig Beschäftigter seine Tätigkeit über die Versicherungspflichtgrenze hinaus erweitert oder wenn Änderungen in der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Personen — wie dies beispielsweise zum 1. 1. 1979 durch die Herabsetzung der Versicherungspflichtgrenze von 20 auf 15 Stunden geschah — eintreten. In allen hier beispielhaft dargestellten Fällen bleibt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen unverändert; die Beschäftigtenstatistik weist dagegen eine Abnahme bzw. Zunahme an Beschäftigten nach.

Ergebnisse 1. Quartal 1980

Am 31. 3. 1980 460 000 Beschäftigte mehr als im Vorjahr

Die neuesten Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik liegen für den Stichtag 31. 3. 1980 vor. Die Auszählung der Versichertendatei zu diesem Stichtag ergab 20,935 Mill. sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte. Dieses Ergebnis bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein um 460 000 oder 2,2 % höheres Niveau der Beschäftigungszahlen. Die Tabelle 1 läßt erkennen, daß am 31. 3. 1980 in allen Wirtschaftsabteilungen mehr Personen beschäftigt waren als ein Jahr zuvor. Die absolut und relativ größte Veränderung des Bestandes gegenüber dem Vorjahr ist mit + 160 000 oder + 4,8 % in der Wirtschaftsabteilung „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ festzustellen. Überdurchschnittlich hohe Zuwachsraten weisen auch das „Baugewerbe“ mit + 4,0 % (+ 64 000) und die von der Besetzungszahl her kleinere Wirtschaftsabteilung „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ mit + 3,5 % (+ 12 000) auf.

In der von der Besetzungszahl her größten Wirtschaftsabteilung „Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)“ lag die Veränderungsrate mit + 1,7 % (oder + 148 000) etwas unter dem Durchschnitt. Auch die Zunahme der Zahl der Beschäftigten im „Handel“ um 59 000 (oder + 2,0 %) lag gegenüber dem Vorjahresquartal unter der durchschnittlichen Entwicklung bei allen Beschäftigten (+ 2,2 %). In den Wirtschaftsabteilungen „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Kreditinstitute“ war das Beschäftigungsniveau um jeweils 2,9 % höher als im Vorjahr. In der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“, in der nur 1 % (216 000) der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer tätig sind, stieg die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahr um 1,1 %. Eine verhältnismäßig geringe Zunahmerate wurde gegen-

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	31. 3. 1980		Zunahme 31. 3. 1980 gegenüber 31. 3. 1979		Zunahme 31. 3. 1980 gegenüber 31. 12. 1979	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	216,0	1,0	2,4	1,1	6,7	3,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	439,9 ²⁾	2,1	/	/	/	/
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹⁾	8 712,0	41,6	147,9	1,7	50,0	0,6
Baugewerbe	1 673,4	8,0	63,7	4,0	7,7	0,5
Handel	2 933,9	14,0	58,5	2,0	4,5	0,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	991,7	4,7	27,7	2,9	12,8	1,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	763,8	3,6	21,4	2,9	1,2	0,2
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 507,7	16,8	159,9	4,8	46,3	1,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ..	356,7	1,7	12,0	3,5	4,8	1,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 339,5	6,4	10,4	0,8	0,9	0,1
Insgesamt	20 934,5	100	459,6	2,2	95,1	0,5

¹⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung. — ²⁾ Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

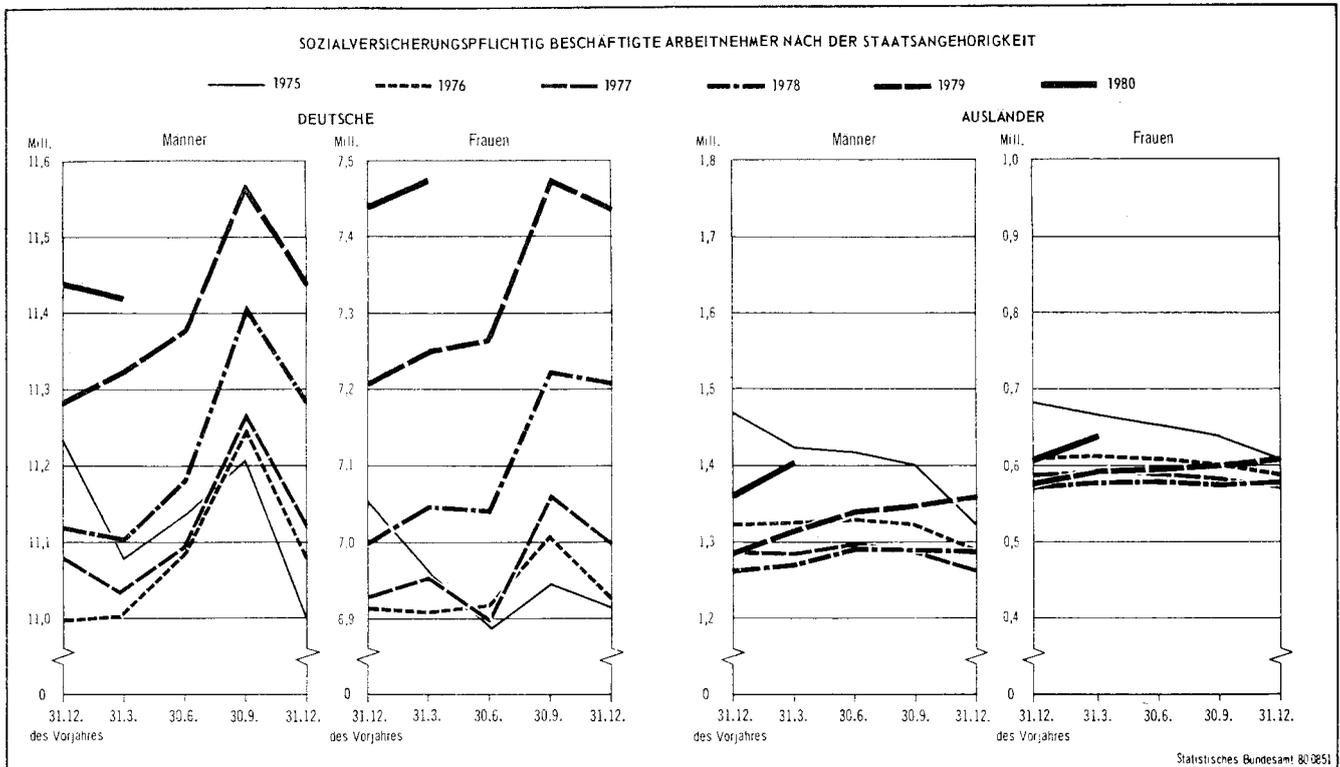
über dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres für die Wirtschaftsabteilung „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ ermittelt (+ 0,8 % oder + 10 000). Hier ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Anteil der Arbeiter und Angestellten an der Gesamtzahl der Beschäftigten in dieser Wirtschaftsabteilung geringer als in den anderen Wirtschaftsabteilungen — außer in der Landwirtschaft — ist, da in dieser Wirtschaftsabteilung über 1 Mill. Beamte tätig sind, die in der Beschäftigtenstatistik nicht erfaßt werden.

Die Betrachtung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorquartal läßt den saisonalen Einfluß auf die Entwicklung des Beschäftigungsstandes erkennen. Zwischen dem 31. Dezember 1979 und 31. März 1980 hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten um 95 000 oder 0,5 % erhöht. In allen Wirtschaftsabteilungen sind Zunahmen zu erkennen, allerdings in unterschiedlicher Höhe. Über die Hälfte (50 000) der absoluten Gesamtzunahme entfiel dabei allein auf das „Verarbeitende Gewerbe“. Gegenüber dem Vorquartal bedeutet die-

Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit

Jahr Stichtag	Einheit	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
1975 JD	1 000	20 139,6	12 543,9	7 595,6	18 079,0	11 134,3	6 944,8	2 060,5	1 409,6	650,9
1976 JD	1 000	19 956,4	12 412,9	7 543,5	18 031,7	11 092,8	6 938,8	1 924,7	1 320,0	604,7
1977 JD	1 000	19 964,6	12 411,0	7 553,6	18 092,8	11 124,0	6 968,8	1 871,8	1 287,0	584,8
1978 JD	1 000	20 183,3	12 503,8	7 679,5	18 325,8	11 222,7	7 103,1	1 857,5	1 281,1	576,4
1979 JD	1 000	20 658,5	12 737,6	7 920,9	18 734,0	11 406,6	7 327,4	1 924,4	1 330,9	593,5
1979 31. 3.	1 000	20 474,9	12 638,0	7 836,9	18 572,3	11 323,6	7 248,8	1 902,6	1 314,4	588,1
30. 6.	1 000	20 572,9	12 716,6	7 856,3	18 639,3	11 376,8	7 262,4	1 933,7	1 339,8	593,9
30. 9.	1 000	20 989,5	12 913,7	8 075,7	19 042,0	11 566,5	7 475,5	1 947,5	1 347,2	600,3
31. 12.	1 000	20 839,4	12 794,6	8 044,8	18 873,7	11 435,8	7 437,9	1 965,8	1 358,8	607,0
1980 31. 3.	1 000	20 934,5	12 822,5	8 112,0	18 893,9	11 420,0	7 473,9	2 040,6	1 402,5	638,1
Veränderung gegenüber dem Vorquartal										
1979 31. 3.	%	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,6	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,1
30. 6.	%	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,6	+ 1,9	+ 1,0
30. 9.	%	+ 2,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 2,9	+ 0,7	+ 0,6	+ 1,1
31. 12.	%	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,4	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,1
1980 31. 3.	%	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,5	+ 3,8	+ 3,2	+ 5,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal										
1979 31. 3.	%	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 3,5	+ 1,7
30. 6.	%	+ 2,4	+ 2,0	+ 3,1	+ 2,3	+ 1,8	+ 3,2	+ 3,4	+ 3,8	+ 2,6
30. 9.	%	+ 2,4	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,2	+ 1,4	+ 3,5	+ 4,5	+ 4,5	+ 4,5
31. 12.	%	+ 2,4	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,1	+ 1,4	+ 3,2	+ 5,6	+ 5,7	+ 5,3
1980 31. 3.	%	+ 2,2	+ 1,5	+ 3,5	+ 1,7	+ 0,9	+ 3,1	+ 7,3	+ 6,7	+ 8,5

Schaubild 1



ser Anstieg einen um 0,6 % höheren Beschäftigungsstand. Überdurchschnittliche Zunahmeraten waren am Ende des ersten Quartals 1980 gegenüber Ende 1979 in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“ (+ 3,2 %), den „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ (+ 1,4 %), den „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ (+ 1,3 %) sowie „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (+ 1,3 %) beobachtet worden. Nur eine geringfügige Veränderung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Zeitablauf konnte in den Wirtschaftsabteilungen „Gebietskörperschaften und Sozialversicherung“ (+ 0,1 %), „Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“ (+ 0,2 %), „Handel“ (+ 0,2 %) sowie „Baugewerbe“ (+ 0,5 %) festgestellt werden. Am 31. März 1980 befanden sich unter den 20,935 Mill. sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern 18,894 Mill. mit deutscher Staatsangehörigkeit, davon 11,420 Mill. Männer und 7,474 Mill. Frauen. 2,041 Mill. Beschäftigte waren Ausländer, davon 1,403 Mill. Männer und 638 000 Frauen. Gegenüber März 1979 und auch Dezember 1979 ist die Zahl der männlichen ausländischen Arbeitnehmer zum März 1980 um + 6,7 bzw. + 3,2 %, die der weiblichen ausländischen Arbeitnehmer sogar um + 8,5 bzw. + 5,1 % gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresquartal war die Zahl der sozialversicherungspflichtigen deutschen Arbeitnehmer um 1,7 % höher; gegenüber dem Vorquartal blieb sie dagegen nahezu unverändert (+ 0,1 %). Eine geschlechtsspezifische Betrachtung zeigt, daß für die Zahl der deutschen Arbeitnehmerinnen jeweils eine positive Zunahmerate zu verzeichnen war (+ 3,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal und + 0,5 % gegenüber dem Vorquartal). Die Zahl der männlichen deutschen Arbeitnehmer hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % erhöht, gegenüber dem Vorquartal hat sie sich dagegen um 0,1 % vermindert.

Ergebnisse für 1979

475 000 Personen mehr beschäftigt als 1978

Im Jahresdurchschnitt 1979 gingen 20,659 Mill. Personen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach, 475 000 oder 2,4 % mehr als im Jahresdurchschnitt 1978. Die absolute durchschnittliche Zunahme der Zahl der Be-

schäftigten verteilte sich nahezu gleichmäßig auf die Geschlechter (Frauen + 241 000; Männer + 234 000). Relativ aber war die Zunahme bei den Frauen bedeutend höher (+ 3,1 %) als bei den Männern (+ 1,9 %). Gliedert man die Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit, so ergibt sich für die Ausländerbeschäftigung ein beachtlich höherer relativer Anstieg (+ 3,6 %) als für die deutschen Arbeitnehmer (+ 2,2 %).

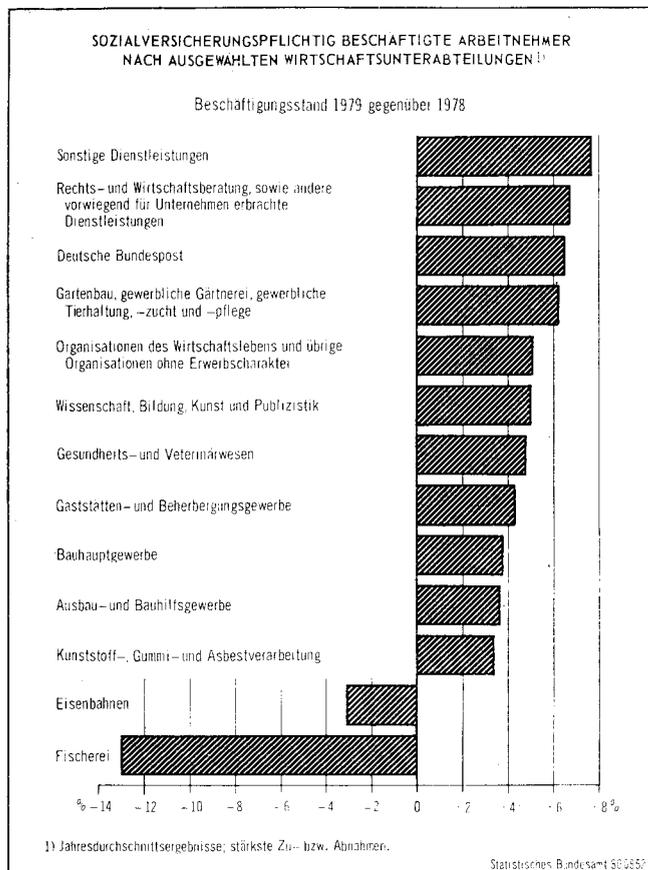
Die Betrachtung der vierteljährlichen Bestandszahlen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer an den Quartalsenden läßt Beschäftigungsschwankungen während des Jahres erkennen (siehe Schaubild 1⁶). Die konjunkturelle Entwicklung und Sondereinflüsse können aber bisweilen so groß sein, daß die wiederkehrenden saisonalen Schwankungen nicht immer in gleichem Ausmaß die Beschäftigungsentwicklung beeinflussen. So ergaben sich für alle Quartale des Jahres 1979 für die Personengruppen der deutschen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie der ausländischen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Verläufe, die von denen der letzten Jahre abwichen.

Die für die Ausländer ermittelten relativen Veränderungsraten der Quartalswerte liegen wesentlich über denen der Deutschen. Im Jahresverlauf 1979 konnten bei den beschäftigten ausländischen Männern und Frauen von Quartal zu Quartal zunehmende Steigerungsraten beobachtet werden. Bei ihnen ist die bei den deutschen Arbeitnehmern festgestellte saisonale Abnahme zum Jahresende nicht zu erkennen.

Die im Jahresdurchschnitt 1979 gegenüber 1978 um 475 000 oder 2,4 % höhere Zahl von Arbeitnehmern ist auf eine verbesserte Beschäftigungslage in so gut wie allen Wirtschaftsabteilungen zurückzuführen (siehe Tabelle 3). Die Ausnahme bildet die „Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau“ mit einer geringfügigen Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 700 oder 0,1 %. Die bereits in früheren Jahren beobachtete Zunahme des Angebots an Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor hat sich auch im Jahr 1979 fortgesetzt. In den „Sonstigen Wirtschaftsberei-

⁶ Die vierteljährlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik werden regelmäßig in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2 „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“ veröffentlicht.

Schaubild 2



chen (Dienstleistungen)“ stieg die Beschäftigtenzahl im Jahresdurchschnitt um 212 000 (+ 3,8 %), darunter in der Wirtschaftsabteilung „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ allein um 163 000 (+ 5,0 %). Den in der Tabelle auf S. 18 dargestellten wirtschaftsfachlich noch tiefer gegliederten Ergebnissen kann entnommen werden, in welchem Umfang die einzelnen Wirtschaftsunterabteilungen zu dem für die Wirtschaftsabteilung ermittelten Ergebnis beigetragen haben. So sind in der Wirtschaftsabteilung „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ die großen positiven Veränderungsdaten auf die Entwicklung in den Wirtschaftsunterabteilungen „Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ (+ 6,7 %), „Sonstige Dienstleistungen“ (+ 7,6 %) — dazu gehören u. a. das Photographische Gewerbe, Hygienische und ähnliche Einrichtungen —, „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ (+ 5,0 %) und das „Gesundheits- und Veterinärwesen“ (+ 4,8 %) zurückzuführen (siehe Schaubild 2).

In den beiden anderen, auch dem Dienstleistungssektor zugehörigen Wirtschaftsabteilungen „Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“ und in „Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte“ lag das Beschäftigungsniveau im Jahr 1979 um etwas mehr als 21 000 oder 2,9 % bzw. um 12 000 oder 3,5 % höher als im Vorjahr.

Im Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe“ waren im Jahresdurchschnitt 10,736 Mill. Arbeitnehmer beschäftigt; das waren rd. 163 000 oder 1,5 % mehr als im Vorjahr. In der innerhalb dieses Wirtschaftsbereiches

Tabelle 3: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer¹⁾ nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	1979 gegenüber 1978		
	1979	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	217,1	+ 8,2	+ 3,9
Produzierendes Gewerbe ²⁾	10 735,8	+ 162,7	+ 1,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung,	480,6	- 0,7	- 0,1
Bergbau	8 600,7	+ 103,2	+ 1,2
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾ (ohne Baugewerbe)	1 654,5	+ 60,1	+ 3,8
Baugewerbe			
Handel und Verkehr	3 871,3	+ 92,7	+ 2,5
Handel	2 898,3	+ 69,0	+ 2,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	973,0	+ 23,7	+ 2,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	5 834,2	+ 211,7	+ 3,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	749,4	+ 21,1	+ 2,9
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 402,7	+ 163,4	+ 5,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	347,3	+ 11,8	+ 3,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 334,9	+ 15,4	+ 1,2
Insgesamt	20 658,5	+ 475,2	+ 2,4

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Einschl. der Personen „ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung“.

größten Wirtschaftsabteilung „Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)“ waren 103 000 Personen oder 1,2 % mehr beschäftigt als im Vorjahr; im „Baugewerbe“ betrug die Zunahme 60 000 oder 3,8 %. Zur Entwicklung im „Baugewerbe“ haben die beiden Wirtschaftsunterabteilungen „Bauhauptgewerbe“ und „Ausbau- und Bauhilfsgewerbe“ in etwa gleichem Maße beigetragen. In den der Wirtschaftsabteilung „Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)“ zugehörigen Wirtschaftsunterabteilungen ist dagegen eine unterschiedliche Entwicklung festzustellen. Dort stehen positiven Veränderungsdaten auch negative gegenüber: die günstigste Beschäftigungsentwicklung weist die Wirtschaftsunterabteilung „Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung“ mit einer Zunahmerate von 3,4 % auf, die ungünstigste die Wirtschaftsunterabteilung „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe“ mit einer Abnahmerate von 1,1 %.

Im „Handel und Verkehr“ waren im Jahresdurchschnitt 1979 annähernd 100 000 Arbeitnehmer mehr beschäftigt als im Vorjahr, das bedeutet eine Zunahmerate von 2,5 %. Die relative Veränderung in den beiden dazugehörigen Wirtschaftsabteilungen „Handel“ und „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ war nahezu gleich groß, und zwar + 2,4 bzw. + 2,5 %. Die per Saldo um 24 000 höhere Beschäftigtenzahl in der Wirtschaftsabteilung „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ resultiert aus einer Zunahme der Beschäftigten bei der „Deutschen Bundespost“ um 12 000 und im „Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)“ in Höhe von 17 000 sowie einer Abnahme im Bereich „Eisenbahnen“ um 5 000. Bei diesen relativ kleinen absoluten Zahlen ist zu beachten, daß die Gesamtentwicklung in dieser Wirtschaftsabteilung nicht unwesentlich von einer evtl. Veränderung der Zahl der Beamten bei der Bundesbahn und Bundespost beeinflusst sein kann.

Überdurchschnittlich stieg 1979 mit + 3,9 % oder + 8 000 das Beschäftigungsniveau gegenüber dem Vorjahr in der „Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei“. Wegen der geringen Zahl der dort sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer hat aber diese überdurchschnittliche Erhöhung nur einen sehr geringen Einfluß auf das Gesamtergebnis aller Beschäftigten.

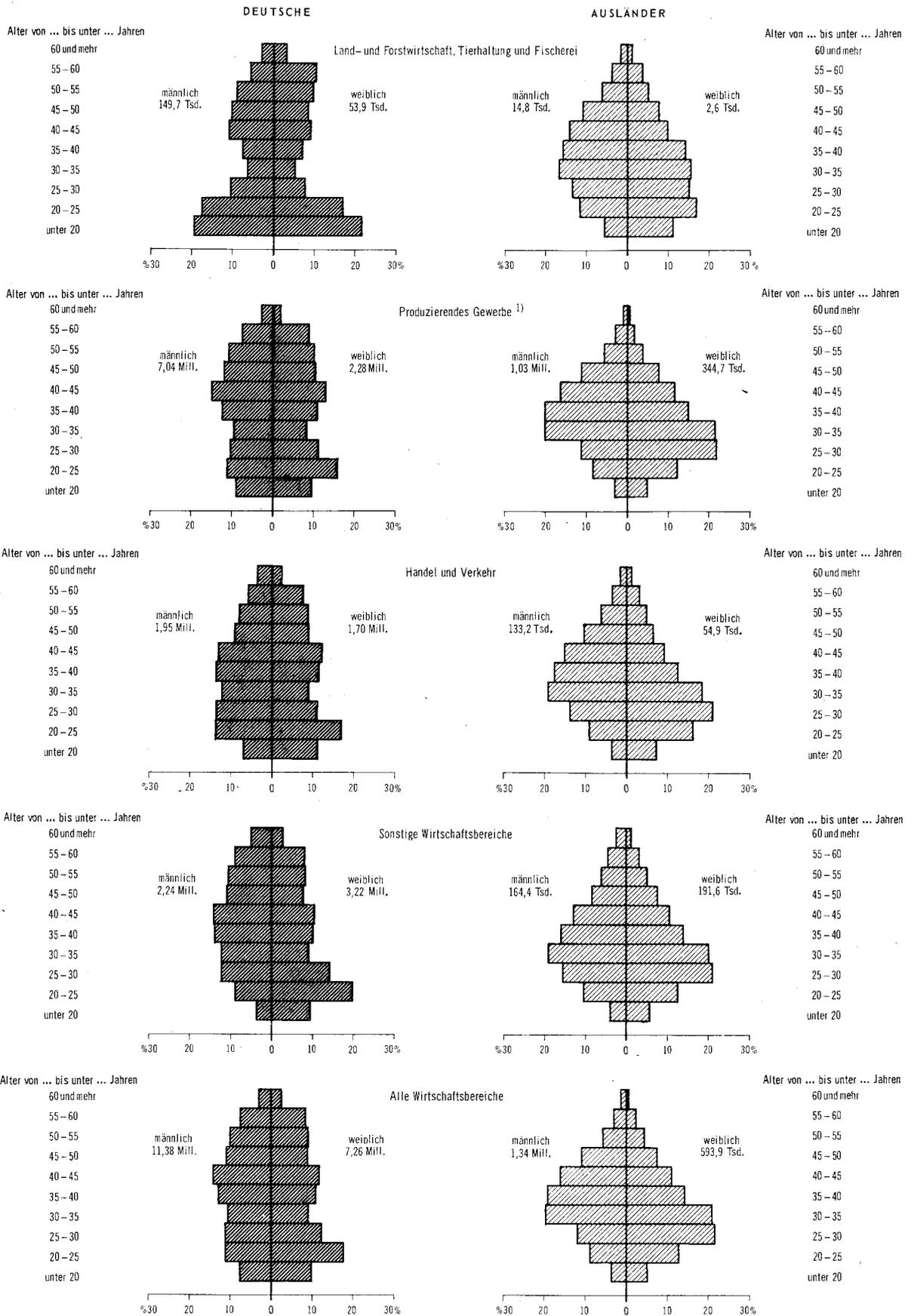
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen Jahresdurchschnitt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt		1979	Männlich		1979	Weiblich		1979	Ausländer		1979
	1978	1979	gegenüber	1978	1979	gegenüber	1978	1979	gegenüber	1978	1979	gegenüber
	1 000		%	1 000		%	1 000		%	1 000		%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	208,9	217,1	+ 3,9	156,8	161,6	+ 3,0	52,0	55,5	+ 6,7	16,4	16,6	+ 1,2
Land- und Forstwirtschaft (ohne Gartenbau)	117,9	121,5	+ 3,0	91,8	94,4	+ 2,9	26,1	27,1	+ 3,6	4,3	4,3	+ 0,2
Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tier- haltung, -zucht und -pflege	85,8	91,1	+ 6,2	60,2	62,9	+ 4,5	25,5	28,1	+ 10,1	10,9	11,1	+ 2,6
Fischerei	5,2	4,5	- 13,0	4,8	4,2	- 13,3	0,3	0,3	- 9,1	1,2	1,1	- 7,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	481,3	480,6	- 0,1	440,1	438,5	- 0,4	41,2	42,1	+ 2,2	35,3	35,0	- 0,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 486,4	8 584,0	+ 1,1	6 042,6	6 109,0	+ 1,1	2 443,8	2 475,0	+ 1,3	1 106,7	1 132,3	+ 2,3
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	610,0	611,2	+ 0,2	449,6	450,4	+ 0,2	160,3	160,8	+ 0,3	54,3	55,1	+ 1,4
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	331,5	342,6	+ 3,4	220,4	227,3	+ 3,1	111,1	115,3	+ 3,8	61,1	65,1	+ 6,6
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	371,3	374,0	+ 0,7	298,5	300,1	+ 0,5	72,8	73,9	+ 1,6	49,4	50,3	+ 1,8
Eisen- u. NE-Metallerzeugung Gießerei- u. Stahlverformung	734,5	732,0	- 0,3	638,1	635,6	- 0,4	96,4	96,4	- 0,0	125,8	128,6	+ 2,3
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 441,1	2 492,9	+ 2,1	2 080,3	2 124,2	+ 2,1	360,7	368,7	+ 2,2	308,2	318,3	+ 3,3
Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 678,4	1 695,4	+ 1,0	1 053,8	1 062,9	+ 0,9	624,7	632,5	+ 1,3	248,5	253,1	+ 1,9
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	826,1	844,6	+ 2,2	613,5	625,6	+ 2,0	212,6	219,0	+ 3,0	84,4	86,7	+ 2,7
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	763,6	755,4	- 1,1	259,7	254,4	- 2,0	503,9	501,0	- 0,6	112,2	111,5	- 0,6
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	730,0	735,9	+ 0,8	428,6	428,6	- 0,0	301,4	307,3	+ 2,0	62,9	63,6	+ 1,1
Baugewerbe	1 594,4	1 654,5	+ 3,8	1 478,4	1 532,1	+ 3,6	116,0	122,4	+ 5,5	184,0	197,2	+ 7,2
Bauhauptgewerbe	1 163,8	1 208,5	+ 3,8	1 098,5	1 139,6	+ 3,7	65,4	68,8	+ 5,3	161,1	173,5	+ 7,7
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	430,5	446,1	+ 3,6	379,9	392,5	+ 3,3	50,7	53,6	+ 5,8	22,8	23,7	+ 3,7
Handel	2 829,4	2 898,3	+ 2,4	1 331,0	1 355,2	+ 1,8	1 498,4	1 543,1	+ 3,0	110,1	118,0	+ 7,2
Großhandel	991,8	1 016,2	+ 2,5	648,4	663,8	+ 2,4	343,5	352,4	+ 2,6	47,1	50,7	+ 7,7
Handelsvermittlung	151,4	155,2	+ 2,5	95,6	97,1	+ 1,5	55,7	58,1	+ 4,2	8,1	8,6	+ 5,9
Einzelhandel	1 686,2	1 727,0	+ 2,4	587,0	594,3	+ 1,2	1 099,2	1 132,7	+ 3,0	54,8	58,7	+ 7,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	949,3	973,0	+ 2,5	723,1	734,6	+ 1,6	226,2	238,5	+ 5,4	69,1	71,0	+ 2,9
Eisenbahnen	166,5	161,3	- 3,1	149,9	145,5	- 2,9	16,6	15,8	- 5,0	17,2	16,7	- 2,5
Deutsche Bundespost	189,0	201,3	+ 6,5	91,4	97,5	+ 6,7	97,7	103,9	+ 6,3	7,7	8,1	+ 5,4
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	593,8	610,4	+ 2,8	481,9	491,6	+ 2,0	111,9	118,8	+ 6,2	44,2	46,2	+ 4,6
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	728,3	749,4	+ 2,9	364,7	374,0	+ 2,5	363,6	375,4	+ 3,2	12,3	13,0	+ 5,9
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	509,5	526,4	+ 3,3	242,8	249,9	+ 2,9	266,7	276,6	+ 3,7	8,3	9,0	+ 7,8
Versicherungsgewerbe	218,9	223,0	+ 1,9	122,0	124,1	+ 1,8	96,9	98,8	+ 2,0	4,0	4,0	+ 2,0
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 239,3	3 402,7	+ 5,0	1 121,1	1 176,4	+ 4,9	2 118,2	2 226,3	+ 5,1	265,0	280,5	+ 5,8
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	557,1	581,0	+ 4,3	191,1	198,9	+ 4,1	366,0	382,2	+ 4,4	94,2	98,7	+ 4,8
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	292,3	299,7	+ 2,5	56,2	56,9	+ 1,3	236,1	242,7	+ 2,8	30,1	31,7	+ 5,3
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	739,0	776,2	+ 5,0	289,2	302,2	+ 4,5	449,8	474,1	+ 5,4	37,9	40,7	+ 7,4
Gesundheits- und Veterinarwesen	916,7	960,5	+ 4,8	170,4	178,5	+ 4,7	746,3	782,0	+ 4,8	66,8	68,9	+ 3,2
Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	519,4	554,1	+ 6,7	255,1	270,0	+ 5,8	264,3	284,2	+ 7,5	18,8	21,9	+ 16,4
Sonstige Dienstleistungen	214,8	231,1	+ 7,6	159,1	169,9	+ 6,8	55,7	61,2	+ 9,9	17,2	18,6	+ 8,2
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte darunter:	335,5	347,3	+ 3,5	110,6	114,8	+ 3,9	225,0	232,5	+ 3,3	11,9	12,8	+ 7,1
Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	95,6	98,5	+ 3,1	30,4	31,2	+ 2,7	65,2	67,3	+ 3,3	2,9	3,0	+ 4,9
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	191,8	201,6	+ 5,1	76,5	80,0	+ 4,6	115,4	121,6	+ 5,4	7,3	7,9	+ 8,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 319,4	1 334,9	+ 1,2	728,9	731,6	+ 0,4	590,5	603,2	+ 2,2	46,0	46,4	+ 1,0
Gebietskörperschaften	1 159,3	1 175,4	+ 1,4	662,7	666,5	+ 0,6	496,6	509,0	+ 2,5	43,4	44,2	+ 1,7
Sozialversicherung	160,1	159,4	- 0,4	66,2	65,2	- 1,6	93,9	94,3	+ 0,4	2,6	2,3	- 11,1
Ohne Angabe	11,2	16,7	+ 49,8	6,5	9,7	+ 50,1	4,7	7,0	+ 49,5	0,9	1,6	+ 83,1
Insgesamt	20 183,3	20 658,5	+ 2,4	12 503,8	12 737,6	+ 1,9	7 679,5	7 920,9	+ 3,1	1 857,5	1 924,4	+ 3,6

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)

²⁾ Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. ³⁾ Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

ALTERSSTRUKTUR DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER AM 30.6.1979
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

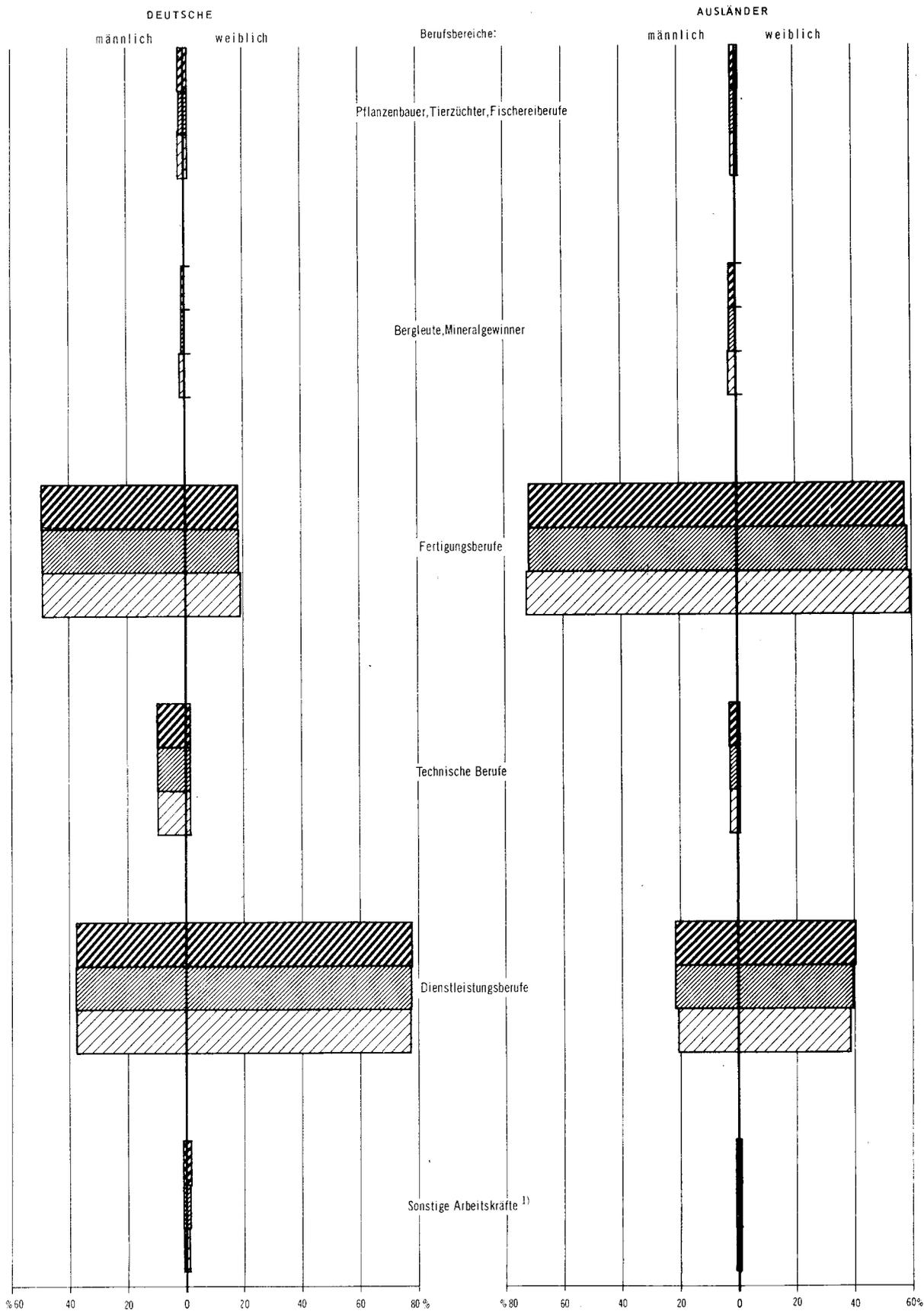


¹⁾Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

Maßstab bezogen auf das jeweilige Geschlecht

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER
NACH GESCHLECHT, BERUFSBEREICHEN UND STAATSANGEHÖRIGKEIT

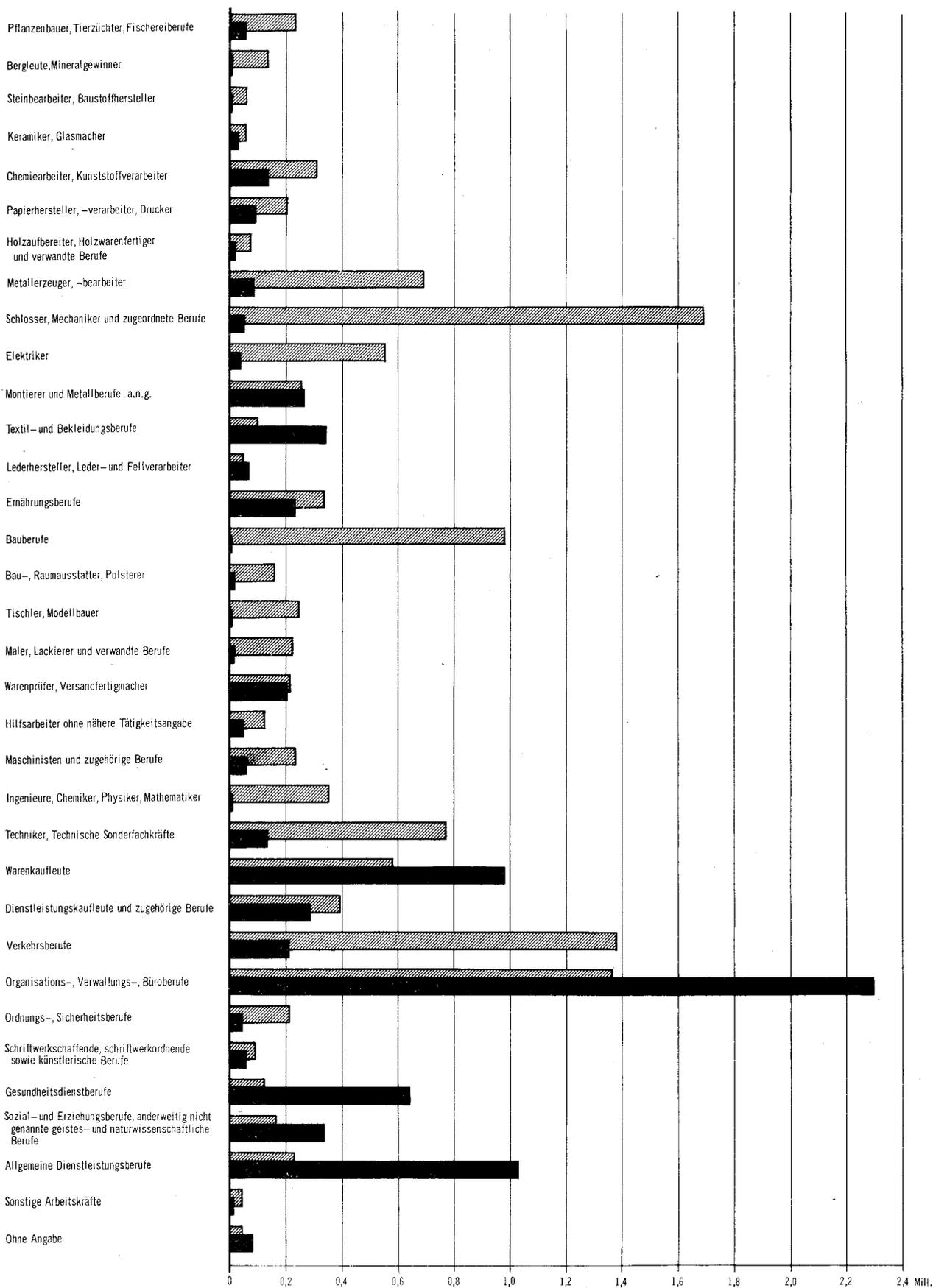
30.6.1977 30.6.1978 30.6.1979



1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereichs.

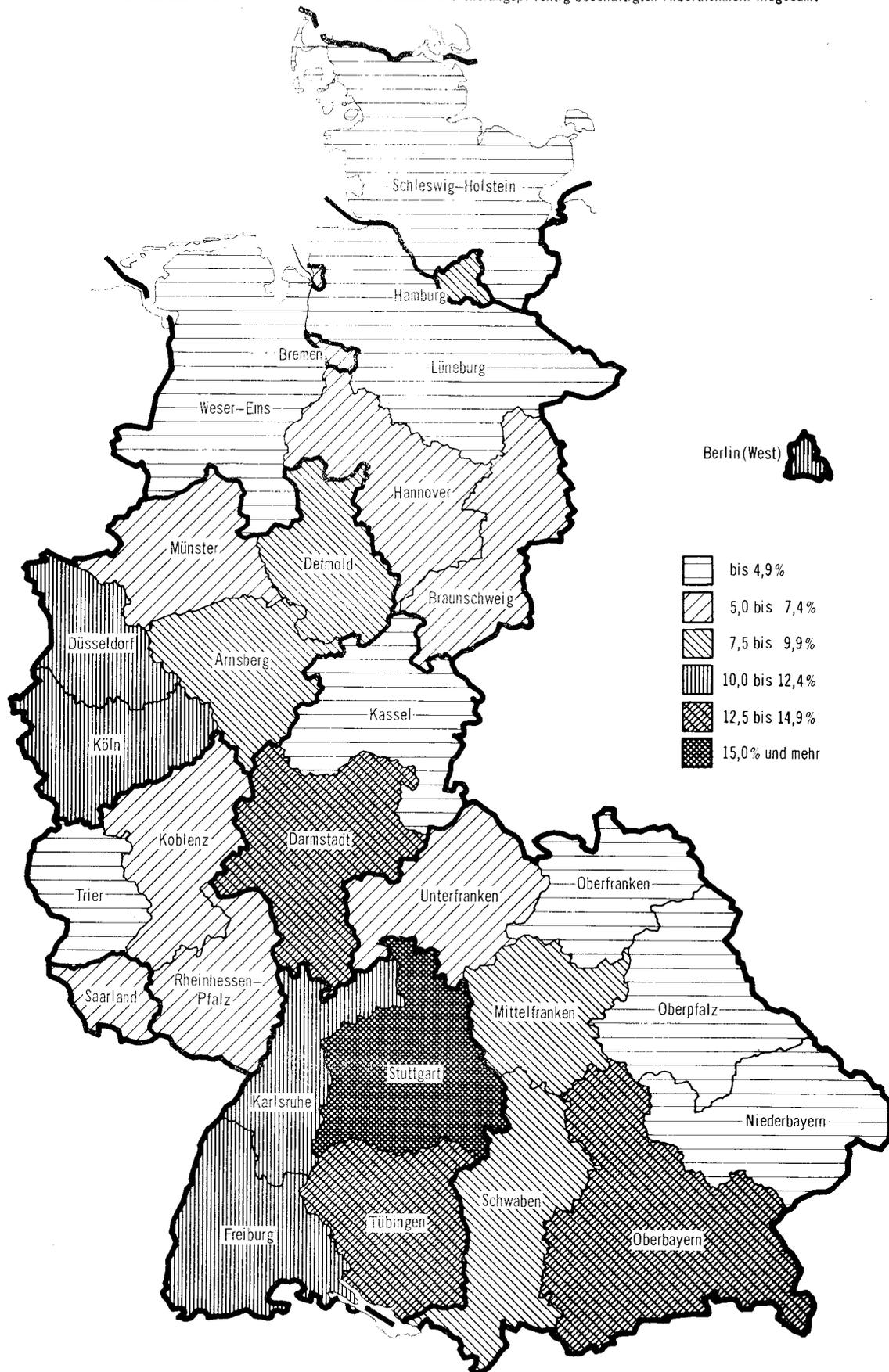
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1979
NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN

▨ Männer ■ Frauen



AUSLÄNDISCHE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30. 6. 1979
NACH REGIERUNGSBEZIRKEN

Anteil der ausländischen Arbeitnehmer an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern insgesamt



Statistisches Bundesamt 81 0213

Tabelle teil
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll- Beschäftigte	Teil- zeit-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		

1 000

Insgesamt

1974	20 814,5	12 071,7	-	8 742,9	-	-	-
1975	20 095,1	11 495,7	-	8 599,4	-	-	-
1976	19 939,3	11 167,5	-	8 771,8	-	-	-
1977	19 879,9	11 288,9	732,4	8 590,9	676,8	18 446,7	1 433,1
1978	20 088,4	11 421,6	784,3	8 666,8	716,5	18 590,6	1 497,8
1979	20 572,9	11 546,3	849,0	9 026,6	774,4	18 996,3	1 576,6

Männlich

1974	13 002,8	8 719,1	-	4 283,6	-	-	-
1975	12 553,5	8 331,3	-	4 222,2	-	-	-
1976	12 414,1	8 134,0	-	4 280,2	-	-	-
1977	12 393,7	8 304,7	612,4	4 089,0	198,9	12 290,0	103,7
1978	12 470,3	8 351,0	649,4	4 119,4	206,0	12 365,7	104,6
1979	12 716,6	8 482,4	698,0	4 234,2	214,3	12 606,2	110,4

Weiblich

1974	7 811,8	3 352,5	-	4 459,2	-	-	-
1975	7 541,6	3 164,4	-	4 377,2	-	-	-
1976	7 525,2	3 033,5	-	4 491,6	-	-	-
1977	7 486,2	2 984,3	120,0	4 501,9	477,9	6 156,8	1 329,4
1978	7 618,1	3 070,6	134,8	4 547,5	510,6	6 224,9	1 393,2
1979	7 856,3	3 063,9	151,0	4 792,4	560,1	6 390,1	1 466,2

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 4,8	-	- 1,6	-	-	-
1976	- 0,8	- 2,9	-	+ 2,0	-	-	-
1977	- 0,3	+ 1,1	-	- 2,1	-	-	-
1978	+ 1,0	+ 1,2	+ 7,1	+ 0,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 4,5
1979	+ 2,4	+ 1,1	+ 8,2	+ 4,2	+ 8,1	+ 2,2	+ 5,3

männlich

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 4,4	-	- 1,4	-	-	-
1976	- 1,1	- 2,4	-	+ 1,4	-	-	-
1977	- 0,2	+ 2,1	-	- 4,5	-	-	-
1978	+ 0,6	+ 0,6	+ 6,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 0,6	+ 0,9
1979	+ 2,0	+ 1,6	+ 7,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 1,9	+ 5,5

weiblich

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 5,6	-	- 1,8	-	-	-
1976	- 0,2	- 4,1	-	+ 2,6	-	-	-
1977	- 0,5	- 1,6	-	+ 0,2	-	-	-
1978	+ 1,8	+ 2,9	+ 12,3	+ 1,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 4,8
1979	+ 3,1	- 0,2	+ 12,0	+ 5,4	+ 9,7	+ 2,7	+ 5,2

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		

1 000

Insgesamt

1974	2 331,2	2 076,0	-	255,2	-	-	-
1975	2 070,7	1 819,9	-	250,8	-	-	-
1976	1 937,1	1 672,1	-	265,0	-	-	-
1977	1 888,6	1 663,5	19,8	225,1	9,7	1 849,3	39,3
1978	1 869,3	1 639,8	19,4	229,5	9,5	1 826,4	42,9
1979	1 933,7	1 687,0	20,5	246,7	10,2	1 885,5	48,1

Männlich

1974	1 605,6	1 459,3	-	146,3	-	-	-
1975	1 417,6	1 270,7	-	146,8	-	-	-
1976	1 328,8	1 172,0	-	156,8	-	-	-
1977	1 299,7	1 181,2	15,1	118,5	3,6	1 294,3	5,4
1978	1 290,2	1 168,1	14,7	122,1	3,6	1 284,4	5,9
1979	1 339,8	1 208,2	15,7	131,6	3,8	1 333,2	6,6

Weiblich

1974	725,6	616,7	-	108,9	-	-	-
1975	653,2	549,2	-	104,0	-	-	-
1976	608,3	500,1	-	108,2	-	-	-
1977	588,8	482,3	4,7	106,5	6,2	555,0	33,8
1978	579,0	471,7	4,7	107,4	5,9	542,0	37,0
1979	593,9	478,7	4,9	115,1	6,4	552,4	41,5

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

Insgesamt

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 11,2	- 12,3	-	- 1,7	-	-	-
1976	- 6,5	- 8,1	-	+ 5,7	-	-	-
1977	- 2,5	- 0,5	-	- 15,1	-	-	-
1978	- 1,0	- 1,4	- 2,0	+ 2,0	- 2,1	- 1,2	+ 9,3
1979	+ 3,4	+ 2,9	+ 5,7	+ 7,5	+ 7,4	+ 3,2	+ 12,1

männlich

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 11,7	- 12,9	-	+ 0,3	-	-	-
1976	- 6,3	- 7,8	-	+ 6,8	-	-	-
1977	- 2,2	+ 0,8	-	- 24,4	-	-	-
1978	- 0,7	- 1,1	- 2,6	+ 3,0	+ 0	- 0,8	+ 9,3
1979	+ 3,8	+ 3,4	+ 6,8	+ 7,8	+ 5,6	+ 3,8	+ 11,9

weiblich

1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 10,0	- 10,9	-	- 4,5	-	-	-
1976	- 6,9	- 8,9	-	+ 4,0	-	-	-
1977	- 3,2	- 3,5	-	- 1,6	-	-	-
1978	- 1,7	- 2,2	+ 0	+ 0,8	- 4,8	- 2,3	+ 9,5
1979	+ 2,6	+ 1,5	+ 4,3	+ 7,2	+ 8,5	+ 1,9	+ 12,2

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen*)

2.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung								
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte

1 000

Insgesamt

1974	20 814,5	202,5	448,0	9 235,3	1 823,8	2 840,8	1 033,7	727,8	2 901,5	311,0	1 290,1
1975	20 095,1	204,0	471,0	8 700,3	1 663,3	2 741,3	1 003,5	720,3	2 948,6	316,7	1 326,0
1976	19 939,3	196,3	499,2	8 452,9	1 637,2	2 770,4	968,7	719,7	3 049,8	325,0	1 320,0
1977	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
1978	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
1979	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4

Männlich

1974	13 002,8	154,4	409,6	6 451,3	1 698,2	1 332,0	783,5	352,2	1 002,0	99,9	719,7
1975	12 553,5	156,0	431,6	6 156,2	1 547,1	1 294,3	761,8	350,4	1 012,8	102,9	740,5
1976	12 414,1	149,3	457,8	5 997,1	1 522,3	1 304,8	736,1	354,9	1 052,6	107,1	732,2
1977	12 393,7	157,5	448,9	6 026,3	1 469,3	1 308,9	721,8	355,2	1 072,5	107,3	726,1
1978	12 470,3	158,4	436,7	6 011,2	1 488,0	1 323,0	723,7	362,0	1 125,4	110,8	731,1
1979	12 716,6	164,6	433,8	6 097,9	1 532,8	1 349,1	734,1	371,1	1 183,4	115,3	734,5

Weiblich

1974	7 811,8	48,2	38,4	2 784,1	125,5	1 508,8	250,2	375,6	1 899,5	211,1	570,4
1975	7 541,6	48,0	39,5	2 544,1	116,2	1 447,0	241,7	369,9	1 935,8	213,8	585,5
1976	7 525,2	47,0	41,4	2 455,8	115,0	1 465,6	232,6	364,8	1 997,1	217,9	587,8
1977	7 486,2	50,5	41,0	2 440,8	112,4	1 453,2	222,6	355,8	2 012,9	216,3	580,6
1978	7 618,1	52,3	41,0	2 429,8	114,7	1 476,1	225,6	359,6	2 105,5	223,9	589,6
1979	7 856,3	56,4	41,9	2 463,5	120,9	1 519,0	238,1	370,5	2 214,7	231,4	599,9

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 3,5	+ 0,7	+ 5,1	- 5,8	- 8,8	- 3,5	- 2,9	- 1,0	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,8
1976	- 0,8	+ 3,8	+ 6,0	- 2,8	- 1,6	+ 1,1	- 3,5	- 0,1	+ 3,4	+ 2,6	- 0,5
1977	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
1978	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
1979	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0

männlich

1975	- 3,5	+ 1,0	+ 5,4	- 4,6	- 8,9	- 2,8	- 2,8	- 0,5	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,9
1976	- 1,1	- 4,3	+ 6,1	- 2,6	- 1,6	+ 0,8	- 3,4	+ 1,3	+ 3,9	+ 4,1	- 1,1
1977	- 0,2	+ 5,5	- 1,9	+ 0,5	- 3,5	+ 0,3	- 1,9	+ 0,1	+ 1,9	+ 0,2	- 0,8
1978	+ 0,6	+ 0,6	- 2,7	- 0,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,3	+ 1,9	+ 4,9	+ 3,3	+ 0,7
1979	+ 2,0	+ 3,9	- 0,7	+ 1,4	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,5	+ 5,2	+ 4,1	+ 0,5

weiblich

1975	- 3,5	- 0,4	+ 2,9	- 8,6	- 7,4	- 4,1	- 3,4	- 1,5	+ 1,9	+ 1,3	+ 2,6
1976	- 0,2	- 2,1	+ 4,8	- 3,5	- 1,0	+ 1,3	- 3,8	- 1,4	+ 3,2	+ 1,9	+ 0,4
1977	- 0,5	+ 7,4	- 1,0	- 0,6	- 2,3	- 0,8	- 4,3	- 2,5	+ 0,8	- 0,7	- 1,2
1978	+ 1,8	+ 3,6	+ 0,0	- 0,5	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,6	+ 3,5	+ 1,6
1979	+ 3,1	+ 7,8	+ 2,2	+ 1,4	+ 5,4	+ 2,9	+ 5,5	+ 3,0	+ 5,2	+ 3,3	+ 1,7

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen*)

2.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung

1 000

Insgesamt

1974	2 331,2	22,9	29,5	1 457,1	278,5	121,6	80,5	12,9	267,8	11,7	48,8
1975	2 070,7	21,4	35,0	1 252,5	223,6	115,0	76,0	12,4	273,6	11,9	49,5
1976	1 937,1	18,8	38,8	1 150,6	205,6	111,2	71,8	12,3	267,4	12,0	48,7
1977	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
1978	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
1979	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5

Männlich

1974	1 605,6	20,2	28,9	988,2	274,9	75,0	70,7	5,1	107,7	3,5	31,4
1975	1 417,6	18,8	34,4	857,3	220,4	70,5	66,5	5,0	108,8	3,6	32,2
1976	1 328,8	16,4	38,1	792,2	202,8	68,1	62,6	5,1	108,5	3,9	31,2
1977	1 299,7	15,2	36,8	788,3	184,7	66,3	60,5	5,1	109,5	3,9	29,4
1978	1 290,2	15,1	34,5	772,5	185,1	67,5	60,5	5,3	116,7	4,1	29,1
1979	1 339,8	14,8	34,7	795,9	196,8	71,6	61,5	5,5	125,3	4,5	29,1

Weiblich

1974	725,6	2,7	0,6	469,0	3,6	46,6	9,8	7,7	160,1	8,2	17,3
1975	653,2	2,6	0,7	395,2	3,2	44,4	9,4	7,4	164,8	8,2	17,2
1976	608,3	2,4	0,7	358,4	2,8	43,1	9,2	7,2	158,9	8,1	17,5
1977	588,8	2,3	0,7	349,9	2,4	41,7	8,7	6,9	151,4	7,5	17,2
1978	579,0	2,3	0,8	337,3	2,4	42,6	9,0	7,0	152,7	7,9	17,1
1979	593,9	2,6	0,8	341,3	2,6	45,4	9,5	7,4	158,6	8,2	17,4

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 11,2	- 6,4	+ 18,8	- 14,0	- 19,7	- 5,4	- 5,6	- 3,8	+ 2,2	+ 1,2	+ 1,4
1976	- 6,5	- 12,2	+ 10,7	- 8,1	- 8,0	- 3,3	- 5,5	- 0,9	- 2,2	+ 1,0	- 1,7
1977	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
1978	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
1979	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6

männlich

1975	- 11,7	- 6,9	+ 19,0	- 13,2	- 19,8	- 6,0	- 5,9	- 2,0	+ 1,0	+ 2,9	+ 2,5
1976	- 6,3	- 12,8	+ 10,8	- 7,6	- 8,0	- 3,4	- 5,9	+ 2,0	- 0,3	+ 8,3	- 3,1
1977	- 2,2	- 7,3	- 3,4	- 0,5	- 8,9	- 2,6	- 3,4	- 0,0	+ 0,9	+ 0,0	- 5,8
1978	- 0,7	- 0,7	- 6,2	- 2,0	+ 0,2	+ 1,8	- 0,0	+ 3,9	+ 6,6	+ 5,1	- 1,0
1979	+ 3,8	- 2,0	+ 0,6	+ 3,0	+ 6,3	+ 6,1	+ 1,7	+ 3,8	+ 7,4	+ 9,8	- 0,0

weiblich

1975	- 10,0	- 3,7	+ 16,7	- 15,7	- 11,1	- 4,7	- 4,1	- 3,9	+ 2,9	+ 0,0	- 0,6
1976	- 6,9	- 7,7	+ 0,0	- 9,3	- 12,5	- 2,9	- 2,1	- 2,7	- 3,6	- 1,2	+ 1,7
1977	- 3,2	- 4,2	+ 0,0	- 2,4	- 14,3	- 3,2	- 5,4	- 4,2	- 4,7	- 7,4	- 1,7
1978	- 1,7	+ 0,0	+ 14,3	- 3,6	- 0,0	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,9	+ 5,3	- 0,6
1979	+ 2,6	+ 13,0	+ 0,0	+ 1,2	+ 8,3	+ 6,6	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 1,8

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

3.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1974	20 814,5	697,5	798,3	2 156,9	319,6	5 802,6	1 945,2	1 062,5	3 394,9	3 502,6	352,1	766,8
1975	20 095,1	676,4	768,1	2 057,4	310,8	5 642,9	1 867,1	1 034,4	3 251,5	3 386,8	343,4	739,1
1976	19 939,3	679,5	753,0	2 054,4	304,7	5 587,6	1 860,2	1 019,1	3 199,4	3 400,1	336,7	730,0
1976	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
1978	20 088,4	694,8	752,1	2 079,5	298,5	5 497,0	1 880,9	1 045,0	3 262,3	3 515,3	336,8	714,4
1979	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9

Männlich

1974	13 002,8	426,1	482,1	1 358,2	206,7	3 804,1	1 229,8	678,0	2 066,0	2 091,2	243,8	407,4
1975	12 553,5	412,9	464,6	1 296,9	201,8	3 708,3	1 175,0	658,5	1 974,8	2 017,9	237,9	394,4
1976	12 414,1	413,2	454,5	1 288,5	196,7	3 662,5	1 169,2	642,6	1 936,2	2 021,6	231,1	389,2
1977	12 393,7	416,6	449,7	1 285,9	192,1	3 606,2	1 173,0	655,6	1 947,6	2 049,3	230,8	382,0
1978	12 470,3	419,8	452,2	1 299,7	189,8	3 585,5	1 179,0	663,2	1 971,6	2 090,7	231,2	380,7
1979	12 716,6	428,8	454,9	1 330,2	190,4	3 635,7	1 206,5	679,4	2 013,4	2 149,1	236,6	386,0

Weiblich

1974	7 811,8	271,3	316,2	798,7	112,9	1 998,5	715,5	384,5	1 329,0	1 411,5	108,3	359,5
1975	7 541,6	263,5	303,4	760,5	109,1	1 934,6	692,1	375,9	1 276,7	1 368,9	105,5	344,7
1976	7 525,2	266,3	298,6	765,9	108,0	1 925,0	691,0	376,4	1 263,3	1 378,5	105,6	340,8
1977	7 486,2	269,3	294,2	763,0	106,0	1 888,0	696,4	374,5	1 263,8	1 391,5	103,8	332,3
1978	7 618,1	275,0	299,9	779,8	108,7	1 911,5	701,9	381,9	1 290,7	1 424,7	105,6	333,7
1979	7 856,3	286,1	305,1	807,3	111,3	1 956,4	726,7	397,5	1 336,3	1 478,3	109,7	337,8

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 3,5	- 3,0	- 3,8	- 4,6	- 2,8	- 2,8	- 4,0	- 2,6	- 4,2	- 3,3	- 2,5	- 3,6
1976	- 0,8	+ 0,5	- 2,0	- 0,1	- 2,0	- 1,0	- 0,4	- 1,5	- 1,6	+ 0,4	- 2,0	- 1,2
1977	- 0,3	+ 0,9	- 1,2	- 0,3	- 2,2	- 1,7	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,2	- 0,7	- 2,2
1978	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,0
1979	+ 2,4	+ 2,9	+ 1,0	+ 2,8	+ 1,0	+ 1,7	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 1,3

männlich

1975	- 3,5	- 3,1	- 3,6	- 4,5	- 2,4	- 2,5	- 4,5	- 2,9	- 4,4	- 3,5	- 2,4	- 3,2
1976	- 1,1	+ 0,1	- 2,2	- 0,6	- 2,5	- 1,2	- 0,5	- 2,4	- 2,0	+ 0,2	- 2,9	- 1,3
1977	- 0,2	+ 0,8	- 1,1	- 0,2	- 2,3	- 1,5	+ 0,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,4	- 0,1	- 1,8
1978	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 1,2	- 0,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,2	- 0,3
1979	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,4

weiblich

1975	- 3,5	- 2,9	- 4,0	- 4,8	- 3,4	- 3,2	- 3,3	- 2,2	- 3,9	- 3,0	- 2,6	- 4,1
1976	- 0,2	+ 1,1	- 1,6	+ 0,7	- 1,0	- 0,5	- 0,2	+ 0,1	- 1,0	+ 0,7	+ 0,1	- 1,1
1977	- 0,5	+ 1,1	- 1,5	- 0,4	- 1,9	- 1,9	+ 0,8	- 0,5	+ 0,0	+ 0,9	- 1,7	- 2,5
1978	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,2	+ 0,8	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,7	+ 0,4
1979	+ 3,1	+ 4,0	+ 1,7	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,5	+ 4,1	+ 3,5	+ 3,8	+ 3,9	+ 1,2

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern
3.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Bundes- gebiet 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1974	2 331,2	35,4	65,5	145,2	23,0	646,3	260,5	80,3	577,2	375,8	29,7	91,4
1975	2 070,7	32,2	62,4	118,4	21,8	595,2	228,8	70,6	502,8	324,4	26,9	86,0
1976	1 937,1	30,7	60,0	113,3	20,5	555,5	217,9	62,3	461,8	306,7	23,8	83,2
1977	1 888,6	30,2	60,3	109,8	19,4	533,3	211,8	63,7	454,7	299,4	22,8	82,7
1978	1 869,3	29,8	61,7	109,1	18,9	517,4	213,1	61,9	449,4	301,8	21,8	83,3
1979	1 933,7	31,5	63,3	113,1	19,1	528,2	222,5	64,6	464,1	315,8	23,0	87,4

Männlich

1974	1 605,6	23,9	46,1	103,2	16,7	467,0	180,5	57,8	387,8	247,6	21,9	52,5
1975	1 417,6	21,7	43,7	82,1	16,1	432,7	155,4	50,4	334,9	210,2	19,8	49,6
1976	1 328,8	20,6	42,2	78,5	15,1	405,3	148,4	43,6	308,6	199,7	17,6	48,3
1977	1 299,7	20,4	42,3	76,5	14,2	389,9	144,7	45,5	304,5	195,9	17,0	48,5
1978	1 290,2	20,1	43,3	76,3	13,7	378,7	146,1	44,0	303,2	199,3	16,1	48,8
1979	1 339,8	21,2	44,5	79,9	13,8	388,4	153,1	46,0	313,6	210,0	17,1	51,6

Weiblich

1974	725,6	11,5	19,4	42,0	6,3	179,3	80,0	22,5	189,4	128,2	7,8	38,9
1975	653,2	10,5	18,7	36,3	5,6	162,4	73,4	20,3	167,9	114,2	7,0	36,4
1976	608,3	10,1	17,8	34,7	5,3	150,2	69,5	18,7	153,3	107,0	6,3	34,9
1977	588,8	9,8	18,0	33,3	5,2	143,4	67,1	18,2	150,1	103,5	5,8	34,2
1978	579,0	9,7	18,4	32,8	5,1	138,8	67,0	17,9	146,2	102,5	5,7	34,5
1979	593,9	10,3	18,8	33,2	5,2	139,8	69,4	18,6	150,6	105,8	5,9	35,8

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 11,2	- 9,0	- 4,7	- 18,5	- 5,2	- 7,9	- 12,2	- 12,1	- 12,9	- 13,7	- 9,4	- 5,9
1976	- 6,5	- 4,7	- 3,8	- 4,3	- 6,0	- 6,7	- 4,8	- 11,8	- 8,2	- 5,5	- 11,5	- 3,3
1977	- 2,5	- 1,6	+ 0,5	- 3,1	- 5,4	- 4,0	- 2,8	+ 2,2	- 1,5	- 2,4	- 4,2	- 0,6
1978	- 1,0	- 1,3	+ 2,3	- 0,6	- 2,6	- 3,0	+ 0,6	- 2,8	- 1,2	+ 0,8	- 4,4	+ 0,7
1979	+ 3,4	+ 5,7	+ 2,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 4,4	+ 4,4	+ 3,3	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,9

männlich

1975	- 11,7	- 9,2	- 5,2	- 20,4	- 3,4	- 7,3	- 13,9	- 12,8	- 13,6	- 15,1	- 9,6	- 5,5
1976	- 6,3	- 5,1	- 3,4	- 4,4	- 6,2	- 6,3	- 4,5	- 13,5	- 7,9	- 5,0	- 11,1	- 2,6
1977	- 2,2	- 1,0	+ 0,2	- 2,5	- 6,0	- 3,8	- 2,5	+ 4,4	- 1,3	- 1,9	- 3,4	+ 0,4
1978	- 0,7	- 1,5	+ 2,4	- 0,3	- 3,5	- 2,9	+ 1,0	- 3,3	- 0,4	+ 1,7	- 5,3	+ 0,6
1979	+ 3,8	+ 5,5	+ 2,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 2,6	+ 4,8	+ 4,5	+ 3,4	+ 5,4	+ 6,2	+ 5,7

weiblich

1975	- 10,0	- 8,7	- 3,6	- 13,6	- 11,1	- 9,4	- 8,2	- 9,8	- 11,4	- 10,9	- 10,3	- 6,4
1976	- 6,9	- 3,8	- 4,8	- 4,4	- 5,4	- 7,5	- 5,3	- 7,9	- 8,7	- 6,3	- 10,0	- 4,1
1977	- 3,2	- 3,0	+ 1,1	- 4,0	- 1,9	- 4,5	- 3,5	- 2,7	- 2,1	- 3,3	- 7,9	- 2,0
1978	- 1,7	- 1,0	+ 2,2	- 1,5	- 1,9	- 3,2	- 0,1	- 1,6	- 2,6	- 1,0	- 1,7	+ 0,9
1979	+ 2,6	+ 6,2	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,8

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN**

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
INSGESAMT										
ARBEITER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	194 334	41 132	34 407	18 837	26 514	38 795	16 575	12 576	3 779	1 719
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	325 366	21 766	27 578	25 150	65 882	104 023	52 012	23 258	5 263	434
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	6 089 943	566 992	814 061	691 665	1 358 034	1 519 649	580 481	427 340	104 639	27 082
BAUGEWERBE	1 395 690	159 763	179 418	151 335	322 992	381 775	110 596	64 926	19 858	5 027
HANDEL	857 994	85 406	135 515	112 095	183 812	190 838	68 877	52 360	16 539	12 552
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	672 863	29 218	83 464	84 216	174 443	179 861	63 024	44 528	11 631	2 478
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	49 006	271	1 419	2 830	9 159	16 851	7 841	6 962	2 272	1 401
Dienstleistungen, A.N.G.	1 371 067	168 287	185 401	150 726	277 153	308 460	123 637	102 781	31 569	23 053
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	95 244	8 946	8 782	6 951	15 659	23 751	12 015	11 887	4 011	3 242
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	494 825	11 175	24 068	29 991	92 302	172 714	75 900	62 113	21 291	5 271
ZUSAMMEN	11 546 332	1 092 956	1 494 113	1 273 796	2 525 950	2 936 717	1 110 958	808 731	220 852	82 259
ANGESTELLTE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	26 675	977	3 179	3 466	6 685	6 598	2 706	2 038	671	355
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	150 352	2 876	9 221	13 300	32 325	45 079	24 954	17 612	4 651	334
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 471 517	121 945	234 000	269 827	681 856	633 197	258 033	204 603	55 852	12 204
BAUGEWERBE	258 035	10 550	19 481	25 141	73 284	75 299	28 044	19 002	5 303	1 931
HANDEL	2 010 033	206 979	321 451	248 207	485 238	405 766	153 766	131 118	39 330	18 178
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	299 332	14 362	43 716	39 665	77 391	61 687	27 959	25 223	7 180	2 149
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	692 628	31 777	130 407	121 814	174 977	123 237	50 888	44 071	13 434	2 023
Dienstleistungen, A.N.G.	2 027 006	139 818	386 632	343 131	521 802	338 531	130 717	116 690	35 598	14 087
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	251 414	8 678	32 394	35 165	62 914	52 963	24 163	23 406	7 855	3 876
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	839 584	30 800	102 065	108 766	183 146	174 058	100 003	104 670	32 333	3 743
ZUSAMMEN	9 026 576	568 762	1 282 546	1 208 482	2 299 618	1 916 415	801 233	688 433	202 207	58 880
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	221 009	42 109	37 586	22 303	33 199	45 393	19 281	14 614	4 450	2 074
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	475 718	24 642	36 799	38 450	98 207	149 102	76 966	40 870	9 914	768
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	8 561 460	688 937	1 048 061	961 492	2 039 890	2 152 846	838 514	631 943	160 491	39 286
BAUGEWERBE	1 653 725	170 313	198 899	176 476	396 276	457 074	138 640	83 928	25 161	6 958
HANDEL	2 868 027	292 385	456 966	360 302	669 050	596 604	222 643	183 478	55 869	30 730
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	972 195	43 580	127 180	123 881	251 834	241 548	90 983	69 751	18 811	4 627
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	741 634	32 048	131 826	124 644	184 136	140 088	58 729	51 033	15 706	3 424
Dienstleistungen, A.N.G.	3 398 073	308 105	572 033	493 857	798 955	646 991	254 354	219 471	67 167	37 140
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	346 658	17 624	41 176	42 116	78 573	76 714	36 178	35 293	11 866	7 118
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 334 409	41 975	126 133	138 757	275 448	346 772	175 903	166 783	53 624	9 014
INSGESAMT	20 572 908	1 661 718	2 776 659	2 482 278	4 825 568	4 853 132	1 912 191	1 497 164	423 059	141 139
DARUNTER: AUSLAENDER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	17 406	1 139	2 188	2 390	5 536	4 164	1 066	650	217	56
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35 529	1 413	2 209	2 896	17 089	9 240	1 829	718	122	13
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	1 137 154	41 655	111 842	165 928	449 077	279 822	54 457	26 326	6 787	1 260
BAUGEWERBE	199 421	6 887	15 588	21 837	71 589	60 839	14 080	6 594	1 668	339
HANDEL	117 076	7 671	16 059	20 623	39 536	21 897	5 665	3 811	1 262	552
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	71 049	905	5 047	9 247	26 313	20 932	5 200	2 668	623	114
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	12 868	216	1 578	2 512	4 779	2 360	734	489	164	36
Dienstleistungen, A.N.G.	283 925	15 637	34 699	55 225	100 332	53 172	13 337	8 037	2 391	1 095
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	12 760	294	1 091	2 144	4 604	2 733	838	690	225	141
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	46 463	786	3 944	6 007	13 503	11 221	4 832	4 047	1 705	418
ZUSAMMEN	1 933 651	76 603	194 245	288 809	732 358	466 380	102 038	54 030	15 164	4 024

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
DARUNTER: WEIBLICH										
ARBEITER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	44 339	11 273	7 578	2 810	4 421	7 472	4 338	4 897	1 049	501
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	11 594	130	432	455	1 752	4 142	2 140	2 038	409	96
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	1 558 421	124 948	216 227	179 168	313 636	396 359	162 923	136 070	21 984	7 106
BAUGEWERBE	16 863	1 776	1 803	1 415	3 389	4 494	1 800	1 505	396	285
HANDEL	265 683	22 498	34 796	23 855	48 319	71 332	30 342	25 278	5 837	3 426
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	96 328	1 834	5 821	6 233	20 407	32 308	14 537	12 562	2 187	439
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	27 725	131	709	1 432	5 121	9 685	4 599	4 296	1 088	664
Dienstleistungen, A.N.G.	836 376	120 254	114 602	81 941	152 705	187 307	80 133	71 109	18 192	10 133
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	68 049	7 766	6 468	4 329	10 119	16 394	8 772	9 484	2 844	1 873
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	138 527	1 844	4 640	6 195	23 607	49 116	23 624	22 062	5 727	1 712
ZUSAMMEN	3 063 905	292 454	393 076	307 833	583 476	778 609	333 208	289 301	59 713	26 235
ANGESTELLTE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	12 083	773	2 052	1 665	3 055	2 462	935	869	179	93
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	30 286	1 871	5 701	5 470	6 632	5 018	2 693	2 488	385	28
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	905 095	96 962	163 122	130 126	209 292	165 560	66 952	59 408	10 264	3 409
BAUGEWERBE	104 061	7 801	12 935	12 401	30 784	24 583	7 747	6 022	1 204	584
HANDEL	1 253 278	160 493	231 697	149 248	266 405	240 984	93 439	83 265	19 210	8 537
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	141 772	10 219	28 014	20 854	32 368	24 361	11 855	11 524	2 060	517
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	342 772	21 244	85 581	67 001	73 860	51 741	20 987	18 972	3 001	385
Dienstleistungen, A.N.G.	1 378 298	129 414	339 804	238 808	290 060	196 453	80 277	77 769	18 933	6 780
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	163 334	8 098	28 306	24 187	35 558	31 025	14 720	15 601	4 184	1 655
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	461 404	23 658	78 978	72 442	100 807	79 386	44 384	50 919	9 887	943
ZUSAMMEN	4 792 383	460 533	976 190	722 202	1 048 821	821 573	343 989	326 837	69 307	22 931
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	56 422	12 046	9 630	4 475	7 476	9 934	5 273	5 766	1 228	594
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	41 880	2 001	6 133	5 925	8 384	9 160	4 833	4 526	794	124
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 463 516	221 910	379 349	309 294	522 928	561 919	229 875	195 478	32 248	10 515
BAUGEWERBE	120 924	9 577	14 738	13 816	34 173	29 077	9 547	7 527	1 600	869
HANDEL	1 518 961	182 991	266 493	173 103	314 724	312 316	123 781	108 543	25 047	11 963
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	238 100	12 053	33 835	27 087	52 775	56 669	26 392	24 086	4 247	956
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	370 497	21 375	86 290	68 433	78 981	61 426	25 586	23 268	4 089	1 049
Dienstleistungen, A.N.G.	2 214 674	249 668	454 406	320 749	442 765	383 760	160 410	148 878	37 125	16 913
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	231 383	15 864	34 774	28 516	45 677	47 419	23 492	25 085	7 028	3 528
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	599 931	25 502	83 618	78 637	124 414	128 502	68 008	72 981	15 614	2 655
INSGESAMT	7 856 288	752 987	1 369 266	1 030 035	1 632 297	1 600 182	677 197	616 138	129 020	49 166
DARUNTER: AUSLAENDER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 565	291	430	391	768	450	126	86	19	4
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	801	28	81	126	271	176	69	41	8	1
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	341 292	16 202	41 999	75 042	123 593	64 625	13 152	5 649	865	165
BAUGEWERBE	2 631	122	346	471	955	496	136	78	22	5
HANDEL	45 437	3 750	7 623	9 283	13 687	6 883	2 202	1 500	356	153
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 512	209	1 303	2 185	3 298	1 699	482	270	55	11
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 381	153	1 207	1 747	2 589	1 033	356	232	51	13
Dienstleistungen, A.N.G.	158 604	9 528	19 986	33 828	54 076	28 004	7 443	4 331	1 019	389
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	8 223	245	883	1 575	2 925	1 482	518	428	114	53
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	17 411	380	2 008	3 178	5 867	3 523	1 332	855	233	35
ZUSAMMEN	593 857	30 908	75 866	127 826	208 029	108 371	25 816	13 470	2 742	829

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH AUSGEWAELHTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER			ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN	DARUNTER			
					FACHARBEIT- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG					
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	221 009	214 849	190 151	71 290	39 152	24 698	2 228	6 160	4 183	1 977
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 668 518	10 333 548	7 595 794	3 546 716	582 460	2 737 754	183 196	334 970	201 451	133 519
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORGUNG, BERGBAU	475 718	459 128	312 304	195 644	18 537	146 824	5 584	16 590	13 062	3 528
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BERGBAU)	8 539 075	8 241 709	5 892 498	2 442 009	426 539	2 349 211	161 147	297 366	183 691	113 675
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	609 053	590 591	330 131	135 636	11 403	260 460	12 520	18 462	9 089	9 373
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	343 009	330 068	251 569	60 283	5 850	78 499	4 469	12 941	8 879	4 062
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	378 436	368 613	288 281	113 801	8 121	80 332	4 886	9 823	5 993	3 830
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	732 630	720 171	566 952	197 350	33 194	153 219	8 944	12 459	6 050	6 409
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 474 409	2 431 139	1 722 313	908 414	174 264	708 826	43 933	43 270	16 639	26 631
25,(OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 686 615	1 617 171	1 109 253	364 585	68 144	507 918	24 018	69 444	44 179	25 265
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	839 618	803 151	627 643	288 326	47 017	175 508	12 481	36 467	23 761	12 706
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	747 488	685 819	546 557	194 035	30 857	139 262	11 371	61 669	51 888	9 781
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	727 817	694 986	449 799	179 579	47 689	245 187	38 525	32 831	17 213	15 618
3	BAUGEWERBE	1 653 725	1 632 711	1 390 992	909 063	137 384	241 719	16 465	21 014	4 698	16 316
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 211 880	1 200 300	1 018 938	658 522	54 350	181 362	9 798	11 580	2 724	8 856
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	441 845	432 411	372 054	250 541	83 034	60 357	6 667	9 434	1 974	7 460
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 840 222	3 365 104	1 377 705	567 157	90 027	1 987 399	239 557	475 118	153 152	321 966
4	HANDEL	2 868 027	2 485 785	768 185	305 236	65 362	1 717 600	222 104	382 242	89 809	292 433
40 - 1	GROSSHANDEL	1 013 047	942 967	336 921	115 661	9 745	606 046	54 719	70 080	24 468	45 612
42	HANDELSVERMITTLUNG	154 211	143 554	50 737	24 785	6 500	92 817	3 959	10 657	3 038	7 619
43	EINZELHANDEL	1 700 769	1 399 264	380 527	164 790	49 117	1 018 737	163 426	301 505	62 303	239 202
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	972 195	879 319	609 520	261 921	24 665	269 799	17 453	92 876	63 343	29 533
50 0	EISENBAHNEN	158 919	156 472	141 572	63 591	8 583	14 900	467	2 447	1 808	639
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	200 999	129 306	99 552	49 990	11 237	29 754	405	71 693	54 407	17 286
50,(OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	612 277	593 541	368 396	148 340	4 845	225 145	16 581	18 736	7 128	11 608
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	5 820 774	5 062 339	1 662 701	546 480	136 170	3 399 638	348 835	758 435	347 441	410 994
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	741 634	673 093	28 396	6 255	501	644 697	54 879	68 541	20 610	47 931
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	519 873	467 629	21 630	4 730	451	445 999	44 343	52 244	16 740	35 504
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	221 761	205 464	6 766	1 525	50	198 698	10 536	16 297	3 870	12 427
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 398 073	2 941 459	1 155 114	372 343	123 269	1 786 345	234 256	456 614	215 953	240 661
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	589 197	541 742	385 006	116 407	38 417	156 736	17 273	47 455	34 767	12 688
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	294 083	256 287	231 610	99 246	62 191	24 677	1 569	37 796	34 436	3 360
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	777 053	576 137	139 234	50 321	11 517	436 903	34 779	200 916	85 459	115 457
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	953 558	842 946	175 842	28 464	5 591	667 104	125 219	110 612	42 345	68 267
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	547 945	500 445	74 605	34 612	2 994	425 840	52 742	47 500	12 346	35 154
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	236 237	223 902	148 817	43 293	2 559	75 085	2 674	12 335	6 600	5 735
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	346 658	283 961	68 295	17 996	5 227	215 666	16 966	62 697	26 949	35 748
	DARUNTER:										
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	98 463	70 879	12 897	2 923	907	57 982	5 301	27 584	10 828	16 756
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	201 624	172 515	26 701	8 927	970	145 814	9 981	29 109	11 066	18 043
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 334 409	1 163 826	410 896	149 886	7 173	752 930	42 734	170 583	83 929	86 654
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 177 977	1 021 432	400 803	147 088	6 801	620 629	35 061	156 545	78 026	78 519
96	SOZIALVERSICHERUNG	156 432	142 394	10 093	2 798	372	132 301	7 673	14 038	5 903	8 135
-	OHNE ANGABE	22 385	20 427	13 013	5 874	1 169	7 414	601	1 958	741	1 217
	INSGESAMT	20 572 908	18 996 267	10 839 364	4 737 517	848 978	8 156 903	774 417	1 576 641	706 968	869 673

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN - 2) EINSCHL. *MEISTER/POLIER*.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH AUSGEWAELHTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN				DARUNTER
					FACHARBEI- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG					
DARUNTER: WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	56 422	51 330	41 068	9 354	10 655	10 262	1 232	5 092	3 271	1 821
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 617 053	2 307 492	1 400 799	187 334	40 528	906 693	120 904	309 561	181 790	127 771
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	41 880	33 864	6 306	505	119	27 558	2 381	8 016	5 288	2 728
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BERGBAU)	2 454 249	2 172 095	1 381 266	184 023	39 039	790 829	107 901	282 154	172 866	109 288
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	159 839	142 038	64 498	5 554	670	77 540	7 004	17 801	8 704	9 097
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	115 425	103 000	77 619	3 090	307	25 381	2 809	12 425	8 498	3 927
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	73 585	64 286	39 539	2 855	911	24 747	2 813	9 299	5 631	3 668
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	95 726	84 493	43 034	1 775	343	41 459	5 030	11 233	5 104	6 129
24, 25 07 1 25 (OHNE 25 07 1)	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV. ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	365 133	324 994	133 708	8 679	1 108	191 286	24 491	40 139	14 547	25 592
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	218 092	184 271	119 026	14 016	2 793	65 245	7 844	33 821	21 580	12 241
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	494 475	434 092	370 380	115 682	22 695	63 712	8 085	60 383	50 984	9 399
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	302 300	271 898	126 363	11 761	3 622	145 535	35 358	30 402	15 579	14 823
3	BAUGEWERBE	120 924	101 533	13 227	2 806	1 370	88 306	10 622	19 391	3 636	15 755
30	BAUHAUPTGEWERBE	68 067	57 614	6 510	1 191	278	51 104	5 439	10 453	2 012	8 441
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	52 857	43 919	6 717	1 615	1 092	37 202	5 183	8 938	1 624	7 314
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 757 061	1 304 065	222 593	46 637	10 555	1 081 472	164 676	452 996	139 418	313 578
4	HANDEL	1 518 961	1 152 600	184 972	41 234	10 112	967 628	155 585	366 361	80 711	285 650
40 - 1	GROSSHANDEL	348 461	284 030	53 577	6 346	673	230 453	27 464	64 431	21 256	43 175
42	HANDELSVERMITTLUNG	57 607	47 825	7 364	1 575	252	40 461	2 345	9 782	2 472	7 310
43	EINZELHANDEL	1 112 893	820 745	124 031	33 313	9 187	696 714	125 776	292 148	56 983	235 165
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	238 100	151 465	37 621	5 403	443	113 844	9 091	86 635	58 707	27 928
50 0	EISENBAHNEN	15 523	13 129	6 598	375	12	6 531	136	2 394	1 777	617
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104 361	35 891	14 231	1 697	266	21 660	176	68 470	52 051	16 419
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	118 216	102 445	16 792	3 331	165	85 653	8 779	15 771	4 879	10 892
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	3 416 485	2 719 443	742 279	161 269	88 829	1 977 164	272 817	697 042	328 398	368 644
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	370 497	304 679	8 315	749	392	296 364	30 595	65 818	19 410	46 408
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	272 475	222 346	5 568	493	368	216 778	25 098	50 129	15 730	34 399
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	98 022	82 333	2 747	256	24	79 586	5 497	15 689	3 680	12 009
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 214 674	1 798 722	632 004	149 427	83 578	1 166 718	199 604	415 952	204 372	211 580
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	387 281	342 303	232 434	51 087	17 306	109 869	14 318	44 978	33 087	11 891
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	237 376	200 888	183 996	75 976	57 384	16 892	1 317	36 488	33 260	3 228
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	474 438	301 501	49 471	6 576	3 151	252 030	28 637	172 937	81 197	91 740
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	775 097	667 511	128 745	9 441	3 817	538 766	113 089	107 586	41 342	66 244
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	278 367	234 165	18 581	2 724	633	215 604	40 494	44 182	10 988	33 194
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	62 115	52 334	18 777	3 623	1 287	33 557	1 749	9 781	4 498	5 283
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	231 383	174 124	43 230	7 327	4 128	130 894	14 314	57 259	24 819	32 440
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	67 249	42 174	6 451	954	626	35 723	4 317	25 075	9 898	15 177
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	121 262	94 966	10 764	1 409	583	84 202	8 414	26 296	9 945	16 351
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	599 931	441 918	58 730	3 766	731	383 188	28 304	158 013	79 797	78 216
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	507 880	363 564	55 044	3 227	590	308 520	24 006	144 316	74 025	70 291
96	SOZIALVERSICHERUNG	92 051	78 354	3 686	539	141	74 668	4 298	13 697	5 772	7 925
-	OHNE ANGABE	9 267	7 729	3 673	884	410	4 056	458	1 538	616	922
	ZUSAMMEN	7 856 288	6 390 059	2 410 412	405 478	150 977	3 979 647	560 087	1 466 229	653 493	812 736

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.-2) EINSCHL. "MEISTER/POLIER".

6. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,
ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ALTERSGRUPPE VON... BIS UNTER... JAHREN ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNIVER- SITAET		
INSGESAMT											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	221 009	196 961	112 779	84 182	3 638	2 460	1 178	1 456	956	17 998	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	475 718	441 139	143 721	297 418	4 246	2 132	2 114	15 746	7 602	6 985	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	8 561 460	7 753 181	3 355 618	4 397 563	96 576	43 372	53 204	155 769	99 293	456 641	
BAUGEWERBE	1 653 725	1 444 048	474 294	969 754	10 977	4 674	6 303	20 798	7 257	170 645	
HANDEL	2 868 027	2 565 925	732 150	1 833 775	50 611	21 385	29 226	21 154	23 801	206 536	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	972 195	845 573	291 003	554 570	19 207	11 823	7 384	5 882	3 382	98 151	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	741 634	639 939	151 210	488 729	42 784	19 922	22 862	9 438	15 116	34 357	
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 398 073	2 700 379	978 614	1 721 765	93 650	38 788	54 862	77 074	212 849	314 121	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	346 658	274 664	84 427	190 237	12 077	4 757	7 320	14 129	23 904	21 884	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 334 409	1 152 930	396 506	756 424	24 950	13 135	11 815	40 244	28 751	87 534	
UNTER 20	1 661 718	1 583 202	1 329 869	253 333	10 650	8 998	1 652	812	95	66 959	
20 - 25	2 776 659	2 510 509	840 520	1 669 989	90 075	67 656	22 419	13 748	5 591	156 736	
25 - 30	2 482 278	2 119 459	537 592	1 581 867	54 033	23 147	30 886	60 436	79 951	168 399	
30 - 35	2 227 114	1 866 205	518 946	1 347 259	37 529	12 472	25 057	58 920	90 507	173 953	
35 - 40	2 598 454	2 201 762	629 565	1 572 197	37 477	10 852	26 625	72 258	83 549	203 408	
40 - 45	2 746 189	2 388 298	804 640	1 583 658	32 297	9 366	22 931	58 681	58 253	208 660	
45 - 50	2 106 943	1 855 543	719 370	1 136 173	24 219	6 598	17 621	34 199	35 815	157 167	
50 - 55	1 912 191	1 686 468	647 776	1 038 692	31 623	9 537	22 086	30 640	32 030	131 430	
55 - 60	1 497 164	1 323 741	516 091	807 650	27 070	9 470	17 600	22 750	23 580	100 023	
60 - 65	423 059	366 026	131 711	234 315	10 306	3 533	6 773	7 530	9 267	29 930	
65 UND MEHR	141 139	113 526	44 242	69 284	3 437	819	2 618	1 716	4 273	18 187	
ARBEITER	11 546 352	10 526 369	5 313 348	5 213 021	44 021	32 645	11 376	4 459	2 654	968 829	
ANGESTELLTE	9 026 576	7 488 370	1 406 974	6 081 396	314 695	129 803	184 892	357 231	420 257	446 023	
INSGESAMT	20 572 908	18 014 739	6 720 322	11 294 417	358 716	162 448	196 268	361 690	422 911	1 414 852	
DARUNTER: AUSLAENDER	1 933 651	1 536 128	1 071 038	465 090	22 880	11 034	11 846	14 512	38 925	321 206	
DARUNTER: WEIBLICH											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	56 422	51 216	32 732	18 484	1 245	859	386	206	156	3 599	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	41 880	39 624	16 417	23 207	904	595	309	282	154	916	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	2 463 516	2 258 170	1 395 741	862 429	25 980	13 807	12 173	6 141	4 906	168 319	
BAUGEWERBE	120 924	109 468	29 759	79 709	2 490	1 009	1 481	794	288	7 864	
HANDEL	1 518 961	1 370 887	438 508	932 379	21 605	10 024	11 581	3 218	8 521	114 730	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	238 100	217 308	77 883	139 425	7 424	5 341	2 083	563	433	12 372	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	370 497	331 861	110 758	221 103	16 020	8 638	7 382	1 866	1 400	19 350	
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	2 214 674	1 866 541	753 262	1 113 279	52 072	22 141	29 931	23 312	69 393	203 356	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	231 383	198 061	71 482	126 579	6 464	2 783	3 681	5 918	4 649	16 291	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	599 931	531 359	219 287	312 072	11 267	6 093	5 174	9 291	10 303	37 711	
UNTER 20	752 987	710 198	579 366	130 832	6 237	5 135	1 102	527	61	35 964	
20 - 25	1 369 266	1 233 069	409 637	823 432	49 252	34 774	14 478	7 952	4 205	74 788	
25 - 30	1 030 035	890 143	257 975	632 168	21 632	8 174	13 458	14 416	32 982	70 862	
30 - 35	767 769	666 510	227 401	439 109	12 527	4 089	8 438	7 001	17 806	63 925	
35 - 40	864 528	757 521	277 542	479 979	12 393	3 743	8 650	6 276	14 540	73 798	
40 - 45	907 921	803 394	368 354	435 040	10 617	3 247	7 370	4 800	10 147	78 963	
45 - 50	692 261	613 763	339 986	273 777	7 892	2 570	5 322	2 904	5 652	62 050	
50 - 55	677 197	599 324	319 593	279 731	11 663	4 536	7 127	3 314	6 294	56 602	
55 - 60	616 138	548 333	287 090	261 243	9 624	3 643	5 981	3 229	6 118	48 834	
60 - 65	129 020	112 192	57 908	54 284	2 665	1 011	1 654	890	1 680	11 593	
65 UND MEHR	49 166	40 048	20 977	19 071	969	368	601	282	718	7 149	
ARBEITER	3 063 905	2 723 732	2 078 460	645 272	11 639	9 117	2 522	783	712	327 039	
ANGESTELLTE	4 792 383	4 250 763	1 067 369	3 183 394	133 832	62 173	71 659	50 808	99 491	257 489	
ZUSAMMEN	7 856 288	6 974 495	3 145 829	3 828 666	145 471	71 290	74 181	51 591	100 203	584 528	
DARUNTER: AUSLAENDER	593 857	478 879	378 070	100 809	9 238	4 562	4 676	2 383	8 783	94 574	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970).-2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG.-
3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN.-4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ABLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/
FACHSCHULE.-5) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND
AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG**

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET	
INSGESAMT										
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	288 621	260 291	147 785	112 506	4 164	2 964	1 200	4 039	2 261	17 866
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	136 611	129 419	62 099	67 320	437	329	108	147	60	6 548
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	62 557	55 858	34 815	21 043	200	147	53	51	10	6 438
KERAMIKER, GLASMACHER	84 867	80 319	58 828	21 491	256	182	74	64	21	4 207
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER DARUNTER CHEMIEARBEITER	445 452 298 953	410 959 279 818	280 495 180 592	130 464 99 226	1 600 1 236	1 193 919	407 317	388 340	157 136	32 348 17 423
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER DARUNTER DRUCKER	299 734 169 736	279 575 159 669	137 585 50 643	141 990 109 026	1 676 1 271	1 085 797	591 474	302 230	174 150	18 007 8 416
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	92 164	85 353	60 591	24 762	179	124	55	37	19	6 576
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	781 301 303 855	722 788 289 385	380 371 107 945	342 417 181 440	1 155 433	763 258	392 175	321 61	160 22	56 877 13 954
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE DARUNTER SCHLOSSER - MECHANIKER	1 744 763 746 897 441 438	1 685 366 720 985 430 517	433 451 156 757 132 770	1 251 915 564 228 297 747	7 173 1 554 1 536	4 242 903 777	2 931 651 759	1 820 510 435	366 118 92	50 038 23 730 8 858
ELEKTRIKER	593 130	574 936	158 410	416 526	2 391	1 215	1 176	713	86	15 004
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	522 006	481 822	377 447	104 375	1 385	1 090	295	226	103	38 470
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	438 204 296 990	401 770 275 536	251 076 159 515	150 694 116 021	773 492	504 331	269 161	201 82	47 18	35 413 20 862
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	112 962	104 798	67 854	36 944	268	153	115	43	16	7 837
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	569 817 250 749	511 740 217 729	281 576 143 298	230 164 74 431	2 288 862	1 359 496	929 366	491 110	314 44	54 984 32 004
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	985 148 456 602	858 337 415 032	350 895 86 586	507 442 328 446	2 557 1 025	1 738 599	819 426	481 278	123 39	123 650 40 228
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	176 912	162 615	43 719	118 896	543	331	212	74	37	13 643
TISCHLER, MODELLBAUER	252 980	244 399	57 165	187 234	1 367	941	426	231	58	6 925
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	234 806	223 614	65 798	157 816	583	342	241	156	21	10 432
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	424 144	390 116	262 547	127 569	1 718	1 226	492	1 080	347	30 883
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	173 008	153 263	114 173	39 090	840	560	280	32	37	18 836
MASCHINISTEN UND ZUGEHOEERIGE BERUFE	238 706	210 715	83 625	127 090	322	176	146	140	37	27 492
ZUSAMMEN	8 232 661	7 638 343	3 500 421	4 137 922	27 274	17 371	9 903	6 851	2 133	558 060
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	363 224 329 700	87 298 84 195	3 217 2 981	84 081 81 214	14 998 13 864	3 146 2 766	11 852 11 098	171 184 164 034	84 525 62 595	5 219 5 012

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG.-3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN.-4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE (R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET	
NOCH: INSGESAMT										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	909 103	823 209	91 859	731 350	22 461	6 395	16 066	36 373	6 946	20 114
DARUNTER TECHNIKER	674 756	603 460	44 220	559 240	16 305	3 832	12 473	33 606	6 016	15 369
ZUSAMMEN	1 272 327	910 507	95 076	815 431	37 459	9 541	27 918	207 557	91 471	25 333
DIENSTLEISTUNGSBERUFE										
WARENKAUFLER	1 565 443	1 437 374	352 163	1 085 211	26 639	11 958	14 681	10 063	6 677	84 690
DIENSTLEISTUNGSKAUFLER UND ZUGEHORIGE BERUFE	683 026	592 177	112 968	479 209	42 232	20 625	21 607	9 280	11 767	27 570
DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	531 333	461 853	86 443	375 410	35 121	16 822	18 299	6 877	10 202	17 280
VERKEHRSBERUFE	1 596 212	1 399 230	660 143	739 087	13 764	9 366	4 398	2 394	1 033	179 791
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	710 329	626 275	257 998	368 277	3 056	1 944	1 112	398	232	80 368
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	3 664 633	3 243 200	675 901	2 567 299	125 947	53 943	72 004	64 456	89 151	141 879
DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 784 601	2 555 798	605 141	1 950 657	75 145	39 027	36 118	20 974	18 545	114 139
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	258 474	216 951	83 046	133 905	2 375	1 330	1 045	828	8 488	29 832
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	153 240	100 121	19 253	80 868	15 356	5 253	10 103	8 959	11 945	16 859
GESUNDHEITSBERUFE	766 574	649 401	161 823	487 578	23 097	9 565	13 532	2 533	72 017	19 526
DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	80 951	4 204	839	3 365	5 105	1 226	3 879	463	70 223	956
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	504 855	291 571	56 749	234 822	25 463	9 622	15 841	42 501	124 472	20 848
DARUNTER SOZIALPFLERISCHE BERUFE	263 117	213 580	44 982	168 598	12 008	5 260	6 748	25 502	4 870	7 157
LEHRER	171 826	52 537	3 544	48 993	10 401	3 177	7 224	12 910	85 532	10 446
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	1 263 867	1 083 362	757 046	326 316	6 781	4 046	2 735	1 093	516	172 115
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	691 191	582 309	481 679	100 630	1 178	865	313	89	85	107 530
ZUSAMMEN	10 456 324	9 013 387	2 879 092	6 134 295	281 654	125 708	155 946	142 107	326 066	693 110
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	54 253	43 758	28 221	15 537	6 845	6 135	710	649	457	2 544
OHNE ANGABE	132 111	19 034	7 628	11 406	883	400	483	340	463	111 391
INSGESAMT	20 572 908	18 014 739	6 720 322	11 294 417	358 716	162 448	196 268	361 690	422 911	1 414 852

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG.-3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN.-4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAELHTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS-GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/FACHHOCHSCHULE	HOCH-SCHULE/UNI-VERSITAET	
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	57 125	51 997	34 896	17 101	1 222	1 002	220	294	207	3 405
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	1 095	956	639	317	18	16	2	1	3	117
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF-HERSTELLER	2 902	2 398	1 983	415	21	20	1	3	-	480
KERAMIKER, GLASMACHER	28 069	26 679	23 696	2 983	94	70	24	9	5	1 282
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF-VERARBEITER	136 972	124 571	106 375	18 196	399	320	79	45	25	11 932
DARUNTER CHEMIEARBEITER	77 589	71 606	58 526	13 080	304	238	66	41	20	5 618
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	93 443	85 180	68 487	16 693	439	321	118	43	38	7 743
DARUNTER DRUCKER	32 490	29 398	19 756	9 642	305	223	82	25	34	2 728
HOLZAUFBEREITER, HOLZWARENFERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	17 254	15 752	13 980	1 772	22	18	4	7	2	1 471
METALLERZEUGER, -BEARBEITER	88 575	80 705	70 611	10 094	128	104	24	14	7	7 721
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	18 714	17 322	15 183	2 139	35	26	9	5	2	1 350
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	50 739	47 146	26 797	20 349	1 105	793	312	154	48	2 286
DARUNTER SCHLOSSER	6 076	5 553	3 895	1 658	23	17	6	6	6	488
MECHANIKER	11 221	10 813	8 128	2 685	61	39	22	6	14	327
ELEKTRIKER	38 618	36 140	29 967	6 173	181	148	33	7	4	2 286
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	265 552	243 153	217 605	25 548	438	356	82	28	24	21 909
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE	340 190	313 470	201 771	111 699	508	355	153	57	21	26 134
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	275 778	255 718	153 683	102 035	413	286	127	47	13	19 587
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	69 670	64 206	48 426	15 780	97	52	45	9	5	5 353
ERNAHRUNGSBERUFE	233 538	202 891	164 888	38 003	688	492	196	64	35	29 860
DARUNTER SPEISENBEREITER	165 900	145 732	115 888	29 844	471	310	161	52	28	19 617
BAUBERUFE	3 946	3 478	2 563	915	40	25	15	7	5	416
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	786	685	377	308	14	9	5	4	3	80
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	16 383	15 243	9 975	5 268	66	41	25	10	15	1 049
TISCHLER, MODELLBAUER	4 859	4 459	3 379	1 080	166	144	22	6	2	226
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	13 263	12 589	9 853	2 736	63	45	18	7	3	601
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG-MACHER	208 128	190 581	161 637	28 944	549	434	115	47	26	16 925
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	50 274	45 478	38 876	6 602	159	118	41	5	5	4 627
MASCHINISTEN UND ZUGEHOEERIGE BERUFE	3 225	2 632	2 196	436	15	7	8	3	5	570
ZUSAMMEN	1 665 600	1 516 751	1 203 065	313 686	5 178	3 863	1 315	525	275	142 871
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	8 237	1 885	340	1 545	735	271	464	2 898	2 509	210
DARUNTER INGENIEURE	6 302	1 606	278	1 328	561	177	384	2 527	1 437	171

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG.-3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN.-4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS-GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	MIT ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUSBILDUNG 4)	HOEHEREN FACH-/FACHHOCHSCHULE	HOCHSCHULE/UNI-VERSITAET	
NOCH DARUNTER: WEIBLICH										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE	135 486	123 661	31 598	92 063	5 571	1 942	3 629	1 844	560	3 850
DARUNTER TECHNIKER	43 499	37 953	8 232	29 721	2 390	600	1 790	1 270	348	1 538
ZUSAMMEN	143 723	125 546	31 938	93 608	6 306	2 213	4 093	4 742	3 069	4 060
DIENSTLEISTUNGSBERUFE										
WARENKAUFLER	981 544	912 534	275 468	637 066	9 816	5 098	4 718	1 030	758	57 406
DIENSTLEISTUNGSKAUFLER UND ZUGEHORIGE BERUFE	288 490	259 014	73 169	185 845	15 265	9 002	6 263	1 565	1 166	11 480
DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUFLER	239 594	217 841	61 082	156 759	12 412	7 084	5 328	1 184	894	7 263
VERKEHRSBERUFE	214 665	190 824	104 727	86 097	2 642	2 102	540	156	139	20 904
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	12 555	10 894	5 927	4 967	107	67	40	9	9	1 536
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	2 298 914	2 133 184	533 033	1 600 151	58 183	28 948	29 235	11 002	9 444	87 101
DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFSKRAEFTE	1 973 946	1 838 183	482 704	1 355 479	46 729	24 470	22 259	7 916	5 484	75 634
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	44 430	35 178	22 010	13 168	498	318	180	71	801	7 882
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFTWERKORDNENDE SOWIE KUNSTLERISCHE BERUFE	59 248	40 460	11 325	29 135	6 095	2 060	4 035	3 626	3 608	5 459
GESUNDHEITSBERUFE	641 022	578 952	146 271	432 681	18 036	6 699	11 337	2 065	24 296	17 673
DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	30 002	3 032	597	2 435	3 364	747	2 617	240	22 860	506
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSENSCHAFTLICHE BERUFE	336 671	224 883	48 188	176 695	15 559	5 522	10 037	25 684	55 934	14 611
DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	219 031	185 097	40 296	144 801	8 288	3 476	4 812	17 131	2 375	6 140
LEHRER	93 996	26 918	1 653	25 265	6 342	1 656	4 686	7 811	46 805	6 120
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGSBERUFE	1 030 020	887 412	650 506	236 906	4 858	3 016	1 842	707	322	136 721
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	554 680	463 002	399 811	63 191	784	578	206	29	54	90 811
ZUSAMMEN	5 895 004	5 262 441	1 864 697	3 397 744	130 952	62 765	68 187	45 906	96 468	359 237
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	11 418	9 051	7 015	2 036	1 382	1 260	122	46	63	876
OHNE ANGABE	82 323	7 753	3 579	4 174	413	171	242	77	118	73 962
ZUSAMMEN	7 856 288	6 974 495	3 145 829	3 828 666	145 471	71 290	74 181	51 591	100 203	584 528

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975.-2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG.-3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN.-4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 3)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	288 621	57 125	264 455	53 463	24 166	3 662	45 765	13 101	21 083	2 728
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	136 611	1 095	134 413	777	2 198	318	6 612	110	31 783	208
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	62 557	2 902	61 340	2 770	1 217	132	2 613	103	12 709	558
KERAMIKER, GLASMACHER	84 867	28 069	82 401	27 812	2 466	257	2 057	587	18 238	5 636
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	445 452	136 972	428 756	130 975	16 696	5 997	5 932	896	108 926	31 265
DARUNTER CHEMIEARBEITER	298 953	77 589	284 454	71 826	14 499	5 763	4 725	777	65 145	15 153
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	299 734	93 443	278 060	88 839	21 674	4 604	10 021	1 839	40 264	13 625
DARUNTER DRUCKER	169 736	32 490	151 437	28 344	18 299	4 146	7 662	1 357	14 646	2 851
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	92 164	17 254	90 451	17 011	1 713	243	1 693	144	16 188	3 242
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	781 301	88 575	770 645	88 140	10 656	435	16 474	432	223 909	30 570
DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	303 855	18 714	300 270	18 647	3 585	67	11 176	85	65 361	7 333
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	1 744 763	50 739	1 651 987	43 532	92 776	7 207	290 047	8 738	126 256	6 224
DARUNTER SCHLOSSER	746 897	6 076	723 975	5 828	22 922	248	84 313	258	61 829	1 694
DARUNTER MECHANIKER	441 438	11 221	407 944	10 361	33 494	860	112 282	913	23 992	2 415
ELEKTRIKER	593 130	38 618	553 453	37 716	39 677	902	95 742	1 006	36 243	9 750
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	522 006	265 552	518 691	264 690	3 315	862	1 887	220	168 172	83 926
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	438 204	340 190	423 789	334 513	14 415	5 677	23 726	20 559	78 596	48 895
DARUNTER TEXTILVERARBEITER	296 990	275 778	288 500	270 603	8 490	5 175	20 303	19 583	35 651	32 020
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	112 962	69 670	109 633	68 983	3 329	687	5 390	2 819	18 031	10 025
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISEBEREITER	569 817	233 538	537 486	227 042	32 331	6 496	70 709	8 051	92 787	49 277
DARUNTER SPEISEBEREITER	250 749	165 900	238 975	161 183	11 774	4 717	18 404	4 451	51 155	31 763
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	985 148	3 946	942 474	3 542	42 674	404	49 799	138	169 748	657
DARUNTER MAURER, BETONBAUER	456 602	786	434 520	662	22 082	124	31 376	54	69 699	144
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	176 912	16 383	170 626	15 210	6 286	1 173	13 908	1 017	19 570	2 778
TISCHLER, MODELLBAUER	252 980	4 859	242 843	4 564	10 137	295	38 212	898	17 506	476
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	234 806	13 263	230 125	12 951	4 681	312	30 453	1 015	26 148	2 347
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	424 144	208 128	395 534	201 087	28 610	7 041	1 347	388	65 734	32 784
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAEITIGKEITSANGABE	173 008	50 274	172 189	49 973	819	301	835	122	47 871	11 120
MASCHINISTEN UND ZUGEHORIGE BERUFE	238 706	3 225	229 658	3 113	9 048	112	612	8	19 070	843
ZUSAMMEN	8 232 661	1 665 600	7 890 141	1 622 463	342 520	43 137	661 457	48 980	1 305 966	343 998
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	363 224	8 237	2 090	210	361 134	8 027	1 848	389	16 966	569
DARUNTER INGENIEURE	329 700	6 302	1 872	161	327 828	6 141	1 574	267	14 780	401

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) EINSCHL. IN DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG. - 3) EINSCHL. IN DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IN BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 3)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
NOCH: TECHNISCHE BERUFE TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	909 103	135 486	76 564	15 297	832 539	120 189	41 352	17 737	25 278	4 852
DARUNTER TECHNIKER	674 756	43 499	43 091	2 650	631 665	40 849	8 428	1 192	16 776	1 483
ZUSAMMEN	1 272 327	143 723	78 654	15 507	1 193 673	128 216	43 200	18 126	42 244	5 421
Dienstleistungsberufe										
Warenkaufleute	1 565 443	981 544	142 876	81 957	1 422 567	899 587	177 008	132 934	38 050	20 101
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	683 026	288 490	20 702	5 532	662 324	282 958	56 227	30 196	13 509	5 763
Darunter Bank- Versicherungskauf- leute	531 333	239 594	3 381	1 569	527 952	238 025	44 867	24 460	6 855	3 295
Verkehrsberufe	1 596 212	214 665	1 382 652	155 619	213 560	59 046	5 650	539	134 718	11 027
Darunter Berufe des Landverkehrs	710 329	12 555	681 586	10 704	28 743	1 851	2 741	43	38 448	458
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	3 664 633	2 298 914	102 344	50 087	3 562 289	2 248 827	204 295	145 194	75 145	43 112
Darunter Bürofach-, Büromilfs- kräfte	2 784 601	1 973 946	83 459	42 177	2 701 142	1 931 769	191 576	135 897	52 807	36 795
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	258 474	44 430	201 629	34 563	56 845	9 867	2 286	553	11 935	2 249
Schriftwerkstattliche, Schrift- werkordnende sowie kunst- lerische Berufe	153 240	59 248	22 191	6 662	131 049	52 586	10 140	5 715	13 582	4 789
Gesundheitsberufe	766 574	641 022	37 803	29 751	728 771	611 271	127 585	114 974	42 186	29 538
Darunter Ärzte, Apotheker	80 951	30 002	473	202	80 478	29 800	2 365	1 259	10 821	2 300
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und Naturwissen- schaftliche Berufe	504 855	336 671	34 192	25 987	470 663	310 684	41 723	34 254	24 022	11 773
Darunter Sozialpflegerische Berufe Lehrer	263 117 171 826	219 031 93 996	18 550 4 142	16 932 954	244 567 167 684	202 099 93 042	37 679 2 645	32 104 1 368	6 200 14 151	4 527 6 310
Allgemeine Dienstleistungs- berufe	1 263 867	1 030 020	1 182 347	971 962	81 520	58 058	95 436	86 665	172 121	110 906
Darunter Reinigungsberufe	691 191	554 680	684 305	551 367	6 886	3 313	3 170	1 898	97 411	64 592
ZUSAMMEN	10 456 324	5 895 004	3 126 736	1 362 120	7 329 588	4 532 884	720 350	551 024	525 268	239 258
Sonstige Arbeitskräfte	54 253	11 418	34 240	4 085	20 013	7 333	39 423	7 727	2 815	432
Ohne Angabe	132 111	82 323	17 693	5 490	114 418	76 833	106 588	71 996	4 492	1 812
INSGESAMT	20 572 908	7 856 288	11 546 332	3 063 905	9 026 576	4 792 3831	623 395	711 064	1933 651	593 857

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) EINSCHL. IN DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG. - 3) EINSCHL. IN DER ANGESTELLTENRENTENVERSICHERUNG VERSICHERTE PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Berufsbereichen,
Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Deutsche			Ausländer				
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
		1 000			% 2)			1 000	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe									
Landwirte	23,7	23,4	20,2	3,2	0,3	1,1	0,2	0,0	
Tierzüchter, Fischereiberufe	3,6	3,4	2,8	0,6	0,2	4,4	0,1	0,0	
Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	8,8	8,6	8,1	0,5	0,2	2,4	0,2	0,0	
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	64,1	61,7	49,2	12,4	2,4	3,8	1,9	0,5	
Gartenbauer	143,3	128,5	94,6	33,9	14,8	10,3	12,7	2,1	
Forst-, Jagdberufe	45,2	41,9	38,1	3,8	3,2	7,2	3,2	0,1	
zusammen ...	288,6	267,5	213,1	54,4	21,1	7,3	18,4	2,7	
Bergleute, Mineralgewinner									
Bergleute	110,5	82,4	82,3	0,2	28,1	25,4	28,0	0,0	
Mineral-, Erdöl-, Ergasgewinner	14,3	12,3	11,8	0,5	2,0	14,0	1,9	0,1	
Mineralaufbereiter	11,8	10,1	9,9	0,1	1,7	14,5	1,7	0,1	
zusammen ...	136,6	104,8	103,9	0,9	31,8	23,3	31,6	0,2	
Fertigungsberufe									
Steinbearbeiter	20,9	18,4	17,2	1,2	2,5	11,9	2,2	0,3	
Baustoffhersteller	41,6	31,4	30,3	1,1	10,2	24,6	9,9	0,3	
Keramiker	42,3	32,1	19,0	13,1	10,2	24,1	6,5	3,7	
Glasmacher	42,6	34,5	25,2	9,3	8,1	18,9	6,1	1,9	
Chemiearbeiter	299,0	233,8	171,4	62,4	65,1	21,8	50,0	15,2	
Kunststoffverarbeiter	146,5	102,7	59,4	43,3	43,8	29,9	27,7	16,1	
Papierhersteller, -verarbeiter	130,0	104,4	54,2	50,2	25,6	19,7	14,8	10,8	
Drucker	169,7	155,1	125,5	29,6	14,6	8,6	11,8	2,9	
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	92,2	76,0	62,0	14,0	16,2	17,6	12,9	3,2	
Metallerzeuger, Walzer	86,0	62,3	61,4	0,9	23,6	27,5	23,2	0,5	
Formen, Formgießer	79,8	45,3	42,2	3,1	34,5	43,3	31,9	2,6	
Metallverformer (spanlos)	116,7	77,9	55,0	22,9	38,8	33,2	27,3	11,5	
Metallverformer (spanend)	303,9	238,5	227,1	11,4	65,4	21,5	58,0	7,3	
dar.: Dreher	138,5	114,4	111,1	3,3	24,1	17,4	22,0	2,1	
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	67,3	46,6	39,2	7,4	20,6	30,7	17,6	3,0	
Metallverbinder	127,7	86,7	74,5	12,3	41,0	32,1	35,3	5,7	
dar.: Schweißer, Brennschneider	106,2	71,6	69,8	1,8	34,6	32,6	33,2	1,3	
Schmiede	42,0	33,0	32,3	0,7	9,0	21,4	8,6	0,4	
Feinblechner, Installateure	293,3	272,4	271,6	0,8	20,9	7,1	20,8	0,1	
dar.: Rohrintallateure	204,6	195,1	194,6	0,5	9,6	4,7	9,5	0,0	
Schlosser	746,9	685,1	680,7	4,4	61,8	8,3	60,1	1,7	
dar.: Bauschlosser	147,1	131,3	129,4	2,0	15,8	10,7	15,1	0,7	
Maschinenschlosser	269,5	251,6	250,4	1,2	17,9	6,6	17,4	0,5	
Betriebsschlosser, Reparatur- schlosser	197,1	187,6	187,3	0,3	9,6	4,8	9,5	0,0	
Mechaniker	441,4	417,4	408,6	8,8	24,0	5,4	21,6	2,4	
dar.: Kraftfahrzeuginstandsetzer	290,6	274,3	273,2	1,1	16,3	5,6	16,1	0,1	
Werkzeugmacher	141,5	135,7	134,9	0,9	5,8	4,1	5,6	0,2	
Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	79,7	74,9	45,9	29,0	4,8	6,0	3,3	1,5	
Elektriker	593,1	556,9	528,0	28,9	36,2	6,1	26,5	9,8	
dar.: Elektroinstallateure, -monteure	389,4	368,2	359,8	8,4	21,2	5,4	18,1	3,1	
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	522,0	353,8	172,2	181,6	168,2	32,2	84,2	83,9	
dar.: Elektrogeräte-, Elektroteile- montierer	154,9	112,0	23,7	88,3	42,9	27,7	7,8	35,1	
Spinnberufe	52,0	29,1	11,1	18,0	22,9	44,0	12,5	10,5	
Textilhersteller	62,5	50,7	25,8	24,9	11,8	18,9	7,1	4,8	
Textilverarbeiter	297,0	261,3	17,6	243,8	35,7	12,0	3,6	32,0	
dar.: Schneider	37,8	34,7	7,7	27,0	3,2	8,4	1,5	1,7	
Oberbekleidungsnaher	165,0	146,1	5,6	140,5	18,9	11,4	1,1	17,8	
Textilveredler	26,6	18,5	13,9	4,6	8,2	30,7	6,5	1,7	
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	113,0	94,9	35,3	59,6	18,0	16,0	8,0	10,0	
Back-, Konditorwarenhersteller	93,5	86,8	76,8	10,0	6,7	7,2	5,2	1,4	
Fleisch-, Fischverarbeiter	124,2	107,3	94,8	12,5	16,9	13,6	9,3	7,6	
Speisenbereiter	250,7	199,6	65,5	134,1	51,2	20,4	19,4	31,8	
Getränke-, Genußmittelhersteller	34,7	31,8	23,2	8,6	2,9	8,2	1,6	1,3	
Übrige Ernährungsberufe	66,7	51,5	32,5	19,0	15,2	22,8	8,0	7,1	
Maurer, Betonbauer	456,6	386,9	386,3	0,6	69,7	15,3	69,6	0,1	
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	134,8	118,0	117,2	0,9	16,8	12,4	16,5	0,2	
Straßen-, und Tiefbauer	177,5	146,7	146,4	0,3	30,7	17,3	30,6	0,1	

9 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach Berufsbereichen,
Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Deutsche			Ausländer			
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
		1 000			% 2)			
		1 000			1 000			
Bauhilfsarbeiter	216,3	163,8	162,3	1,4	52,5	24,3	52,3	0,2
Bauausstatter	126,7	113,6	111,8	1,8	13,1	10,3	12,9	0,2
Raumausstatter, Polsterer	50,2	43,8	32,0	11,8	6,5	12,9	3,9	2,6
Tischler, Modellbauer	253,0	235,5	231,1	4,4	17,5	6,9	17,0	0,5
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	234,8	208,7	197,7	10,9	26,1	11,1	23,8	2,3
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	424,1	358,4	183,1	175,3	65,7	15,5	33,0	32,8
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	173,0	125,1	86,0	39,2	47,9	27,7	36,8	11,1
Maschinisten und zugehörige Berufe	238,7	219,6	217,3	2,4	19,1	8,0	18,2	0,8
zusammen ...	8 232,7	6 926,7	5 605,1	1 321,6	1 306,0	15,9	962,0	344,0
Technische Berufe								
Ingenieure	329,7	314,9	309,0	5,9	14,8	4,5	14,4	0,4
dar.: Ingenieure des Maschinen- u. Fahrzeugbaues	89,3	85,2	84,6	0,6	4,1	4,6	4,1	0,1
Elektroingenieure	81,8	77,2	76,4	0,9	4,6	5,6	4,5	0,1
Architekten, Bauingenieure	89,3	85,8	82,4	3,3	3,5	3,9	3,3	0,2
Chemiker, Physiker, Mathematiker	33,5	31,3	29,6	1,8	2,2	6,5	2,0	0,2
Techniker	674,8	658,0	616,0	42,0	16,8	2,5	15,3	1,5
Technische Sonderfachkräfte	234,3	225,8	137,2	88,6	8,5	3,6	5,1	3,4
dar.: Technische Zeichner	127,5	123,2	73,5	49,7	4,3	3,4	2,7	1,6
zusammen ...	1 272,3	1 230,1	1 091,8	138,3	42,2	3,3	36,8	5,4
Dienstleistungsberufe								
Warenkaufleute	1 565,4	1 527,4	566,0	961,4	38,1	2,4	17,9	20,1
dar.: Groß- u. Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	293,9	288,2	188,7	99,5	5,7	1,9	4,2	1,5
Verkäufer	1 013,9	986,7	194,8	791,9	27,2	2,7	9,5	17,6
Bank-, Versicherungskaufleute	531,3	524,5	288,2	236,3	6,9	1,3	3,6	3,3
dar.: Bankfachleute	375,8	370,9	185,5	185,4	4,9	1,3	2,3	2,6
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	119,9	118,4	81,6	36,8	1,5	1,3	1,0	0,5
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	151,7	145,0	98,6	46,4	6,7	4,4	4,2	2,5
dar.: Speditionskaufleute	63,9	61,8	49,4	12,4	2,1	3,3	1,7	0,4
Berufe des Landverkehrs	710,3	671,9	659,8	12,1	38,4	5,4	38,0	0,5
dar.: Kraftfahrzeugführer	600,6	569,2	561,5	7,8	31,3	5,2	31,0	0,3
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	52,7	46,1	43,5	2,6	6,6	12,5	6,5	0,1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	139,8	133,3	42,7	90,6	6,6	4,7	5,0	1,6
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	693,4	610,3	511,9	98,4	83,1	12,0	74,2	8,9
Unternehmer, Organisatoren, Wirt- schaftsprüfer	384,6	374,8	303,9	70,9	9,8	2,5	8,7	1,1
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	44,9	43,9	36,2	7,8	1,0	2,2	0,8	0,2
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute	450,6	439,0	199,0	240,0	11,6	2,6	6,6	5,0
Bürofach-, Bürohilfskräfte	2 784,6	2 731,8	794,6	1 937,2	52,8	1,9	16,0	36,8
dar.: Bürofachkräfte	2 152,9	2 116,0	737,1	1 378,9	36,9	1,7	14,2	22,7
Dienst-, Wachberufe	208,5	197,4	161,7	35,6	11,1	5,3	9,0	2,1
Sicherheitswahrer	36,5	36,0	32,0	4,0	0,6	1,5	0,5	0,1
Rechtswahrer, -berater	13,4	13,2	10,7	2,5	0,2	1,7	0,2	0,1
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare ...	53,4	49,4	25,1	24,3	3,9	7,4	2,4	1,6
Künstler und zugeordnete Berufe	99,9	90,3	60,1	30,1	9,6	9,6	6,4	3,2
Ärzte, Apotheker	81,0	70,1	42,4	27,7	10,8	13,4	8,5	2,3
Übrige Gesundheitsdienstberufe	685,6	654,3	70,5	583,8	31,4	4,6	4,1	27,2
dar.: Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	275,7	260,6	34,1	226,4	15,1	5,5	1,5	13,6
Sprechstundenhelfer	215,5	212,4	1,0	211,5	3,1	1,4	0,1	3,0
Sozialpflegerische Berufe	263,1	256,9	42,4	214,5	6,2	2,4	1,7	4,5
dar.: Sozialarbeiter, Sozialpfleger	66,3	63,7	16,0	47,7	2,5	3,8	1,0	1,6
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	134,0	131,7	3,5	128,2	2,2	1,7	0,1	2,2
Lehrer	171,8	157,7	70,0	87,7	14,2	8,2	7,8	6,3
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	43,1	40,5	30,4	10,1	2,7	6,1	2,1	0,6
Seelsorger	26,8	25,8	13,1	12,6	1,0	3,8	0,7	0,4
Körperpfleger	152,0	144,3	11,4	132,9	7,7	5,0	1,5	6,2
Gästebetreuer	228,2	183,8	53,3	130,5	44,5	19,5	26,2	18,3
Hauswirtschaftliche Berufe	192,4	169,9	4,2	165,6	22,6	11,7	0,7	21,8
Reinigungsberufe	691,2	593,8	103,7	490,1	97,4	14,1	32,8	64,6
zusammen ...	10 456,3	9 931,1	4 275,3	5 655,7	525,3	5,0	286,0	239,3
Sonstige Arbeitskräfte	54,3	51,4	40,5	11,0	2,8	5,2	2,4	0,4
Ohne Angabe	132,1	127,6	47,1	80,5	4,5	3,4	2,7	1,8
Insgesamt ...	20 572,9	18 639,3	11 376,8	7 262,4	1 933,7	9,4	1 339,8	593,9

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Anteil der Ausländer an den Beschäftigten insgesamt.

**10. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER AM 30.06.1979
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN**

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN	INSGESAMT	DAVON MIT FOLGENDER STAATSANGEHOERIGKEIT								
		EG-LAENDER			UEBRIGES AUSLAND					
		ZUSAMMEN	DAVON		ZUSAMMEN	DARUNTER				
ITALIEN	UEBRIGE		TUERKEI	JUGO-SLAWIEN		PORTUGAL	SPANIEN	GRIECHENLAND		
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	17 406	4 241	2 870	1 371	13 165	4 228	3 281	1 628	922	204
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35 529	3 079	1 529	1 550	32 450	22 267	2 462	54	688	553
VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEMERBE) 2)	1 137 154	233 055	181 407	51 648	904 099	385 862	196 874	41 133	59 706	108 311
BAUGEMERBE	199 421	52 810	40 178	12 632	146 611	43 394	69 747	2 816	4 610	3 860
HANDEL	117 076	32 430	16 769	15 661	84 646	18 596	18 993	2 356	5 071	6 195
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	71 049	17 651	10 594	7 057	53 398	14 607	10 027	3 261	6 335	2 730
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEMERBE	12 868	3 601	953	2 648	9 267	780	1 575	183	531	562
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	283 925	68 097	39 816	28 281	215 828	43 018	58 054	6 132	9 760	15 191
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	12 760	2 996	1 191	1 805	9 764	1 116	2 286	337	680	522
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	46 463	16 456	5 135	11 321	30 007	6 603	4 002	1 245	1 689	2 011
UNTER 20	76 603	27 768	22 724	5 044	48 835	27 624	4 352	1 954	3 187	5 639
20 - 25	194 245	75 888	52 454	23 434	118 357	52 099	14 025	3 663	7 233	9 912
25 - 30	288 809	82 096	52 677	29 419	206 713	53 064	65 178	4 591	10 227	13 555
30 - 35	389 451	70 728	45 586	25 142	318 723	107 053	95 501	15 126	14 008	24 843
35 - 40	342 907	49 741	34 387	15 354	293 166	129 499	66 500	13 527	13 077	22 619
40 - 45	279 270	44 864	33 665	11 199	234 406	98 156	53 541	10 392	13 107	26 552
45 - 50	187 110	34 470	26 071	8 399	152 640	52 752	37 897	6 023	13 807	20 665
50 - 55	102 038	25 337	18 129	7 208	76 701	15 516	19 345	2 714	9 217	11 849
55 - 60	54 030	17 114	11 093	6 021	36 916	3 969	8 389	955	4 787	3 466
60 - 65	15 164	5 141	2 984	2 157	10 023	610	2 020	173	1 201	877
65 UND MEHR	4 024	1 269	672	597	2 755	129	553	27	141	162
INSGESAMT	1 933 651	434 416	300 442	133 974	1 499 235	540 471	367 301	59 145	89 992	140 139
DARUNTER: WEIBLICH										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 565	509	223	286	2 056	1 052	341	139	137	47
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSER- SERVERSORGUNG, BERGBAU	801	159	64	95	642	163	163	8	27	53
VERARBEITENDES GEMERBE (OHNE BAUGEMERBE) 2)	341 292	64 848	50 045	14 803	276 444	104 567	75 662	13 122	17 686	44 153
BAUGEMERBE	2 631	608	296	312	2 023	313	679	37	111	92
HANDEL	45 437	12 159	5 238	6 921	33 278	6 642	8 556	1 069	2 111	2 463
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 512	3 062	1 083	1 979	6 450	898	1 111	357	650	525
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEMERBE	7 381	1 863	454	1 409	5 518	513	1 308	115	317	338
DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	158 604	31 090	16 295	14 795	127 514	25 895	43 029	4 666	5 991	8 773
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	8 223	1 875	701	1 174	6 348	690	1 742	262	463	294
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	17 411	6 523	1 581	4 942	10 888	2 018	2 231	338	815	929
UNTER 20	30 908	10 760	8 222	2 538	20 148	10 544	2 028	863	1 328	2 900
20 - 25	75 866	27 998	17 062	10 936	47 868	17 033	9 308	1 708	3 207	5 858
25 - 30	127 826	25 664	13 973	11 691	102 162	28 625	37 553	3 426	3 828	8 277
30 - 35	123 565	18 877	10 633	8 244	104 688	33 468	32 179	5 230	4 201	10 245
35 - 40	84 464	11 707	7 473	4 234	72 757	24 823	19 048	3 940	4 093	8 485
40 - 45	64 584	9 657	7 076	2 581	54 927	16 809	14 918	2 705	3 741	9 682
45 - 50	43 787	7 764	5 651	2 113	36 023	7 867	10 740	1 398	3 810	7 458
50 - 55	25 816	5 780	3 590	2 190	20 036	2 782	5 650	594	2 494	3 759
55 - 60	13 470	3 525	1 893	1 632	9 945	685	2 798	210	1 265	853
60 - 65	2 742	710	305	405	2 032	88	478	33	299	123
65 UND MEHR	829	254	102	152	575	27	122	6	42	27
ZUSAMMEN	593 857	122 696	75 980	46 716	471 161	142 751	134 822	20 113	28 308	57 667

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**11 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1979 nach
Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten**

1 000

Land	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte		
		zu- sammen	Arbeiter			Angestellte		zu- sammen	Ar- beiter	Ange- stellte
			zusammen	Fachar- beiter 1)	in berufl. Aus- bildung	zusammen	darunter in berufl. Aus- bildung			
Männlich										
Schleswig-Holstein	428,8	425,3	297,0	164,5	28,7	128,3	7,6	3,6	1,7	1,9
Hamburg	454,9	450,3	246,8	135,6	15,4	203,5	6,9	4,6	2,2	2,3
Niedersachsen	1 330,2	1 318,2	929,2	475,4	82,3	388,9	23,4	12,1	5,8	6,3
Bremen	190,4	188,8	116,3	64,7	7,6	72,5	3,0	1,6	0,9	0,7
Nordrhein-Westfalen	3 635,7	3 604,8	2 409,2	1 243,3	173,6	1 195,5	58,8	30,9	16,2	14,7
Hessen	1 206,5	1 197,5	744,3	405,5	55,7	453,2	21,8	9,0	3,6	5,4
Rheinland-Pfalz	679,4	674,8	466,6	242,2	46,5	208,2	12,7	4,6	2,0	2,5
Baden-Württemberg	2 013,4	1 994,0	1 337,9	665,4	107,8	656,1	29,6	19,3	8,7	10,6
Bayern	2 149,1	2 132,8	1 464,3	741,3	154,1	668,5	41,5	16,3	8,1	8,2
Saarland	236,6	234,8	170,0	81,4	13,8	64,8	3,8	1,8	1,0	0,8
Berlin (West)	386,0	379,7	243,3	109,5	12,1	136,4	5,1	6,4	3,3	3,1
Ohne Angabe	5,6	5,3	4,0	3,2	0,4	1,3	0,0	0,4	0,1	0,3
Bundesgebiet	12 716,6	12 606,2	8 429,0	4 332,0	698,0	4 177,3	214,3	110,4	53,5	56,9
Weiblich										
Schleswig-Holstein	286,1	223,4	80,6	16,1	6,3	142,8	23,7	62,7	26,7	36,0
Hamburg	305,1	233,4	61,0	11,6	3,6	172,4	15,9	71,7	25,6	46,0
Niedersachsen	807,3	636,4	239,5	41,9	17,5	396,9	69,3	170,9	78,8	92,1
Bremen	111,3	81,9	24,1	4,4	1,7	57,8	7,0	29,3	13,1	16,3
Nordrhein-Westfalen	1 956,4	1 585,8	528,6	105,7	35,2	1 057,2	148,8	370,6	161,7	208,9
Hessen	726,7	588,2	200,2	32,4	11,2	388,0	49,7	138,5	55,8	82,7
Rheinland-Pfalz	397,5	337,9	128,7	22,5	10,0	209,3	33,5	59,6	28,6	31,0
Baden-Württemberg	1 336,3	1 088,9	465,8	60,2	22,8	623,1	81,9	247,3	116,1	131,2
Bayern	1 478,3	1 243,5	545,6	91,3	36,8	697,8	106,8	234,8	112,9	121,9
Saarland	109,7	96,9	33,9	4,9	2,6	63,0	10,1	12,8	6,8	5,9
Berlin (West)	337,8	270,5	100,7	13,9	3,3	169,8	13,2	67,3	26,9	40,4
Ohne Angabe	4,0	3,2	1,7	0,6	0,2	1,5	0,2	0,9	0,4	0,5
Bundesgebiet	7 856,3	6 390,1	2 410,4	405,5	151,0	3 979,6	560,1	1 466,2	653,5	812,7
Insgesamt										
Schleswig-Holstein	714,9	648,6	377,6	180,6	34,9	271,1	31,2	66,3	28,4	37,9
Hamburg	759,9	683,7	307,8	147,2	19,0	375,9	22,9	76,2	27,9	48,4
Niedersachsen	2 137,5	1 954,5	1 168,7	517,3	99,8	785,8	92,7	183,0	84,7	98,3
Bremen	301,6	270,7	140,3	69,0	9,3	130,4	10,0	30,9	13,9	17,0
Nordrhein-Westfalen	5 592,1	5 190,6	2 937,9	1 349,0	208,8	2 252,7	207,6	401,5	177,9	223,6
Hessen	1 933,2	1 785,8	944,6	437,9	66,9	841,2	71,5	147,4	59,4	88,1
Rheinland-Pfalz	1 076,9	1 012,7	595,2	264,7	56,5	417,5	46,3	64,1	30,6	33,5
Baden-Württemberg	3 349,6	3 083,0	1 803,8	725,6	130,5	1 279,2	111,5	266,6	124,8	141,8
Bayern	3 627,3	3 376,3	2 010,0	832,6	190,9	1 366,3	148,3	251,1	120,9	130,1
Saarland	346,3	331,7	203,9	86,3	16,4	127,8	13,9	14,6	7,8	6,7
Berlin (West)	723,9	650,2	344,0	123,4	15,3	306,2	18,3	73,6	30,2	43,5
Ohne Angabe	9,6	8,4	5,6	3,9	0,6	2,8	0,2	1,2	0,4	0,7
Bundesgebiet	20 572,9	18 996,3	10 839,4	4 737,5	849,0	8 156,9	774,4	1 576,6	707,0	869,7
darunter Ausländer										
Schleswig-Holstein	31,5	30,5	26,7	.	0,4	3,8	0,2	1,0	0,6	0,4
Hamburg	63,3	61,1	49,8	.	0,6	11,3	0,4	2,2	1,4	0,9
Niedersachsen	113,1	110,3	97,9	.	1,4	12,4	0,6	2,8	1,7	1,1
Bremen	19,1	18,5	16,2	.	0,2	2,3	0,1	0,6	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	528,2	515,2	454,0	.	5,4	61,2	2,9	13,0	9,4	3,6
Hessen	222,5	216,7	181,9	.	2,5	34,9	1,3	5,8	3,8	2,0
Rheinland-Pfalz	64,6	63,4	55,1	.	0,9	8,4	0,4	1,2	0,7	0,5
Baden-Württemberg	464,1	453,7	415,8	.	4,5	37,9	1,7	10,5	7,7	2,8
Bayern	315,8	309,1	264,6	.	3,6	44,5	1,8	6,7	4,0	2,7
Saarland	23,0	22,6	19,7	.	0,3	2,9	0,2	0,4	0,2	0,2
Berlin (West)	87,4	83,5	71,7	.	0,7	11,8	0,5	3,9	2,9	1,0
Ohne Angabe	0,9	0,9	0,7	.	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Bundesgebiet	1 933,7	1 885,5	1 654,2	.	20,5	231,4	10,2	48,1	32,8	15,3

1) Einschl. Meister/Polier.

12 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern
am 30.6.1979 nach Altersgruppen

1 000

Land	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Männlich											
Schleswig-Holstein	428,8	34,6	48,1	48,4	49,0	59,3	62,3	42,8	36,7	30,9	16,8
Hamburg	454,9	19,2	39,5	47,1	58,1	74,0	71,8	47,9	42,9	34,5	19,8
Niedersachsen	1 330,2	99,5	152,2	155,7	145,4	175,5	190,8	143,0	129,2	97,0	41,9
Bremen	190,4	9,6	18,4	20,7	23,4	29,0	29,3	20,4	18,1	14,6	6,8
Nordrhein-Westfalen	3 635,7	234,8	393,8	403,8	403,8	485,9	538,8	433,7	382,6	255,0	103,5
Hessen	1 206,5	75,4	124,9	139,6	148,2	169,4	172,3	132,3	119,5	88,4	36,5
Rheinland-Pfalz	679,4	64,6	82,8	82,7	69,2	80,9	92,8	74,4	66,1	46,9	18,8
Baden-Württemberg	2 013,4	135,1	234,4	231,5	235,2	276,1	290,7	226,1	187,9	134,2	62,1
Bayern	2 149,1	198,8	247,7	247,8	251,1	286,1	294,1	225,9	195,2	141,8	60,5
Saarland	236,6	20,0	29,0	31,1	25,1	27,7	34,1	28,1	24,3	13,7	3,5
Berlin (West)	386,0	16,7	35,8	43,1	50,1	69,0	60,5	39,5	31,9	23,8	15,5
Ohne Angabe	5,6	0,5	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,6	0,5	0,4	0,2
Bundesgebiet	12 716,6	908,7	1 407,4	1 452,2	1 459,3	1 733,9	1 838,3	1 414,7	1 235,0	881,0	386,0
Weiblich											
Schleswig-Holstein	286,1	28,7	48,1	32,4	26,8	33,9	35,5	24,8	24,9	23,7	7,5
Hamburg	305,1	15,9	40,6	35,5	32,3	39,1	41,3	30,4	30,6	29,2	10,1
Niedersachsen	807,3	81,3	144,9	99,0	72,7	86,4	94,3	72,5	72,2	65,2	18,8
Bremen	111,3	7,8	18,1	13,7	11,1	13,1	14,2	10,5	10,3	9,7	2,8
Nordrhein-Westfalen	1 956,4	180,0	371,5	268,4	183,0	201,2	218,1	172,4	169,5	149,2	43,1
Hessen	726,7	64,1	120,3	96,8	77,0	83,4	84,9	63,9	62,6	58,1	15,6
Rheinland-Pfalz	397,5	51,3	80,3	56,2	34,9	37,3	39,7	30,5	30,9	28,2	8,2
Baden-Württemberg	1 336,3	115,6	231,5	180,6	131,2	147,8	158,0	122,2	115,7	104,2	29,5
Bayern	1 478,3	179,3	252,3	186,5	147,9	160,8	164,0	124,9	121,6	111,9	29,0
Saarland	109,7	14,3	25,9	17,7	9,8	9,4	10,2	7,2	7,2	6,4	1,6
Berlin (West)	337,8	14,3	35,1	42,7	40,6	51,6	47,3	32,6	31,4	30,2	11,9
Ohne Angabe	4,0	0,5	0,7	0,5	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1
Bundesgebiet	7 856,3	753,0	1 369,3	1 030,0	767,8	864,5	907,9	692,3	677,2	616,1	178,2
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	714,9	63,2	96,1	80,8	75,8	93,2	97,8	67,6	61,6	54,6	24,3
Hamburg	759,9	35,0	80,0	82,6	90,5	113,2	113,1	78,3	73,5	63,7	29,9
Niedersachsen	2 137,5	180,8	297,2	254,7	218,1	261,8	285,1	215,5	201,4	162,2	60,7
Bremen	301,6	17,4	36,5	34,4	34,5	42,1	43,5	30,9	28,4	24,3	9,6
Nordrhein-Westfalen	5 592,1	414,8	765,3	672,3	586,8	687,2	756,8	606,1	552,1	404,2	146,6
Hessen	1 933,2	139,5	245,2	236,4	225,2	252,8	257,1	196,2	182,1	146,5	52,1
Rheinland-Pfalz	1 076,9	115,8	163,2	138,9	104,1	118,3	132,5	105,0	97,0	75,0	27,0
Baden-Württemberg	3 349,6	250,8	465,9	412,1	366,4	423,9	448,7	348,3	303,6	238,4	91,6
Bayern	3 627,3	378,1	500,0	434,3	399,0	446,9	458,1	350,8	316,8	253,7	89,6
Saarland	346,3	34,2	54,9	48,8	34,9	37,1	44,3	35,3	31,5	20,1	5,1
Berlin (West)	723,9	31,0	70,9	85,8	90,7	120,6	107,9	72,1	63,4	54,0	27,5
Ohne Angabe	9,6	1,0	1,3	1,2	1,1	1,2	1,2	0,9	0,8	0,6	0,3
Bundesgebiet	20 572,9	1 661,7	2 776,7	2 482,3	2 227,1	2 598,5	2 746,2	2 106,9	1 912,2	1 497,2	564,2
darunter: Ausländer											
Schleswig-Holstein	31,5	1,4	3,1	4,9	7,0	6,0	4,4	2,4	1,3	0,7	0,3
Hamburg	63,3	1,5	5,2	10,4	14,1	11,9	9,2	5,8	3,0	1,5	0,7
Niedersachsen	113,1	4,9	11,6	17,3	23,1	20,5	16,3	10,1	5,2	3,0	1,1
Bremen	19,1	0,6	1,7	2,6	4,3	4,1	2,9	1,6	0,7	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	528,2	19,2	51,2	71,8	106,6	99,5	82,4	52,2	27,0	13,5	4,9
Hessen	222,5	8,9	22,2	33,5	43,7	38,1	31,4	22,8	12,9	6,8	2,2
Rheinland-Pfalz	64,6	3,4	7,4	10,3	12,6	10,4	8,3	5,7	3,5	2,3	0,8
Baden-Württemberg	464,1	19,8	50,0	70,6	89,2	75,7	64,2	47,6	27,8	14,4	4,8
Bayern	315,8	12,3	30,1	48,7	64,4	56,5	44,3	29,8	16,8	9,4	3,5
Saarland	23,0	1,2	3,7	4,8	4,3	2,8	2,4	1,8	1,1	0,7	0,2
Berlin (West)	87,4	3,4	7,8	13,9	19,9	17,3	13,4	7,2	2,7	1,2	0,6
Ohne Angabe	0,9	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet	1 933,7	76,6	194,2	288,8	389,5	342,9	279,3	187,1	102,0	54,0	19,2

13 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern
am 30.6.1979 nach Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet 1)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 769 499	27 816	52 177	100 036	16 790	481 401	196 766	57 434	443 282	293 185	21 558	76 305
EG-Länder	434 416	4 330	7 957	23 716	2 043	120 277	49 335	19 966	131 346	49 433	17 052	8 706
Belgien	9 424	103	224	340	54	6 161	690	385	541	686	68	167
Dänemark	3 269	979	587	271	63	394	252	55	235	264	12	157
Frankreich	47 290	254	772	860	174	3 652	3 102	6 049	18 360	2 718	9 419	1 854
Großbritannien und Nordirland	30 898	789	1 841	3 904	414	10 008	3 379	858	2 818	4 054	74	2 732
Irland	1 649	50	149	90	22	264	354	36	212	368	2	100
Italien	300 442	1 720	3 391	13 735	664	73 304	39 079	11 458	107 161	39 537	7 232	3 035
Luxemburg	1 338	12	30	45	12	361	171	237	158	136	126	50
Niederlande	40 106	423	963	4 471	640	26 133	2 308	888	1 861	1 670	119	611
Übrige europäische Länder ..	1 335 084	23 486	44 220	78 320	14 747	361 124	147 431	37 468	311 936	243 752	4 506	67 599
Bulgarien	1 332	39	72	92	15	289	194	74	195	234	11	117
Finnland	3 251	246	415	260	48	558	574	73	427	373	9	266
Griechenland	140 139	1 291	2 659	7 259	428	46 367	14 303	2 631	38 228	23 485	143	3 306
Island	723	103	27	66	5	115	40	11	265	71	7	13
Jugoslawien	367 301	3 060	10 606	15 226	2 080	73 508	41 350	9 335	119 452	74 536	1 179	16 816
Norwegen	1 079	92	148	100	54	207	135	32	124	115	9	63
Österreich	83 698	874	2 224	2 461	525	10 103	6 804	1 795	14 150	41 984	365	2 367
Polen	8 952	253	471	863	169	3 043	912	605	1 004	1 078	109	440
Portugal	59 145	1 504	4 288	4 370	1 703	24 106	7 067	2 242	10 853	2 539	159	295
Rumänien	5 138	74	150	236	50	1 125	789	217	975	1 326	46	148
Schweden	2 554	220	272	200	49	450	384	65	373	341	12	188
Schweiz	7 886	193	371	568	87	1 365	931	355	2 304	1 214	63	429
Sowjetunion	1 370	22	68	111	16	392	175	55	172	277	14	68
Spanien	89 992	1 778	2 830	9 452	683	31 157	17 387	2 501	16 435	6 662	194	872
Tschechoslowakei	12 508	120	350	456	80	2 378	2 317	403	2 284	3 581	56	478
Türkei	540 471	13 476	18 699	36 145	8 676	163 471	53 052	16 710	102 450	84 086	2 005	41 529
Ungarn	8 547	111	223	372	67	2 277	965	331	2 152	1 746	120	178
Sonstige	998	30	347	83	12	213	52	33	93	104	5	26
Afrika	38 249	1 057	2 606	2 286	542	14 504	8 065	1 341	3 300	2 337	415	1 771
Ägypten	2 481	33	145	174	37	600	312	107	402	204	20	447
Algerien	1 604	27	95	66	10	444	161	110	293	75	183	137
Ghana	3 110	292	957	258	113	562	202	107	356	126	30	105
Marokko	16 214	68	204	289	86	8 238	5 849	401	504	330	62	173
Nigeria	772	36	162	56	13	140	100	24	105	66	9	60
Südafrika	743	24	71	63	23	153	95	29	118	112	4	50
Sonstige	13 325	577	972	1 380	260	4 367	1 346	563	1 522	1 424	107	799
Amerika	26 457	489	1 625	1 230	432	3 581	5 442	1 582	4 289	5 898	155	1 710
Argentinien	1 070	26	143	46	18	264	147	37	170	140	11	68
Brasilien	1 324	36	126	58	18	270	161	198	203	167	22	65
Chile	1 466	41	217	126	42	287	281	46	184	110	10	120
Kanada	2 230	64	119	138	35	430	292	97	481	409	13	148
Mexiko	266	8	15	11	8	60	52	10	40	44	1	17
Peru	389	7	57	21	7	98	54	19	39	42	-	44
Vereinigte Staaten	16 310	235	496	625	237	1 521	3 911	1 024	2 675	4 447	77	1 049
Sonstige	3 402	72	452	205	67	651	544	151	497	539	21	199
Asien	62 290	1 171	4 693	4 507	993	18 988	9 124	2 191	8 017	6 141	523	5 870
China (Volksrepublik und Taiwan) 2)	1 784	46	523	124	69	384	87	39	108	299	10	91
Indien	10 376	213	587	705	99	3 129	1 903	362	1 780	1 062	72	459
Indonesien	2 051	43	319	183	58	519	331	52	242	140	17	145
Irak	906	12	47	86	7	220	115	37	68	106	11	197
Israel	2 206	12	83	68	22	401	712	54	221	324	12	296
Japan	2 735	65	504	64	16	1 126	332	33	175	239	23	125
Jordanien	4 105	33	178	192	37	1 261	810	90	642	354	29	476
Pakistan und Bangladesch ...	11 366	325	301	1 080	300	3 213	1 218	497	1 992	1 673	161	600
Iran	3 591	71	370	374	42	870	472	144	351	483	57	354
Sonstige	23 170	351	1 781	1 631	343	7 865	3 144	883	2 438	1 461	131	3 127
Australien und Ozeanien	2 504	92	560	140	44	411	267	79	296	428	9	178
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	34 651	843	1 677	2 928	272	9 332	2 847	1 981	4 965	7 842	352	1 585
Insgesamt ...	1 933 651	31 468	63 338	113 127	19 073	528 217	222 511	64 608	464 149	315 831	23 012	87 419

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Landes.
2) Ein getrennter Nachweis ist derzeit nicht möglich.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	8 6)
01	<u>Schleswig-Holstein</u>										
	Kreisfreie Städte										
01 0 01	Flensburg	37,9	0,1	13,4	10,3	14,1	20,4	17,5	1,9	4,9	
01 0 02	Kiel	108,0	0,2	37,5	24,1	46,2	49,9	58,1	4,2	3,9	
01 0 03	Lübeck	84,5	0,5	38,8	19,2	26,1	45,9	38,6	5,1	6,1	
01 0 04	Neumünster	30,1	0,2	14,7	7,4	7,9	17,8	12,4	1,2	4,0	
	Kreise										
01 0 51	Dithmarschen	31,8	1,2	15,1	6,2	9,4	19,5	12,3	0,4	1,3	
01 0 53	Herzogtum Lauenburg ..	31,0	1,2	16,1	3,9	9,9	19,4	11,6	1,6	5,1	
01 0 54	Nordfriesland	40,0	1,3	12,1	8,1	18,6	24,4	15,6	0,8	2,1	
01 0 55	Ostholstein	44,8	1,9	16,1	8,4	18,5	27,1	17,7	1,2	2,8	
01 0 56	Pinneberg	68,5	3,7	36,1	13,3	15,4	39,4	29,1	5,5	8,1	
01 0 57	Plön	19,4	1,4	7,9	3,3	6,9	12,1	7,3	0,5	2,8	
01 0 58	Rendsburg-Eckern- förde	54,8	2,6	24,6	10,0	17,6	33,3	21,5	1,3	2,3	
01 0 59	Schleswig-Flensburg ..	35,2	1,8	14,6	5,6	13,2	21,7	13,5	0,6	1,7	
01 0 60	Segeberg	51,3	1,4	25,2	12,0	12,7	29,1	22,2	3,1	6,1	
01 0 61	Steinburg	32,3	1,0	16,1	5,9	9,3	20,0	12,3	1,0	3,0	
01 0 62	Stormarn	45,2	1,2	24,3	8,9	10,8	26,0	19,2	3,0	6,5	
01	Zusammen ...	714,9	19,7	312,4	146,5	236,4	406,0	309,0	31,5	4,4	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	260,5	1,0	104,3	60,9	94,2	134,0	126,5	12,4	4,8	
	Kreise	454,4	18,7	208,0	85,5	142,1	272,0	182,5	19,1	4,2	
02	<u>Hamburg</u>										
	Freie und Hansestadt Hamburg	759,9	3,6	233,6	253,6	269,2	335,7	424,3	63,3	8,3	
03	<u>Niedersachsen</u>										
03 1	Reg.-Bez. Braunschweig										
	Kreisfreie Städte										
03 1 01	Braunschweig	107,0	0,3	45,2	25,2	36,3	54,5	52,4	5,5	5,1	
03 1 02	Salzgitter	50,2	0,3	35,5	6,3	8,1	33,8	16,4	4,3	8,5	
03 1 03	Wolfsburg	77,1	0,3	61,2	6,0	9,6	54,2	22,9	5,9	7,6	
	Landkreise										
03 1 51	Gifhorn	23,7	0,7	12,7	3,8	6,6	15,0	8,7	1,8	7,7	
03 1 52	Göttingen	78,3	1,1	32,4	14,3	30,5	41,0	37,3	3,5	4,5	
03 1 53	Goslar	49,6	1,0	22,7	9,2	16,7	29,3	20,3	2,9	5,8	
03 1 54	Helmstedt	21,2	0,6	11,6	3,2	5,7	13,1	8,1	0,8	3,9	
03 1 55	Northeim	42,6	1,7	24,4	5,8	10,8	27,2	15,3	1,8	4,2	
03 1 56	Osterode am Harz	29,3	0,4	18,6	3,5	6,8	19,3	10,1	1,6	5,3	
03 1 57	Peine	30,0	0,4	19,2	4,4	6,0	19,1	11,0	1,4	4,8	
03 1 58	Wolfenbüttel	21,8	1,0	10,8	3,2	6,9	12,9	9,0	0,7	3,2	
	Zusammen ...	531,0	7,6	294,3	84,9	144,2	319,4	211,5	30,2	5,7	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	234,3	0,8	141,9	37,5	54,1	142,6	91,8	15,6	6,7	
	Landkreise	296,6	6,8	152,4	47,4	90,1	176,9	119,8	14,5	4,9	
03 2	Reg.-Bez. Hannover										
	Kreisfreie Stadt										
03 2 01	Hannover	298,5	0,9	120,3	69,1	108,2	142,5	156,0	25,5	8,6	
	Landkreise										
03 2 51	Diepholz	41,2	1,2	20,0	8,2	11,7	25,9	15,4	1,2	2,9	
03 2 52	Hamelnd-Pyrmont	53,0	0,8	26,7	8,0	17,5	29,0	24,0	3,5	6,6	
03 2 53	Hannover	111,8	2,1	56,4	24,3	29,0	63,9	48,0	7,2	6,5	
03 2 54	Hildesheim	81,8	1,2	45,1	13,5	21,9	48,9	32,9	4,5	5,5	
03 2 55	Holzwinden	25,6	0,5	17,1	3,0	5,1	16,5	9,0	1,2	4,7	
03 2 56	Nienburg (Weser)	28,9	0,8	14,9	5,2	8,0	18,2	10,7	1,1	3,7	
03 2 57	Schaumburg	37,9	0,5	20,3	5,7	11,4	23,4	14,5	2,5	6,6	
	Zusammen ...	678,7	8,1	320,8	136,9	212,9	368,2	310,5	46,8	6,9	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	298,5	0,9	120,3	69,1	108,2	142,5	156,0	25,5	8,6	
	Landkreise	380,2	7,2	200,5	67,8	104,7	225,8	154,5	21,3	5,6	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	8 6)
03	noch Niedersachsen										
03 3	Reg.-Bez. Lüneburg										
	Landkreise										
03 3 51	Celle	49,2	1,4	22,8	8,1	16,9	29,1	20,1	2,4	5,0	
03 3 52	Cuxhaven	38,3	2,9	15,6	7,1	12,7	24,6	13,7	2,8	7,2	
03 3 53	Harburg	28,8	0,8	12,4	7,0	8,7	17,0	11,8	1,1	3,7	
03 3 54	Lüchow-Dannenberg ...	10,7	0,5	5,3	1,7	3,2	6,8	3,8	0,1	1,2	
03 3 55	Lüneburg	35,5	0,8	15,1	7,3	12,3	19,5	16,0	0,9	2,7	
03 3 56	Osterholz	15,8	0,2	7,3	3,2	5,1	9,4	6,5	0,3	2,2	
03 3 57	Rotenburg (Wümme) ...	31,7	1,3	13,8	5,8	10,7	19,3	12,4	0,7	2,1	
03 3 58	Soltau-Fallingb.	36,0	1,0	17,1	5,2	12,7	23,4	12,6	1,4	3,9	
03 3 59	Stade	40,1	1,4	18,9	8,5	11,4	24,0	16,1	1,5	3,8	
03 3 60	Uelzen	24,8	1,5	10,7	4,9	7,6	15,0	9,8	0,4	1,6	
03 3 61	Verden	26,6	0,5	13,9	4,1	8,1	15,5	11,1	1,1	4,2	
	Zusammen ...	337,4	12,2	152,8	62,9	109,4	203,4	133,9	12,8	3,8	
03 4	Reg.-Bez. Weser-Ems										
	Kreisfreie Städte										
03 4 01	Delmenhorst	20,2	0,1	10,0	4,5	5,6	12,3	7,9	1,1	5,5	
03 4 02	Emden	25,9	0,1	15,8	4,7	5,3	18,1	7,8	0,5	2,0	
03 4 03	Oldenburg (Oldenb.) .	55,3	0,2	17,1	14,6	23,4	26,3	29,1	1,5	2,8	
03 4 04	Osnabrück	77,2	0,5	32,5	21,7	22,8	41,3	35,9	5,6	7,2	
03 4 05	Wilhelmshaven	32,1	0,2	10,6	6,2	15,1	17,2	15,0	1,2	3,7	
	Landkreise										
03 4 51	Ammerland	33,2	1,8	18,0	5,7	7,7	22,4	10,8	0,8	2,4	
03 4 52	Aurich	35,0	1,5	13,0	6,8	13,7	21,2	13,7	0,5	1,3	
03 4 53	Cloppenburg	27,1	1,1	16,4	4,1	5,5	18,1	9,0	0,6	2,1	
03 4 54	Emsland	62,3	1,6	35,0	10,5	15,2	40,0	22,3	1,4	2,3	
03 4 55	Friesland	25,3	0,6	12,6	3,5	8,6	16,1	9,3	0,8	3,1	
03 4 56	Grafschaft Bentheim .	31,3	0,5	20,6	3,9	6,2	20,6	10,7	2,5	8,0	
03 4 57	Leer	29,9	0,8	12,6	6,7	9,7	18,6	11,3	0,6	1,9	
03 4 58	Oldenburg (Oldenb.) .	17,7	0,7	9,4	2,5	5,0	12,1	5,6	0,5	2,6	
03 4 59	Osnabrück	66,5	1,5	41,6	8,7	14,7	44,4	22,1	3,5	5,2	
03 4 60	Vechta	25,4	1,4	14,1	4,1	5,8	16,7	8,7	0,9	3,6	
03 4 61	Wesermarsch	26,1	0,5	14,8	4,5	6,3	17,0	9,1	1,3	4,8	
	Zusammen ...	590,5	12,9	294,0	112,9	170,7	362,2	228,2	23,1	3,9	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	210,8	0,8	85,9	51,7	72,3	115,0	95,7	13,2	6,3	
	Landkreise	379,7	12,1	208,0	61,2	98,4	247,2	132,5	9,9	2,6	
03	Zusammen ...	2 137,5	40,9	1 061,8	397,6	637,2	1 253,4	884,2	113,1	5,3	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	743,5	2,5	348,1	158,3	234,6	400,1	343,5	54,3	7,3	
	Landkreise	1 394,0	38,4	713,7	239,3	402,6	853,3	540,7	58,8	4,2	
04	Bremen										
	Kreisfreie Städte										
04 0 11	Bremen	248,4	0,9	96,0	78,9	72,5	122,9	125,4	15,3	6,2	
04 0 12	Bremerhaven	53,3	1,3	20,3	14,0	17,6	31,3	21,9	3,8	7,1	
04	Zusammen ...	301,6	2,2	116,3	93,0	90,1	154,2	147,3	19,1	6,3	
05	Nordrhein-Westfalen										
05 1	Reg.-Bez. Düsseldorf										
	Kreisfreie Städte										
05 1 11	Düsseldorf	339,2	0,7	121,9	87,2	129,4	133,3	205,8	36,9	10,9	
05 1 12	Duisburg	225,4	0,8	137,2	46,5	41,0	135,6	89,8	23,3	10,4	
05 1 13	Essen	233,0	1,0	102,0	54,8	75,1	112,8	120,2	13,8	5,9	
05 1 14	Krefeld	99,0	0,5	56,7	19,2	22,6	55,0	43,9	9,1	9,2	
05 1 16	Mönchengladbach	87,9	0,3	46,4	17,8	23,4	50,5	37,4	8,2	9,3	
05 1 17	Mülheim a.d. Ruhr ...	65,0	0,3	35,8	15,4	13,5	35,8	29,3	6,1	9,4	
05 1 19	Oberhausen	69,5	0,4	41,7	11,9	15,5	41,9	27,7	5,3	7,7	
05 1 20	Remscheid	51,9	0,1	35,3	7,1	9,3	31,0	20,9	9,0	17,4	
05 1 22	Solingen	58,7	0,5	37,5	9,6	11,1	35,0	23,6	9,0	15,3	
05 1 24	Wuppertal	148,4	0,4	81,3	31,0	35,7	78,3	70,1	15,7	10,6	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	% 6)
05 1	noch Reg.-Bez. Düsseldorf										
	Kreise										
05 1 54	Kleve	59,5	1,7	29,7	10,6	17,6	34,7	24,9	5,5	9,2	
05 1 58	Mettmann	139,3	0,8	85,9	26,2	26,3	79,6	59,7	20,8	15,0	
05 1 62	Neuss	113,3	1,7	71,1	19,8	20,7	66,4	46,9	14,7	13,0	
05 1 66	Viersen	66,1	0,8	37,4	11,3	16,6	40,1	26,0	6,3	9,5	
05 1 70	Wesel	97,6	1,2	55,6	15,3	25,5	58,7	38,9	7,1	7,3	
	Zusammen ...	1 853,8	11,2	975,5	383,8	483,3	988,7	865,1	190,9	10,3	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	1 378,0	5,0	695,9	300,5	376,6	709,2	668,8	136,5	9,9	
	Kreise	475,8	6,2	279,6	83,3	106,6	279,5	196,3	54,4	11,4	
05 3	Reg.-Bez. Köln										
	Kreisfreie Städte										
05 3 13	Aachen	91,7	0,2	37,3	20,1	34,1	43,5	48,2	10,9	11,8	
05 3 14	Bonn	118,9	0,4	29,4	18,8	70,4	42,7	76,2	9,4	7,9	
05 3 15	Köln	422,3	1,1	169,1	97,5	154,6	187,1	235,3	54,1	12,8	
05 3 16	Leverkusen	77,2	0,3	56,1	9,9	10,9	39,8	37,4	8,2	10,6	
	Kreise										
05 3 54	Aachen	69,7	0,4	45,9	10,5	12,9	44,4	25,3	5,3	7,7	
05 3 58	Düren	68,3	0,8	37,2	10,3	20,0	40,7	27,7	5,4	7,9	
05 3 62	Erfkkreis	93,3	0,9	57,6	17,0	17,8	57,6	35,7	8,7	9,4	
05 3 66	Euskirchen	36,5	0,5	19,4	6,3	10,3	22,7	13,7	1,9	5,1	
05 3 70	Heinsberg	46,1	0,5	29,0	6,9	9,7	31,0	15,1	3,8	8,3	
05 3 74	Oberbergischer Kreis	70,4	0,4	46,9	8,7	14,4	41,9	28,4	7,6	10,8	
05 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	55,0	0,5	30,8	8,3	15,4	30,8	24,2	7,6	13,8	
05 3 82	Rhein-Sieg-Kreis ...	92,7	1,4	53,5	13,3	24,5	52,0	40,7	9,5	10,3	
	Zusammen ...	1 242,1	7,4	612,0	227,6	395,0	634,2	607,9	132,4	10,7	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	710,2	2,0	291,9	146,2	270,0	313,1	397,1	82,6	11,6	
	Kreise	531,9	5,4	320,1	81,4	125,0	321,0	210,8	49,8	9,4	
05 5	Reg.-Bez. Münster										
	Kreisfreie Städte										
05 5 12	Bottrop	25,9	0,2	14,2	5,2	6,3	17,2	8,7	1,9	7,5	
05 5 13	Gelsenkirchen	104,7	0,6	64,8	16,3	23,0	68,0	36,7	10,3	9,9	
05 5 15	Münster (Westf.) ...	100,7	0,9	25,8	21,0	52,9	39,7	61,0	4,5	4,5	
	Kreise										
05 5 54	Borken	84,0	1,8	52,5	13,9	15,9	54,6	29,4	6,0	7,1	
05 5 58	Coesfeld	35,2	1,1	18,0	5,5	10,6	21,4	13,8	1,0	2,8	
05 5 62	Recklinghausen	165,3	1,1	98,5	27,7	38,0	103,5	61,8	10,2	6,2	
05 5 66	Steinfurt	96,5	1,1	59,6	14,0	21,7	60,2	36,4	5,1	5,3	
05 5 70	Warendorf	66,4	1,1	44,3	8,5	12,5	42,0	24,5	5,5	8,3	
	Zusammen ...	678,7	7,9	377,7	112,1	181,0	406,5	272,2	44,6	6,6	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	231,2	1,7	104,8	42,4	82,3	124,8	106,4	16,8	7,3	
	Kreise	447,5	6,2	272,9	69,6	98,7	281,7	165,8	27,8	6,2	
05 7	Reg.-Bez. Detmold										
	Kreisfreie Stadt										
05 7 11	Bielefeld	131,8	0,6	62,6	31,0	37,6	69,0	62,8	12,4	9,4	
	Kreise										
05 7 54	Gütersloh	99,8	1,0	67,1	14,7	16,9	64,6	35,1	11,6	11,7	
05 7 58	Herford	81,3	0,5	51,6	13,8	15,4	51,5	29,8	5,9	7,3	
05 7 62	Höxter	35,3	0,7	18,7	5,5	10,4	21,9	13,4	1,6	4,6	
05 7 66	Lippe	92,9	1,2	52,9	13,3	25,4	57,3	35,6	6,6	7,1	
05 7 70	Minden-Lübbecke	93,6	0,7	53,1	16,8	23,1	57,1	36,6	4,7	5,0	
05 7 74	Paderborn	65,8	0,8	35,5	11,2	18,4	39,6	26,2	5,6	8,5	
	Zusammen ...	600,5	5,4	341,5	106,3	147,2	361,0	239,5	48,5	8,1	
	davon:										
	Kreisfreie Stadt	131,8	0,6	62,6	31,0	37,6	69,0	62,8	12,4	9,4	
	Kreise	468,7	4,9	278,9	75,4	109,6	291,9	176,7	36,1	7,7	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000							6)
05 9	Reg.-Bez. Arnberg									
	Kreisfreie Städte									
05 9 11	Bochum	138,0	0,5	74,2	26,4	36,9	79,2	58,8	9,4	6,8
05 9 13	Dortmund	230,6	0,9	115,4	49,7	64,6	123,4	107,2	16,5	7,1
05 9 14	Hagen	81,3	0,2	42,7	19,5	18,9	47,1	34,3	9,1	11,2
05 9 15	Hamm	52,4	0,4	28,1	10,2	13,8	32,3	20,1	3,8	7,3
05 9 16	Herne	54,0	0,2	31,9	9,0	12,9	28,6	25,4	5,1	9,5
	Kreise									
05 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis ...	114,2	0,5	77,1	15,2	21,4	73,5	40,7	14,0	12,2
05 9 58	Hochsauerlandkreis ..	79,5	1,0	49,9	9,7	18,9	50,4	29,0	7,0	8,8
05 9 62	Märkischer Kreis	152,1	0,7	105,5	18,2	27,7	96,7	55,4	20,3	13,3
05 9 66	Olpe	35,1	0,5	23,8	4,4	6,3	23,3	11,7	3,6	10,2
05 9 70	Siegen	104,1	0,5	64,3	16,8	22,5	61,4	42,7	7,6	7,3
05 9 74	Soest	76,9	1,0	44,1	11,5	20,4	45,5	31,4	7,0	9,1
05 9 78	Unna	98,9	0,9	62,2	15,7	20,1	63,9	35,0	8,5	8,6
	Zusammen ...	1 217,1	7,3	719,3	206,2	284,3	725,4	491,6	111,8	9,2
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	556,4	2,2	292,3	114,8	147,1	310,7	245,8	43,9	7,9
	Kreise	660,7	5,1	427,0	91,3	137,2	414,8	245,9	67,9	10,3
05	Zusammen ...	5 592,1	39,2	3 026,1	1 036,0	1 490,8	3 115,8	2 476,3	528,2	9,4
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	3 007,6	11,4	1 447,5	635,0	913,7	1 526,9	1 480,8	292,2	9,7
	Kreise	2 584,5	27,8	1 578,5	401,0	577,1	1 589,0	995,5	236,0	9,1
06	<u>Hessen</u>									
06 1	Reg.-Bez. Darmstadt									
	Kreisfreie Städte									
06 1 11	Darmstadt	86,3	0,3	36,0	16,9	33,0	36,5	49,8	7,8	9,0
06 1 12	Frankfurt am Main ...	455,9	0,8	155,6	131,0	168,4	173,9	282,0	73,5	16,1
06 1 17	Lahn	80,6	0,2	37,7	14,8	27,9	41,9	38,7	5,7	7,0
06 1 15	Offenbach am Main ...	52,1	0,1	26,1	9,2	16,8	25,7	26,5	9,0	17,2
06 1 16	Wiesbaden	110,5	0,5	38,3	22,8	49,0	44,4	66,1	12,1	11,0
	Landkreise									
06 1 71	Bergstraße	50,7	0,4	29,6	8,4	12,2	28,9	21,7	4,7	9,3
06 1 72	Darmstadt-Dieburg ...	47,6	0,6	31,0	6,6	9,4	29,7	17,9	7,4	15,6
06 1 73	Groß-Gerau	88,1	0,3	65,2	10,5	12,1	58,6	29,6	20,1	22,8
06 1 76	Hochtaunuskreis	54,1	0,4	26,5	9,7	17,5	26,6	27,5	7,9	14,7
06 1 77	Lahn-Dill-Kreis	72,3	0,9	47,6	10,5	13,3	47,3	25,0	6,1	8,5
06 1 78	Limburg-Weilburg ...	36,2	0,3	18,0	8,3	9,6	22,0	14,2	2,2	6,2
06 1 79	Main-Kinzig-Kreis ...	104,6	1,2	62,6	17,6	23,2	61,7	42,9	11,7	11,2
06 1 80	Main-Taunus-Kreis ...	50,1	0,6	18,8	15,1	15,6	20,2	29,9	7,0	13,9
06 1 81	Odenwaldkreis	23,8	0,3	17,3	2,2	4,1	16,1	7,7	3,0	12,7
06 1 82	Offenbach	87,8	0,6	52,3	19,9	15,0	48,8	39,1	14,4	16,3
06 1 83	Rheingau-Taunus-Kreis	35,4	0,9	20,3	3,4	10,8	20,5	14,9	4,2	11,8
06 1 84	Vogelsbergkreis	26,8	0,5	16,8	3,5	6,1	17,9	8,9	0,8	2,9
06 1 85	Wetteraukreis	56,9	0,9	28,9	9,6	17,4	32,9	23,9	4,6	8,0
	Zusammen ...	1 520,0	9,7	728,6	320,2	461,5	753,7	766,3	202,1	13,3
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	785,4	1,9	293,8	194,7	295,1	322,4	463,1	108,0	13,7
	Landkreise	734,5	7,8	434,8	125,5	166,5	431,3	303,2	94,1	12,8
06 2	Reg.-Bez. Kassel									
	Kreisfreie Stadt									
06 2 12	Kassel	97,8	0,5	38,3	24,1	34,8	47,7	50,1	5,7	5,9
	Landkreise									
06 2 72	Fulda	54,0	0,3	30,2	10,8	12,7	33,2	20,8	2,1	4,0
06 2 73	Hersfeld-Rotenburg ..	36,5	0,6	21,3	5,5	9,0	23,2	13,3	1,3	3,4
06 2 74	Kassel	46,4	0,8	29,7	6,3	9,6	33,3	13,1	2,7	5,8
06 2 75	Marburg-Biedenkopf ..	63,5	0,6	34,6	8,4	20,0	38,5	25,1	4,0	6,3
06 2 76	Schwalm-Eder-Kreis ..	39,3	0,7	21,5	6,2	10,9	25,6	13,7	1,3	3,4
06 2 77	Waldeck-Frankenberg ..	44,4	0,9	25,5	4,7	13,2	28,7	15,7	2,4	5,3
06 2 78	Werra-Meißner-Kreis ..	31,4	0,8	18,4	3,9	8,3	20,2	11,2	1,0	3,1
	Zusammen ...	413,3	5,3	219,5	70,0	118,4	250,3	163,0	20,4	4,9
	davon:									
	Kreisfreie Stadt	97,8	0,5	38,3	24,1	34,8	47,7	50,1	5,7	5,9
	Landkreise	315,5	4,7	181,2	45,9	83,6	202,6	112,9	14,7	4,7
06	Zusammen ...	1 933,2	14,9	948,1	390,2	580,0	1 004,0	929,3	222,5	11,5
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	883,2	2,4	332,1	218,9	329,9	370,0	513,2	113,7	12,9
	Landkreise	1 050,0	12,5	616,0	171,4	250,1	633,9	416,1	108,8	10,4

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	%
07	Rheinland-Pfalz										
07 1	Reg.-Bez. Koblenz										
	Kreisfreie Stadt										
07 1 11	Koblenz	57,3	0,3	15,4	14,7	27,0	24,8	32,5	2,4	4,1	
	Landkreise										
07 1 31	Ahrweiler	25,4	0,5	12,2	3,0	9,7	15,5	9,9	1,7	6,6	
07 1 32	Altenkirchen (Westerw.)	29,1	0,2	18,2	5,0	5,8	18,5	10,6	1,8	6,2	
07 1 33	Bad Kreuznach	43,8	1,0	21,8	8,4	12,7	26,1	17,7	2,0	4,7	
07 1 34	Birkenfeld	26,1	0,3	12,6	3,7	9,4	16,8	9,2	0,5	2,0	
07 1 35	Cochem-Zell	14,3	0,5	6,3	2,3	5,2	9,5	4,8	0,3	1,8	
07 1 37	Mayen-Koblenz	43,7	0,5	25,6	6,9	10,8	27,5	16,3	2,1	4,7	
07 1 38	Neuwied	42,9	0,5	24,6	6,8	11,1	24,8	18,1	2,4	5,5	
07 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	22,3	0,5	11,9	3,3	6,7	14,5	7,8	1,2	5,2	
07 1 41	Rhein-Lahn-Kreis	26,0	0,4	13,0	3,5	9,1	16,3	9,7	1,4	5,2	
07 1 43	Westerwaldkreis	44,1	0,8	28,2	6,1	9,0	29,4	14,8	3,3	7,5	
	Zusammen ...	375,1	5,4	189,9	63,7	116,2	223,8	151,3	19,0	5,1	
	davon:										
	Kreisfreie Stadt	57,3	0,3	15,4	14,7	27,0	24,8	32,5	2,4	4,1	
	Landkreise	317,8	5,1	174,5	49,0	89,2	199,0	118,8	16,6	5,2	
07 2	Reg.-Bez. Trier										
	Kreisfreie Stadt										
07 2 11	Trier	46,2	0,4	14,9	13,4	17,5	23,5	22,6	1,1	2,3	
	Landkreise										
07 2 31	Bernkastel-Wittlich ..	26,4	1,2	12,6	5,2	7,3	17,5	8,9	0,6	2,4	
07 2 32	Bitburg-Prüm	20,8	0,6	10,4	3,1	6,7	13,7	7,1	0,5	2,2	
07 2 33	Dahn	12,6	0,4	7,1	1,6	3,4	8,4	4,2	0,3	2,3	
07 2 35	Trier-Saarburg	19,1	0,8	11,6	2,5	4,2	13,3	5,8	0,5	2,6	
	Zusammen ...	125,1	3,4	56,6	25,9	39,1	76,4	48,6	2,9	2,4	
	davon:										
	Kreisfreie Stadt	46,2	0,4	14,9	13,4	17,5	23,5	22,6	1,1	2,3	
	Landkreise	78,9	3,0	41,7	12,5	21,7	52,9	26,0	1,9	2,4	
07 3	Reg.-Bez. Rheinhessen- Pfalz										
	Kreisfreie Städte										
07 3 11	Frankenthal (Pfalz) ..	18,1	0,0	12,2	2,6	3,3	9,6	8,5	1,5	8,5	
07 3 12	Kaiserslautern	50,3	0,2	20,8	10,7	18,7	28,2	22,1	3,2	6,3	
07 3 13	Landau in der Pfalz ..	16,0	0,1	5,9	3,9	6,1	8,3	7,7	0,5	3,1	
07 3 14	Ludwigshafen a. Rhein	98,3	0,4	70,4	10,8	16,7	52,7	45,6	8,3	8,4	
07 3 15	Mainz	87,3	0,3	32,3	16,8	38,0	37,5	49,8	8,1	9,3	
07 3 16	Neustadt a.d. Weinstraße	16,8	0,2	5,1	4,8	6,7	8,0	8,8	0,7	4,1	
07 3 17	Pirmasens	27,0	0,0	14,0	4,8	8,0	16,3	10,7	1,4	5,0	
07 3 18	Speyer	20,2	0,1	9,5	2,7	7,9	10,6	9,6	1,3	6,6	
07 3 19	Worms	25,5	0,2	13,8	5,1	6,4	15,0	10,5	1,6	6,1	
07 3 20	Zweibrücken	14,1	0,1	7,7	1,9	4,3	8,5	5,6	1,1	7,5	
	Landkreise										
07 3 31	Alzey-Worms	13,7	0,9	5,3	3,8	3,6	7,7	6,0	0,6	4,2	
07 3 32	Bad Dürkheim	22,9	1,0	11,5	3,8	6,7	14,4	8,5	1,5	6,4	
07 3 33	Donnersbergkreis	14,7	0,4	9,3	1,4	3,6	9,8	4,9	0,9	5,9	
07 3 34	Germersheim	27,4	0,3	19,1	2,1	6,0	18,6	8,8	3,8	13,9	
07 3 35	Kaiserslautern	19,4	0,4	10,4	2,0	6,6	13,0	6,4	1,2	6,2	
07 3 36	Kusel	11,9	0,2	7,3	1,6	2,8	7,9	4,0	0,4	3,1	
07 3 37	Südliche Weinstraße ..	19,1	0,5	10,3	2,8	5,4	12,5	6,6	1,1	5,8	
07 3 38	Ludwigshafen	15,4	0,9	8,0	3,5	3,0	9,4	6,0	1,8	11,7	
07 3 39	Mainz-Bingen	34,5	1,1	19,7	6,9	6,8	18,8	15,7	2,9	8,4	
07 3 40	Pirmasens	24,0	0,5	18,8	1,8	2,8	18,7	5,2	1,0	4,3	
	Zusammen ...	576,7	7,8	311,4	94,2	163,4	325,6	251,1	42,7	7,4	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	373,6	1,6	191,7	64,3	116,0	194,6	179,0	27,6	7,4	
	Landkreise	203,1	6,3	119,7	29,9	47,3	131,0	72,1	15,1	7,4	
07	Zusammen ...	1 076,9	16,6	557,9	183,7	318,7	625,9	451,0	64,4	6,0	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	477,1	2,2	222,0	92,4	160,5	242,9	234,2	31,0	6,5	
	Landkreise	599,8	14,4	335,9	91,3	158,2	382,9	216,8	33,6	5,6	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- leistungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	%
08	<u>Baden-Württemberg</u>										
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart										
08 1 1	Regionalverband Mittlerer Neckar	964,3	5,8	564,7	157,2	236,5	514,4	449,9	185,7	19,3	
	Stadtkreis										
08 1 11	Stuttgart	357,5	1,3	161,1	71,8	123,3	153,3	204,2	65,7	18,4	
	Landkreise										
08 1 15	Böblingen	119,8	0,6	82,5	15,5	21,3	71,9	47,9	25,0	20,9	
08 1 16	Esslingen	161,5	0,9	109,3	23,4	28,0	95,5	66,0	34,2	21,2	
08 1 17	Göppingen	79,5	0,7	54,5	10,2	14,1	50,3	29,2	12,3	15,4	
08 1 18	Ludwigsburg	135,9	1,3	83,6	21,9	29,0	77,8	58,1	27,8	20,4	
08 1 19	Rems-Murr-Kreis	110,2	1,2	73,8	14,3	20,9	65,6	44,6	20,8	18,8	
08 1 2	Regionalverband Franken	228,5	3,6	136,4	34,6	53,8	141,9	86,5	22,1	9,7	
	Stadtkreis										
08 1 21	Heilbronn	58,5	0,3	28,9	15,5	13,9	31,8	26,7	6,0	10,2	
	Landkreise										
08 1 25	Heilbronn	61,7	1,0	42,2	6,9	11,5	41,6	20,0	8,6	14,0	
08 1 26	Hohenlohekreis	27,0	0,7	19,0	2,9	4,4	17,7	9,3	2,4	9,1	
08 1 28	Main-Tauber-Kreis ...	36,3	0,6	21,2	3,9	10,5	23,4	12,9	1,8	5,0	
08 1 27	Schwäbisch Hall	45,0	1,1	25,0	5,4	13,5	27,4	17,6	3,2	7,1	
08 1 3	Regionalverband Ostwürttemberg	137,4	1,7	95,1	15,6	25,0	87,5	49,8	14,2	10,3	
	Landkreise										
08 1 35	Heidenheim	45,1	0,4	32,3	4,8	7,6	28,8	16,4	5,5	12,1	
08 1 36	Ostalbkreis	92,2	1,3	62,8	10,8	17,4	58,8	33,5	8,7	9,4	
	Zusammen ...	1 330,2	11,2	796,2	207,4	315,4	743,8	586,3	221,9	16,7	
	davon:										
	Stadtkreise	416,1	1,5	190,0	87,3	137,1	185,1	230,9	71,6	17,2	
	Landkreise	914,1	9,6	606,2	120,1	178,2	558,7	355,4	150,2	16,4	
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe										
08 2 1	Regionalverband Mittlerer Oberrhein ...	322,9	2,0	168,6	53,2	99,1	176,7	146,3	37,7	11,7	
	Stadtkreise										
08 2 11	Baden-Baden	22,9	0,3	8,7	3,0	11,0	11,5	11,4	2,7	11,7	
08 2 12	Karlsruhe	141,6	0,4	54,0	31,8	55,5	63,1	78,5	14,6	10,3	
	Landkreise										
08 2 15	Karlsruhe	96,0	0,6	62,6	11,7	21,1	60,3	35,8	12,1	12,6	
08 2 16	Rastatt	62,4	0,7	43,4	6,8	11,5	41,8	20,6	8,4	13,4	
08 2 2	Regionalverband Unterer Neckar	388,6	2,0	210,3	67,2	109,1	207,0	181,6	43,6	11,2	
	Stadtkreise										
08 2 21	Heidelberg	64,3	0,3	22,4	11,3	30,3	27,2	37,0	5,9	9,2	
08 2 22	Mannheim	174,5	0,3	91,6	35,6	47,0	86,1	88,4	20,3	11,6	
	Landkreise										
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	36,1	0,4	22,0	3,8	9,8	23,0	13,1	2,5	6,8	
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis ..	113,7	1,0	74,4	16,5	21,9	70,7	43,1	14,0	12,3	
08 2 3	Regionalverband Nordschwarzwald	169,9	2,0	105,3	24,3	38,3	104,4	65,5	24,2	14,2	
	Stadtkreis										
08 2 31	Pforzheim	59,8	0,3	35,5	12,8	11,2	31,9	27,9	7,3	12,2	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.
2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).
3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.
5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.
6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	%
08 2	noch Regionalverband Nordschwarzwald										
	Landkreise										
08 2 35	Calw	36,8	0,7	19,5	4,1	12,5	22,9	13,8	5,9	16,1	
08 2 36	Enzkreis	42,0	0,4	32,1	3,6	5,9	29,2	12,8	7,9	18,7	
08 2 37	Freudenstadt	31,4	0,6	18,3	3,8	8,7	20,4	11,1	3,1	9,8	
	Zusammen ...	881,4	6,0	484,3	144,6	246,5	488,0	393,4	105,5	12,0	
	davon:										
	Stadtkreise	463,0	1,5	212,1	94,5	154,9	219,8	243,2	50,7	11,0	
	Landkreise	418,4	4,5	272,2	50,2	91,6	268,2	150,2	54,8	13,1	
08 3	Reg. Bez. Freiburg										
08 3 1	Regionalverband Südlicher Oberrhein	276,8	3,4	139,7	47,1	86,5	162,0	114,7	25,6	9,3	
	Stadtkreis										
08 3 11	Freiburg im Breisgau	81,0	0,5	25,4	18,9	36,3	35,2	45,8	7,1	8,8	
	Landkreise										
08 3 15	Breisgau - Hoch- schwarzwald	44,3	0,9	23,2	5,3	14,8	28,2	16,0	5,3	11,9	
08 3 16	Emmendingen	32,4	0,4	21,1	3,2	7,6	21,3	11,0	2,3	7,2	
08 3 17	Ortenaukreis	119,1	1,6	70,0	19,7	27,8	77,3	41,8	10,9	9,2	
08 3 2	Regionalverband Schwarzwald - Baar- Heuberg	162,0	1,2	114,3	16,7	29,9	107,1	54,9	21,9	13,5	
	Landkreise										
08 3 25	Rottweil	44,1	0,4	31,2	4,7	7,9	30,2	13,9	4,6	10,3	
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kr.	78,2	0,5	54,0	8,1	15,6	48,8	29,4	12,4	15,8	
08 3 27	Tuttlingen	39,7	0,3	29,1	3,9	6,4	28,0	11,7	5,0	12,7	
08 3 3	Regionalverband Hochrhein-Bodensee	178,0	1,7	105,7	27,0	42,5	106,0	71,0	24,6	13,9	
	Landkreise										
08 3 35	Konstanz	73,7	0,9	41,1	11,7	20,0	41,5	32,2	10,7	14,6	
08 3 36	Lörrach	61,2	0,4	37,4	10,6	12,8	37,5	23,7	7,8	13,0	
08 3 37	Waldshut	42,1	0,4	27,2	4,8	9,7	27,0	15,1	6,0	14,1	
	Zusammen ...	615,7	6,4	359,7	90,8	158,9	375,1	240,6	72,2	11,7	
	davon:										
	Stadtkreis	81,0	0,5	25,4	18,9	36,3	35,2	45,8	7,1	8,8	
	Landkreise	534,7	5,9	334,3	71,9	122,6	339,9	194,8	65,1	12,2	
08 4	Reg.-Bez. Tübingen										
08 4 1	Regionalverband Neckar-Alb	209,0	1,9	135,2	24,7	47,3	131,1	77,9	28,2	13,5	
	Landkreise										
08 4 15	Reutlingen	87,3	0,9	56,6	11,9	17,9	53,7	33,6	12,9	14,8	
08 4 16	Tübingen	50,8	0,5	24,9	6,2	19,2	27,2	23,6	7,3	14,4	
08 4 17	Zollernalbkreis	70,9	0,6	53,7	6,6	10,1	50,2	20,7	8,0	11,3	
08 4 2	Regionalverband Donau-Iller	152,9	2,2	94,5	23,5	32,7	92,6	60,3	18,3	12,0	
	Stadtkreis										
08 4 21	Ulm	74,9	0,4	41,6	15,5	17,5	40,6	34,3	10,3	13,7	
	Landkreise										
08 4 25	Alb-Donau-Kreis	33,0	0,8	22,9	3,2	5,9	23,3	9,7	4,9	14,7	
08 4 26	Biberach	45,1	1,0	30,0	4,8	9,3	28,7	16,4	3,2	7,1	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Ingesamt.

**14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
										1 000	%
08 4	noch Reg.-Bez. Tübingen										
08 4 3	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben ...	160,4	3,1	96,9	18,6	41,8	97,9	62,5	19,0	11,9	
	Landkreise										
08 4 35	Bodenseekreis	54,5	0,8	35,2	5,2	13,3	31,4	23,1	7,9	14,5	
08 4 36	Ravensburg	70,7	1,5	39,1	10,2	19,9	42,6	28,1	7,4	10,5	
08 4 37	Sigmaringen	35,2	0,7	22,7	3,2	8,6	24,0	11,2	3,7	10,5	
	Zusammen ...	522,3	7,2	326,6	66,8	121,7	321,6	200,7	65,5	12,5	
	davon:										
	Stadtkreis	74,9	0,4	41,6	15,5	17,5	40,6	34,3	10,3	13,7	
	Landkreise	447,5	6,9	285,0	51,3	104,3	281,0	166,5	55,3	12,4	
08	Zusammen ...	3 349,6	30,8	1 966,8	509,6	842,4	1 928,6	1 421,0	465,1	13,9	
	davon:										
	Stadtkreise	1 035,0	3,9	469,1	216,2	345,8	480,8	554,2	139,7	13,5	
	Landkreise	2 314,7	26,9	1 497,7	293,5	496,6	1 447,8	866,9	325,4	14,1	
09	<u>Bayern</u>										
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern										
	Kreisfreie Städte										
09 1 61	Ingolstadt	51,2	0,3	34,9	6,6	9,3	34,9	16,2	4,8	9,3	
09 1 62	München	649,6	2,2	254,4	142,2	250,7	271,0	378,6	105,1	16,2	
09 1 63	Rosenheim	24,8	0,2	11,2	6,8	6,7	13,3	11,5	2,6	10,6	
	Landkreise										
09 1 71	Altötting	29,6	0,4	21,4	2,9	5,0	20,3	9,3	3,6	12,2	
09 1 73	Bad Tölz-Wolfrats- hausen	24,6	0,6	13,7	3,2	7,2	14,9	9,7	2,5	10,2	
09 1 72	Berchtesgadener Land	27,4	0,4	11,0	5,1	10,9	16,7	10,6	3,8	14,0	
09 1 74	Dachau	20,2	0,3	12,8	2,7	4,4	13,4	6,8	2,8	14,0	
09 1 75	Ebersberg	17,0	0,6	8,6	3,2	4,6	10,5	6,5	2,1	12,6	
09 1 76	Eichstätt	16,3	0,6	10,0	1,9	3,8	11,3	4,9	0,9	5,7	
09 1 77	Erding	17,7	0,5	9,5	2,1	5,6	11,7	5,9	0,9	5,2	
09 1 78	Freising	30,8	0,6	17,6	5,2	7,4	18,1	12,6	3,1	10,2	
09 1 79	Fürstfeldbruck ...	24,8	0,4	12,0	4,7	7,7	13,4	11,4	2,9	11,6	
09 1 80	Garmisch-Parten- kirchen	24,3	0,4	7,8	3,9	12,3	14,9	9,4	3,0	12,5	
09 1 81	Landsberg a. Lech ...	15,5	0,4	7,7	1,9	5,4	10,0	5,5	0,9	5,6	
09 1 82	Miesbach	21,0	0,6	8,7	3,2	8,6	13,6	7,5	2,2	10,7	
09 1 83	Mühdorf a. Inn	23,4	0,5	14,2	4,1	4,6	15,7	7,6	1,0	4,2	
09 1 84	München	78,1	0,8	40,8	14,4	22,2	34,7	43,5	11,0	14,0	
09 1 85	Neuburg-Schroben- hausen	19,5	0,5	12,6	2,4	3,9	13,4	6,1	0,9	4,6	
09 1 86	Pfaffenhofen a.d. Ilm	17,6	0,5	10,9	2,3	3,9	11,8	5,9	0,6	3,5	
09 1 87	Rosenheim	41,4	0,9	23,9	5,5	11,0	27,3	14,1	4,1	10,0	
09 1 88	Starnberg	24,2	0,4	11,6	2,9	9,4	12,6	11,6	3,2	13,2	
09 1 89	Traunstein	41,8	0,9	24,0	6,8	10,1	27,4	14,4	3,6	8,7	
09 1 90	Weilheim-Schongau ...	28,5	0,6	16,8	4,1	7,0	17,9	10,6	2,0	7,1	
	Zusammen ...	1 269,3	13,5	596,0	238,1	421,6	648,8	620,4	167,8	13,2	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	725,5	2,7	300,6	155,6	266,7	319,2	406,3	112,5	15,5	
	Landkreise	543,7	10,8	295,4	82,5	155,0	329,6	214,1	55,4	10,2	
09 2	Reg.-Bez. Niederbayern										
	Kreisfreie Städte										
09 2 61	Landshut	28,2	0,1	12,9	6,1	9,1	15,0	13,2	1,2	4,4	
09 2 62	Passau	26,5	0,1	12,9	5,4	8,1	15,4	11,1	2,1	7,8	
09 2 63	Straubing	18,3	0,1	8,4	4,4	5,4	10,2	8,1	0,3	1,7	
	Landkreise										
09 2 71	Deggendorf	28,4	0,6	17,6	3,8	6,5	19,0	9,4	0,7	2,6	
09 2 79	Dingolfing-Landau ..	27,8	0,7	21,9	2,1	3,2	21,6	6,2	0,7	2,6	
09 2 72	Freyung-Grafenau ...	19,1	0,5	12,7	2,0	4,0	14,8	4,2	0,2	1,1	
09 2 73	Kelheim	21,9	0,9	13,2	3,0	4,7	15,1	6,8	0,7	3,4	
09 2 74	Landshut	19,4	1,1	13,2	2,4	2,7	13,9	5,5	0,6	3,1	
09 2 75	Passau	36,7	1,0	24,6	4,1	7,0	27,7	9,1	2,2	6,1	
09 2 76	Regen	20,4	0,5	13,5	2,0	4,4	15,2	5,1	0,2	0,8	
09 2 77	Rottal - Inn	24,3	0,8	15,8	2,8	5,0	17,3	7,0	0,8	3,3	
09 2 78	Straubing - Bogen ...	13,0	0,9	8,1	1,0	3,1	10,0	3,0	0,2	1,8	
	Zusammen ...	284,1	7,2	174,8	39,0	63,2	195,2	88,8	9,9	3,5	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	73,0	0,3	34,2	15,9	22,6	40,6	32,4	3,6	5,0	
	Landkreise	211,1	6,9	140,6	23,1	40,6	154,6	56,3	6,3	3,0	

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-
zählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschafts-
bereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte
Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte
Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Insgesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Arbeiter ⁴⁾	Ange-stellte ⁵⁾		
					1 000				%	
09 3	Reg.-Bez. Oberpfalz									
	Kreisfreie Städte									
09 3 61	Amberg	21,3	0,1	11,6	3,3	6,4	12,6	8,8	0,7	3,1
09 3 62	Regensburg	67,9	0,2	26,9	18,2	22,6	36,8	31,1	2,7	4,0
09 3 63	Weiden i.d.OPF.	19,5	0,1	7,7	6,4	5,4	11,3	8,2	0,4	2,0
	Landkreise									
09 3 71	Amberg	17,6	0,4	12,8	1,7	2,7	12,9	4,6	0,3	1,9
09 3 72	Cham	28,3	0,5	18,0	3,7	6,1	20,9	7,6	0,3	0,9
09 3 73	Neumarkt i.d. OPF. ..	24,2	0,5	15,0	3,9	4,7	17,1	7,1	0,8	3,4
09 3 74	Neustadt a.d. Waldnaab	21,0	0,5	14,5	1,4	4,6	15,6	5,3	0,6	3,0
09 3 75	Regensburg	18,5	0,9	11,8	2,9	2,9	13,5	5,0	1,0	5,4
09 3 76	Schwandorf	35,5	0,9	24,2	4,1	6,3	25,7	9,9	0,4	1,2
09 3 77	Tirschenreuth	23,1	0,4	17,6	2,1	2,9	17,5	5,6	0,6	2,6
	Zusammen ...	276,9	4,5	160,0	47,8	64,6	183,8	93,3	7,9	2,8
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	108,8	0,4	46,2	27,9	34,3	60,6	48,1	3,8	3,5
	Landkreise	168,2	4,2	113,9	19,9	30,2	123,2	45,2	4,1	2,4
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken									
	Kreisfreie Städte									
09 4 61	Bamberg	42,7	0,2	22,1	8,7	11,7	26,1	16,6	1,5	3,6
09 4 62	Bayreuth	34,0	0,2	14,6	6,9	12,3	17,9	16,2	1,1	3,4
09 4 63	Coburg	22,9	0,1	11,1	4,3	7,4	12,2	10,7	0,6	2,6
09 4 64	Hof	23,5	0,1	11,8	6,3	5,3	14,3	9,2	1,9	7,9
	Landkreise									
09 4 71	Bamberg	17,1	0,5	12,3	1,8	2,5	13,0	4,2	0,4	2,1
09 4 72	Bayreuth	21,0	0,6	14,9	2,4	3,3	15,8	5,3	0,5	2,3
09 4 73	Coburg	29,7	0,4	25,1	2,1	2,2	23,3	6,4	1,3	4,5
09 4 74	Forchheim	19,9	0,3	12,8	2,7	4,1	13,6	6,2	1,0	5,3
09 4 75	Hof	37,6	0,4	28,1	4,1	5,0	27,0	10,6	1,6	4,3
09 4 76	Kronach	24,6	0,3	18,9	2,3	3,1	18,1	6,5	0,5	2,2
09 4 77	Kulmbach	25,3	0,3	17,4	3,1	4,5	17,0	8,3	0,7	2,8
09 4 78	Lichtenfels	24,5	0,2	15,9	5,0	3,4	16,8	7,7	0,6	2,3
09 4 79	Wunsiedel im Fichtelgebirge	35,3	0,4	25,9	3,9	5,1	24,6	10,7	1,9	5,4
	Zusammen ...	358,3	3,8	231,0	53,6	69,9	239,6	118,6	13,7	3,8
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	123,2	0,6	59,7	26,2	36,7	70,5	52,7	5,2	4,2
	Landkreise	235,1	3,2	171,3	27,4	33,1	169,2	65,9	8,6	3,6
09 5	Reg.-Bez. Mittelfranken									
	Kreisfreie Städte									
09 5 61	Ansbach	16,8	0,1	7,3	3,0	6,5	8,7	8,2	0,5	3,0
09 5 62	Erlangen	59,5	0,2	35,0	6,1	18,3	23,8	35,7	4,8	8,1
09 5 63	Fürth	45,2	0,2	26,4	9,9	8,6	24,0	21,2	5,2	11,6
09 5 64	Nürnberg	267,9	0,9	129,3	70,8	66,9	140,2	127,7	28,6	10,7
09 5 65	Schwabach	12,6	0,1	6,6	2,9	3,0	7,5	5,1	0,9	7,0
	Landkreise									
09 5 71	Ansbach	37,6	1,0	25,4	3,1	8,1	27,5	10,1	1,5	4,0
09 5 72	Erlangen-Höchstadt ..	21,4	0,2	16,8	1,5	2,9	15,1	6,3	1,7	8,0
09 5 73	Fürth	15,2	0,2	10,2	2,1	2,7	10,4	4,7	1,3	8,9
09 5 75	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	20,9	0,9	13,5	2,1	4,4	14,6	6,3	0,7	3,5
09 5 74	Nürnberger Land	38,8	0,3	26,4	4,6	7,5	25,8	12,9	3,9	10,1
09 5 76	Roth	18,9	0,5	12,1	2,2	4,2	13,3	5,6	1,1	6,0
09 5 77	Weißenburg-Gunzenh. .	24,4	0,6	16,2	2,7	5,0	16,7	7,7	1,1	4,4
	Zusammen ...	579,1	5,2	325,1	110,9	138,0	327,6	251,5	51,5	8,9
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	402,0	1,5	204,6	92,6	103,3	204,2	197,8	40,0	10,0
	Landkreise	177,1	3,7	120,5	18,2	34,7	123,4	53,6	11,4	6,5

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

**14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
1 000										
09 6	Reg.-Bez. Unterfranken									
	Kreisfreie Städte									
09 6 61	Aschaffenburg	35,7	0,1	18,3	8,3	9,1	19,9	15,8	2,6	7,3
09 6 62	Schweinfurt	46,9	0,2	32,8	6,2	7,7	29,3	17,6	1,8	3,9
09 6 63	Würzburg	70,0	0,2	21,7	18,3	29,9	34,7	35,4	2,6	3,7
	Landkreise									
09 6 71	Aschaffenburg	37,1	0,5	28,1	4,0	4,5	26,4	10,7	3,8	10,2
09 6 72	Bad Kissingen	27,7	0,4	13,4	3,3	10,5	18,5	9,1	0,5	1,8
09 6 74	Haßberge	18,1	0,3	12,8	1,7	3,3	12,8	5,3	0,2	1,3
09 6 75	Kitzingen	19,9	0,7	10,9	3,6	4,8	13,0	7,0	0,6	3,2
09 6 77	Main-Spessart	29,6	0,5	19,6	3,6	5,8	20,2	9,4	1,2	4,2
09 6 76	Miltenberg	33,5	0,5	25,8	2,6	4,6	24,2	9,2	4,3	12,7
09 6 73	Rhön-Grabfeld	21,7	0,2	14,0	2,3	5,1	14,5	7,3	0,3	1,6
09 6 78	Schweinfurt	11,8	0,3	6,2	2,3	3,1	7,3	4,5	0,2	2,1
09 6 79	Würzburg	18,8	0,7	10,1	3,8	4,2	12,4	6,4	0,7	4,0
	Zusammen ...	370,8	4,6	213,7	60,0	92,6	233,1	137,7	19,0	5,1
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	152,7	0,5	72,7	32,7	46,7	83,9	68,8	7,1	4,6
	Landkreise	218,2	4,0	141,0	27,3	45,9	149,2	68,9	12,0	5,5
09 7	Reg.-Bez. Schwaben									
	Kreisfreie Städte									
09 7 61	Augsburg	127,5	0,3	65,2	26,6	35,3	68,0	59,5	13,0	10,2
09 7 62	Kaufbeuren	16,5	0,1	8,2	3,4	4,8	9,7	6,9	1,2	7,2
09 7 63	Kempten (Allgäu)	27,4	0,2	11,4	7,6	8,2	14,3	13,1	2,3	8,4
09 7 64	Memmingen	20,9	0,3	12,0	4,3	4,3	11,6	9,4	1,8	8,4
	Landkreise									
09 7 71	Aichach-Friedberg ...	20,1	0,7	13,6	2,3	3,5	13,9	6,3	1,7	8,6
09 7 72	Augsburg	36,5	0,8	24,4	3,9	7,3	25,3	11,2	3,5	9,5
09 7 73	Dillingen a.d. Donau ...	19,7	0,6	13,1	2,4	3,6	13,5	6,2	1,0	5,1
09 7 79	Donau-Ries	34,3	1,3	21,3	5,6	6,0	23,2	11,1	1,2	3,5
09 7 74	Günzburg	31,8	0,6	20,2	3,6	7,5	21,1	10,8	2,9	9,2
09 7 76	Lindau (Bodensee) ...	20,9	0,4	13,2	2,2	5,0	13,3	7,6	3,7	17,5
09 7 75	Neu-Ulm	42,7	0,5	28,0	7,4	6,9	26,6	16,1	5,5	13,0
09 7 80	Oberallgäu	33,9	0,9	17,5	4,6	10,9	23,0	10,9	3,6	10,7
09 7 77	Ostallgäu	28,9	1,0	18,0	3,0	7,0	19,7	9,2	2,6	9,0
09 7 78	Unterallgäu	27,6	1,1	16,4	2,9	7,2	19,6	8,0	1,9	6,9
	Zusammen ...	488,8	8,9	282,6	79,7	117,6	302,7	186,1	45,9	9,4
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	192,4	1,0	96,8	41,9	52,7	103,6	88,8	18,3	9,5
	Landkreise	296,4	7,9	185,8	37,8	64,9	199,1	97,3	27,6	9,3
09	Zusammen ...	3 627,3	47,6	1 983,2	629,1	967,4	2 130,9	1 496,4	315,7	8,7
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	1 777,6	7,0	814,7	392,9	563,0	882,6	894,9	190,4	10,7
	Landkreise	1 849,7	40,7	1 168,4	236,2	404,4	1 248,3	601,3	125,3	6,8
10	Saarland									
	Stadtverband									
10 0 41	Saarbrücken	156,2	0,5	80,3	30,7	44,7	87,7	68,5	11,4	7,3
	Landkreise									
10 0 42	Merzig-Wadern	27,6	0,2	18,2	3,5	5,7	18,5	9,1	1,8	6,7
10 0 43	Neunkirchen	37,0	0,1	22,7	5,2	9,1	23,9	13,1	1,5	4,1
10 0 44	Saarlouis	57,9	0,4	36,8	8,7	11,9	38,2	19,7	4,4	7,7
10 0 45	Saar-Pfalz-Kreis	49,7	0,1	31,3	7,1	11,3	31,4	18,3	3,4	6,9
10 0 46	Sankt Wendel	17,8	0,1	9,6	2,5	5,7	12,0	5,8	0,4	2,4
10	Zusammen ...	346,3	1,4	198,9	57,7	88,3	211,7	134,5	23,0	6,6
11	Berlin (West)									
	Berlin (West)	723,9	4,0	276,4	143,2	300,3	374,2	349,7	87,4	12,1
	Ohne Angabe	9,6	-	9,6	-	-	6,1	3,6	0,9	9,3
	Bundesgebiet									
	Insgesamt ...	20 572,9	221,0	10 690,9	3 840,2	5 820,8	11 546,3	9 026,6	1 933,7	9,4

1) Gebietsstand: 31.12.1978.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

A n h a n g

1 Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Bundesamt		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachserie 1, Reihe 4.2	vierteljährlich (seit 31.3.1977)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	Wirtschaft und Statistik 3/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974 bis 1976	Wirtschaft und Statistik 11/1977	
Teilzeitbeschäftigte Frauen	Wirtschaft und Statistik 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1977	Wirtschaft und Statistik 12/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1978 und im 1. Quartal 1979	Wirtschaft und Statistik 12/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980	Wirtschaft und Statistik 12/1980	
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1974)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30.6. ... (Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Kreisen)	Statistische Berichte A VI 5 - j	1976, 1977
Die neue Beschäftigtenstatistik, Teil 1 und 2	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 5 und 8/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Schleswig-Holstein im Jahre 1976	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Schleswig-Holstein im Jahre 1977	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1978	
Statistisches Landesamt Hamburg		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.3.1975)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik für Hamburg	Hamburg in Zahlen 8/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hamburg	Hamburg in Zahlen 1/1978	
Erwerbstätige und Beschäftigte in Hamburg und im Hamburger Raum	Hamburg in Zahlen 7/1978	
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im 1. und 2. (bzw. 3. und 4.) Quartal ...	Statistische Berichte A VI 5 - hj	halbjährlich (seit 2/1976)

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Landesamt Bremen		
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik für das Land Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 10/1976	
Die Beschäftigten in den Städten Bremen und Bremerhaven	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 2/1977	
Die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 5/1977	
Die Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 9/1978	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 10/1980	
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 1979)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen am ... (Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Verwaltungsbezirken)	Statistische Berichte A VI 5 - hj	halbjährlich (seit 1976)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigungsstatistik	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 6/1976	
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 10/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Ende Juni 1976	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 6/1977	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Ende Dezember 1976 in den Verwaltungsbezirken	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 1/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende Juni 1977	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach höchstem Schulabschluß und Berufsausbildung	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 11/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende Dezember 1977	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 3/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1977 nach dem ausgeübten Beruf	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 5/1979	
Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am 30.6.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 9/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 12/1979	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
	noch: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 3/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1979 nach ausgeübtem Beruf	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 4/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach beruflicher Gliederung und Ausbildung	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 8/1980	
Die Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 8/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1974-1979	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 2/1981	
	Hessisches Statistisches Landesamt	
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.12.1976)
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte am 31. März 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 2/1976	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte in Hessen 1974 und 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 6/1976	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Ende 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 1/1977	
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Jahresende 1976	Staat und Wirtschaft in Hessen 1/1978	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Ende Juni 1978	Staat und Wirtschaft in Hessen 5/1979	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30. Juni 1978	Staat und Wirtschaft in Hessen 2/1980	
Ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni 1979	Staat und Wirtschaft in Hessen 7-8/1980	
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Hessische Kreiszahlen	halbjährlich mit unterschiedlichen Stichtagen (seit 1975)
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 (Gemeindergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1979 (Gemeindergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.1979 (Gemeindergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1977)
Grundlagen und Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 5/1977	
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer nach Alter und Wirtschaftsbereich 1979	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 10/1980	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 1974)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Gemeinden am 30.6....	Regionalstruktur Baden-Württemberg 1977 - Gemeinden (Band 262 der Statistik von Baden-Württemberg)	1976
	Statistische Berichte A VI 5 - j	jährlich (seit 1977)
Die Beschäftigtenstatistik - ein wichtiges Instrument zur Arbeitsmarktbeobachtung	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1974	
Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitsmarkt	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1977	
Struktur und Entwicklung der Beschäftigung in den Stadt- und Landkreisen	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 8/1979	
Die Situation der Frau im Erwerbsleben	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1979	
Bayerisches Statistisches Landesamt		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 4/1976)
Die neue Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten	Bayern in Zahlen 3/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern Mitte 1976	Bayern in Zahlen 8/1977	
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern Mitte 1976	Bayern in Zahlen 9/1977	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern seit 1974	Bayern in Zahlen 11/1979	
Die versicherungspflichtig beschäftigten Ausländer in Bayern Mitte 1978	Bayern in Zahlen 1/1980	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung in Bayern 1979	Bayern in Zahlen 11/1980	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Amt des Saarlandes		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ...	Statistische Berichte A VI 5	jährlich (1975/1976 bis 1978/1979)
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1979)
Statistisches Landesamt Berlin		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin (West) am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.12.1975)
Grundlagen und Verfahren der neuen Beschäftigtenstatistik	Berliner Statistik 7/1976	

Merkmalsgliederung		Tabellennummer					
		1	2	3	4	5	6
Persönliche Merkmale	Geschlecht		●	●	●	●	●
	Alter					●	
	Staatsangehörigkeit		●	●	●	●	●
	Nationalität					◐	
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftsbereiche		●	●	●		
	Wirtschaftszweig		●	●	●	●	●
	Wirtschaftsabteilungen						
	Wirtschaftsunterabteilungen		◐	◐	◐		
	Stellung im Beruf					●	
	Voll-/Teilzeitbeschäftigte				●		
Regionale Gliederung	Bund	●	●				
	Land			●	●	●	
	Regierungsbezirk						●

◐ = ausgewählt

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder. Ein erweitertes Programm, u. a. lange Reihen mit Angaben über Bevölkerungsdichte, durchschnittliche Bevölkerung und über Ausländer, enthalten die Jahresberichte.

1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen.

1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach Großstädten.

1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

1.S.2: Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse nach Ländern mit ausführlichen methodischen und textlichen Erläuterungen.

Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Zusammenfassender Jahrsbericht mit Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, gerichtliche Ehelösungen), insbesondere mit langen Reihen und zahlreichen Schaubildern (z. T. in kreisweiser Gliederung).

2.1: Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Vierteljahresberichte, gegliedert nach Geschlecht; Gestorbene nach Altersjahren und Familienstand (regional nach Ländern).

2.2: Gerichtliche Ehelösungen

Jährliche Veröffentlichungen mit den Gliederungsmerkmalen: Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten.

2.3: Wanderungen

Vierteljährlicher Nachweis der Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (jeweils nach Geschlecht). Tief gegliederte Ergebnisse, insbesondere auch regional nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand enthält ein gesonderter Jahresbericht.

2.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen,

informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugszahlen zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte (vorgesehen).

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)
Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.